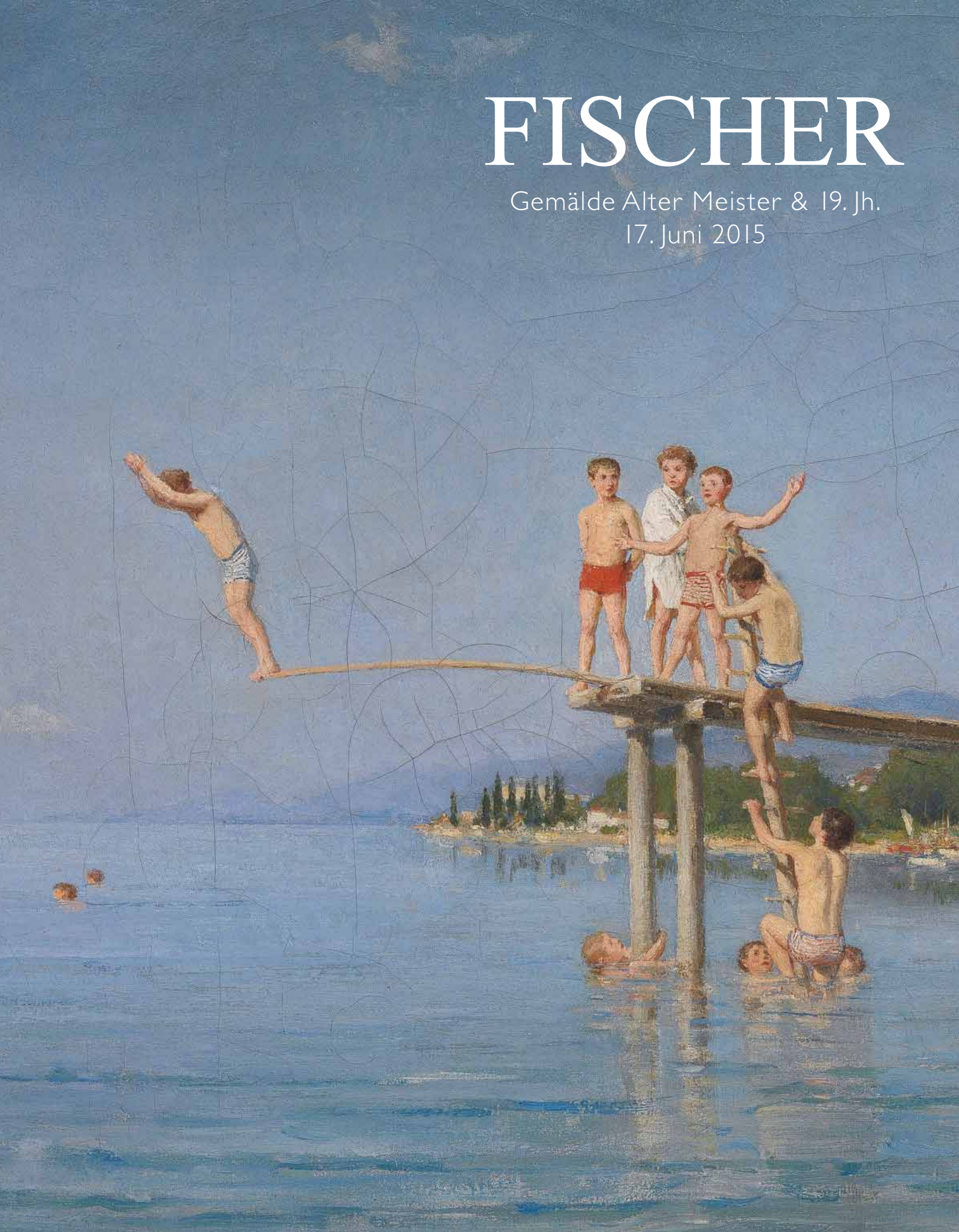
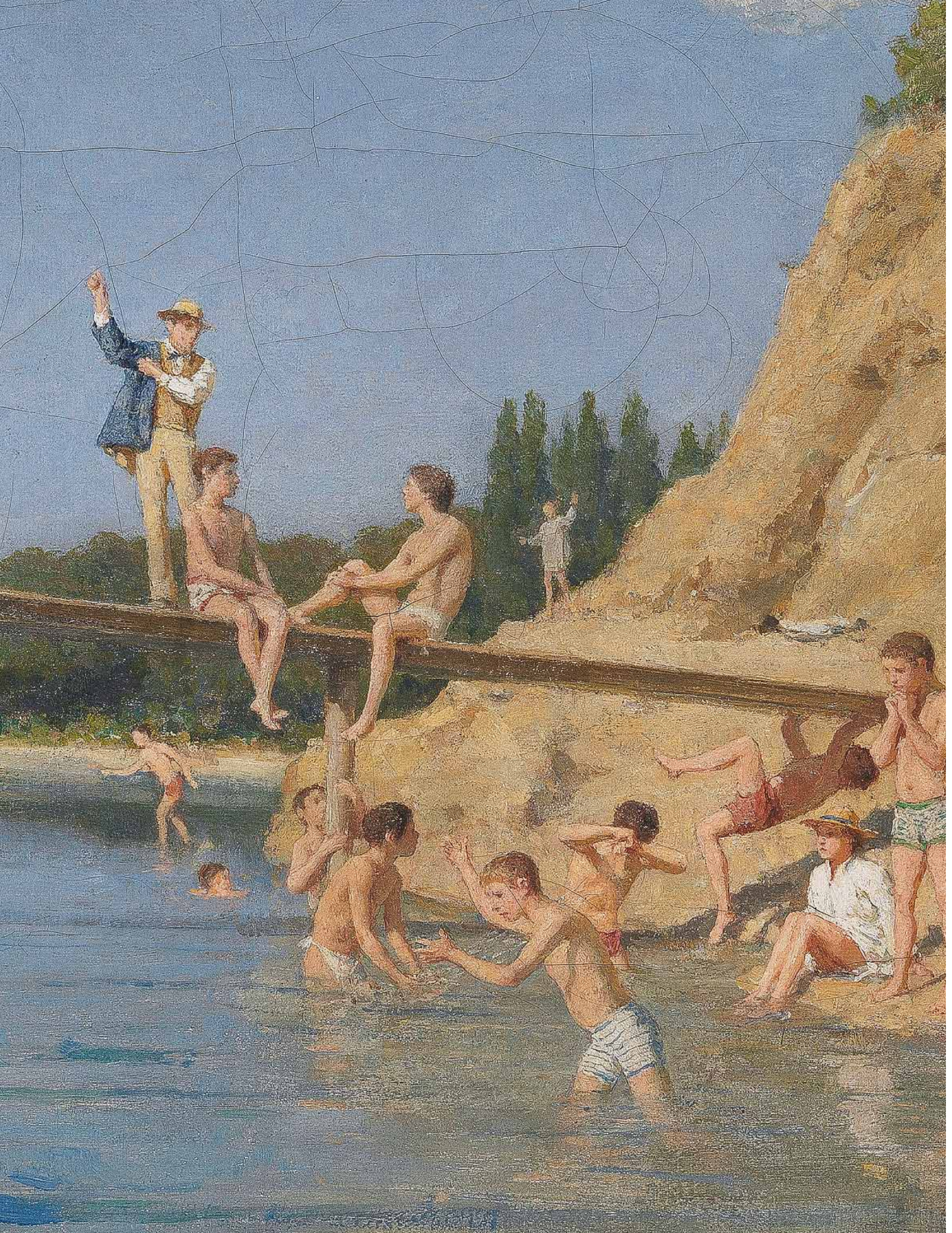


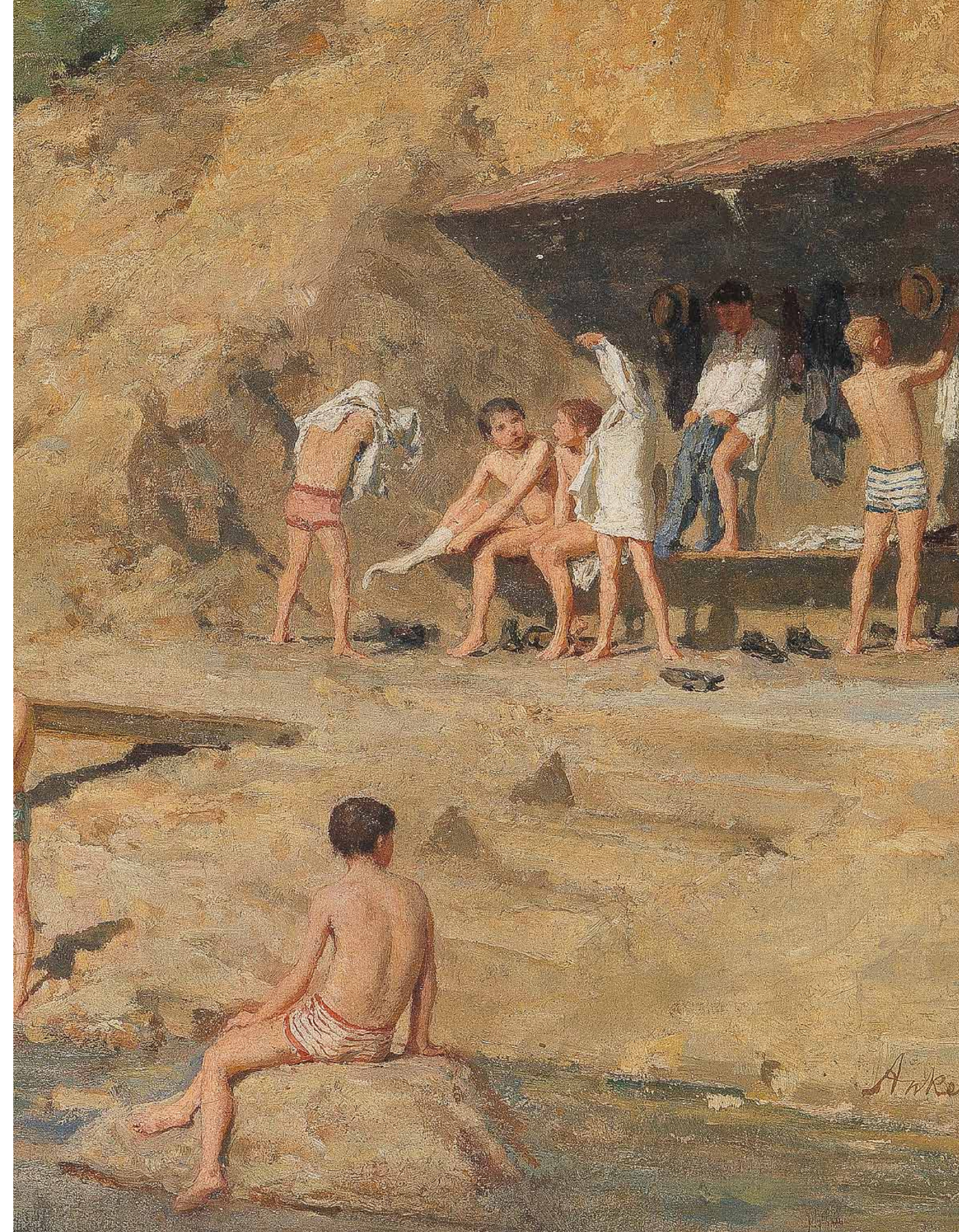
FISCHER

Gemälde Alter Meister & 19. Jh.

17. Juni 2015







**Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.
Arbeiten auf Papier 15. bis 19. Jh.
Helvetica & Dekorative Graphik
Bücher
Gemälde II**

Auktion

Mittwoch, 17. Juni 2015

Vorbesichtigung in Zürich (Auswahl)

Montag 1. Juni 2015

11.00 bis 21.00 Uhr

Vorbesichtigung in Genf (Auswahl)

Mittwoch/Donnerstag 3./4. Juni 2015

10.00 bis 19.00 Uhr

Vorbesichtigung in Luzern (alle Objekte)

Samstag 6. bis Sonntag 14. Juni 2015

täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Nächste Termine

Auktion Antiker Waffen & Militaria September 2015

Auktion 10. und 11. September 2015
Vorbesichtigung 31. August bis 7. September 2015

Kunstauktionen November 2015

| | |
|---|----------------------------|
| Auktionen | 25. bis 27. November 2015 |
| Vorbesichtigung Zürich / Genf (Auswahl) | 9. / 11.-12. November 2015 |
| Vorbesichtigung Luzern (alle Objekte) | 14. bis 22. November 2015 |
| Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh. | 25. November 2015 |
| Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh. | 25. November 2015 |
| Moderne & Zeitgenössische Kunst | 26. November 2015 |
| Einrichtungsgegenstände | 26. November 2015 |
| Skulpturen | 26. November 2015 |
| Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Antiken | 26. November 2015 |
| Kunstgewerbe | 27. November 2015 |
| Schmuck, Armband- und Taschenuhren | 27. November 2015 |

Einlieferungen und Dienstleistungen

Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen – sei es für eine Begutachtung/Schätzung, Marktanalyse oder im Rahmen unserer Auktionsdienstleistungen – zur Verfügung. Einzelne Kunstobjekte oder ganze Sammlungen nehmen wir für unsere Kunstauktionen gerne entgegen. Zögern Sie bitte nicht, baldmöglichst mit uns Kontakt aufzunehmen.

Bilder auf dem Umschlag

Titel (Ausschnitt):

Kat.-Nr. 1180
ALBERT ANKER
Das Bad in Crét

Umschlaginnenseite (Ausschnitt):

Kat.-Nr. 1180
ALBERT ANKER
Das Bad in Crét

Rückseite:

Kat.-Nr. 1006
PIETER COECKEVAN AELST
Anbetung der Drei Könige, Triptychon

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Katalog I

Moderne & zeitgenössische Kunst
Design
Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier

Katalog II

Bedeutende Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.
Arbeiten auf Papier 15. bis 19. Jh.
Gemälde Teil II

Katalog III

Einrichtungsgegenstände
Skulpturen
Fernöstliche & aussereuropäische Kunst
Stammeskunst & Antiken
Kunstgewerbe
Schmuck, Armband- und Taschenuhren

Auktionen

17. bis 19. Juni 2015

Vorbesichtigung in Zürich (Auswahl)

Montag 1. Juni 2015
11.00 bis 21.00 Uhr

Vorbesichtigung in Genf (Auswahl)

Mittwoch/Donnerstag 3./4. Juni 2015
10.00 bis 19.00 Uhr

Vorbesichtigung in Luzern (alle Objekte)

Samstag 6. bis Sonntag 14. Juni 2015
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Mitarbeiter

Katalogbearbeitung

Dr. Kuno Fischer
Trude Fischer
Martina Schiller MA
Beatrix Korber
Bettina Kräuchi-Grüter
Madeleine Danioth
Ricarda Müller-Pätz MA
Katja Bachmann
dipl. Ing. Arnold Röthlin

Auktionator und Geschäftsführer

Dr. Kuno Fischer

Administration

Barbara Schneider
Valérie Matzner
Attila Furak
Anabela Santos
Tobias Spallinger

Fotos

Dany Meyer und Galerie Fischer

Hinweise

Bieternummern

Für die Auktion werden Bieternummern verwendet. Wir bitten die Bieter, entweder während der Vorbesichtigung oder vor der Auktion ihre Bieternummer am Empfang zu verlangen.

Schriftliche Gebote

Sollten Sie verhindert sein an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post oder per Telefax übermitteln. Das schriftliche Gebot muss 24 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein.

Telefonische Gebote

Wir akzeptieren in beschränktem Ausmass telefonische Bieter. Diese müssen sich mittels dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir die Abgabe eines schriftlichen Gebotes zusätzlich. Für die Wahrnehmung solcher Gebote, obwohl mit grösster Sorgfalt bearbeitet, können wir (aus technischen Gründen) keine Gewähr übernehmen.

Abwicklung

Die Galerie Fischer behält sich vor, bei Checkzahlung erst nach bankseitig erfolgter Überprüfung die ersteigerten Objekte auszuhändigen. Wir sind bemüht, ersteigerte Objekte nach Möglichkeit während und nach der Versteigerung auszuhändigen. Die Objekte sind bis spätestens zwei Wochen nach der Auktion abzuholen bzw. abholen zu lassen. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Versand

Für den Versand der erworbenen Objekte im In- oder ins Ausland empfehlen wir Ihnen gerne verschiedene Speditionsunternehmen. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Auktionsordnung

Mittwoch, 17. Juni 2015

| | | |
|-----------|---|-------------|
| 09.00 Uhr | Gemälde Teil II | 1501 – 1740 |
| 14.00 Uhr | Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh. | 1001 – 1211 |
| | Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., International | 1301 – 1322 |
| | Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., Schweiz | 1331 – 1343 |
| | Helvetica, Dekorative Graphik, Landkarten & Autographen | 1351 – 1374 |
| | Bücher | 1381 – 1391 |

Donnerstag, 18. Juni 2015

| | | |
|-----------|--|-------------|
| 09.00 Uhr | Möbel | 3501 – 3554 |
| | Tapisserien, Teppiche | 3571 – 3573 |
| | Spiegel | 3581 – 3605 |
| | Rahmen | 3611 – 3628 |
| | Leuchter | 3631 – 3642 |
| | Uhren | 3651 – 3669 |
| | Skulpturen | 3681 – 3738 |
| | Fernöstliche & aussereuropäische Kunst | 3751 – 3805 |
| | Stammeskunst | 3808 – 3838 |
| | Antiken | 3841 – 3860 |
| 14.00 Uhr | Moderne Kunst & zeitgenössische Kunst | 1 – 173 |
| | Design | 201 – 257 |
| | Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, International | 301 – 326 |
| | Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, Schweiz | 341 – 392 |

Freitag, 19. Juni 2015

| | | |
|-----------|--|-------------|
| 10.00 Uhr | Objets de Vertu, Instrumente, Miniaturen | 3871 – 3919 |
| | Porzellan & Fayence | 3921 – 3947 |
| | Glas | 3951 – 3967 |
| | Silber | 3971 – 4006 |
| 14.00 Uhr | Schmuck | 6001 – 6391 |
| | Armband- und Taschenuhren | 6395 – 6450 |

«Stille Auktion»

Auf die Objekte Kat.-Nr. 7001 – 7654 (blaue Seiten) kann **nur schriftlich** geboten werden.
Wir verweisen auf die «Bedingungen für die stille Auktion», abgedruckt hinten im Katalog.

Die schriftlichen Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit

bis spätestens Sonntag, den 14. Juni 2015, 18.00 Uhr (Stichtag),

persönlich abgegeben oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugegangen sein.

Mitgliedschaften der Galerie Fischer



Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art (CINOA)



Kunsthandelsverband der Schweiz
Association des Commerçants d'Art de la Suisse



Verband schweizerischer Antiquare und Kunsthändler
Syndicat Suisse des Antiquaires et Commerçants d'Art



Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler der Schweiz
Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse

**VERBAND SCHWEIZERISCHER AUKTIONATOREN
VON KUNST UND KULTURGUT**



Die Galerie Fischer Auktionen AG ist Partner von Art Loss Register.
Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar
sind und einen Schätzwert von mindestens € 2'000.– haben, wurden vor der
Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Dienstleistungen

Auktionen

Gerne nehmen wir einzelne Kunstwerke sowie ganze Sammlungen für unsere kommenden Auktionen entgegen. Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die kunstwissenschaftliche Arbeitsweise. Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung / Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung. Unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt und die Kontakte zu wichtigen Sammlern, Museumsvertretern, Kunstexperten, Kunstberatern und Kunsthändlern garantieren bei uns eine sehr gute Vermarktung bedeutender Kunstobjekte.

Schätzungen

Wir schätzen einzelne Kunstobjekte oder ganze Kunstsammlungen. Je nach Bedürfnis nehmen wir auch die folgenden Recherchen an die Hand: Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung, usw. Bei der Beurteilung verfolgen wir die Grundsätze einer kunstwissenschaftlichen Arbeitsweise und stützen uns auf unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt.

Inventarisierung

Aktuell gehaltene Inventare sind Grundlage für Versicherung, Steuern, Erbteilung, Vermögensverwaltung usw. Sie sind Entscheidungsgrundlage für Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. Gerne erstellen wir detaillierte Verzeichnisse.

Art Research

Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung/Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Im Laufe der Zeit hat sich in diesem Bereich eine eigenständige Dienstleistung herausgebildet, die von zahlreichen Sammlern, Institutionen, Erben, Anwälten, Treuhändern, Notaren, Testamentsvollstreckern, Stiftungsräten, Behörden/Gerichten im In- und Ausland immer wieder in Anspruch genommen wird.

Kunstberatung

Wir beraten zahlreiche private Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. in Fragen und Problemstellungen, welche das einzelne Kunstwerk oder ganze Sammlungen betreffen. Wir unterstützen unsere Klienten bzw. entwickeln mit ihnen Lösungen im Bereich Kauf und Verkauf von Kunstobjekten, Sammlungserweiterung, Bewertung von Kunstobjekten, Steuern, internationalen Transaktionen, Lagerung, Versicherungen, Recherche (Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung), Restaurierung, Regelung rund um Leihgaben, Katalogisierung, Nachlassplanung, Condition Reports, usw.

Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.



1001*

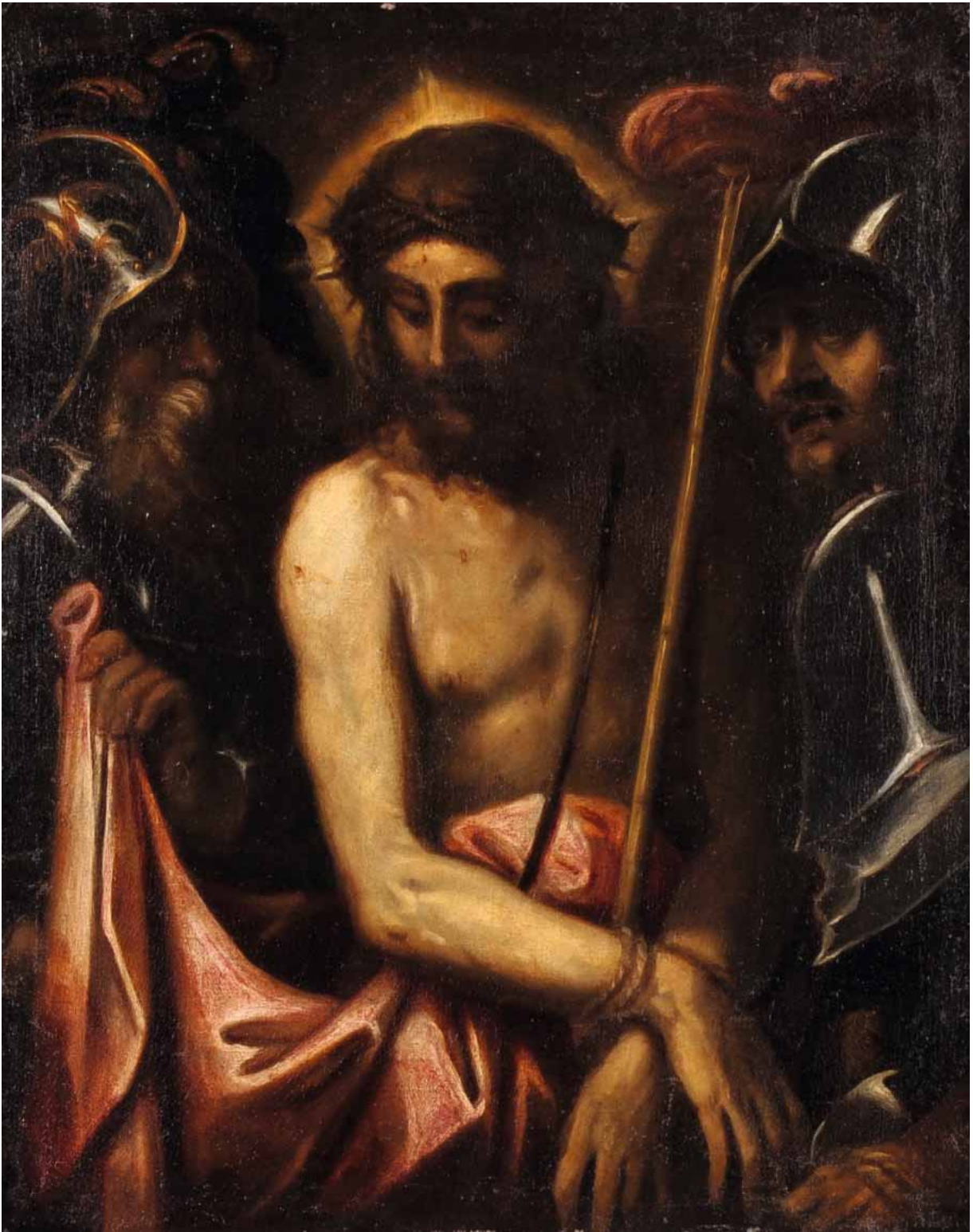
VENEZIANISCHE SCHULE 16. JH.

Ecce Homo

Öl auf Lwd., doubliert, 83 x 66 cm

CHF 8 400 / 10 000.–

EUR 8 100 / 9 600.–





1002
 Umkreis
ANDREA MELDOLLA
 genannt **IL SCHIAVONE**
 Sebenico 1522-1563 oder 1582 Venedig

Manna vom Himmel
 Öl auf Holz, 39 x 32 cm, zahlreiche
 Abplatzungen und partielle Farbausbrüche
 CHF 5 500 / 6 500.–
 EUR 5 300 / 6 250.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1003
VENETO-KRETISCHER KÜNSTLER
DES 16. JH.

Flucht nach Ägypten
 Öl auf Holz, 50 x 40 cm, vertikaler Sprung
 über die ganze Höhe
 CHF 1 400 / 1 800.–
 EUR 1 350 / 1 750.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

*Es handelt sich um das Werk eines der Meister,
 die in Italien "madonneri" genannt wurden, und
 stellt wohl eine lombardische Komposition aus
 dem Ende des 15. Jh. dar.*



1004
Wohl
TOSKANISCHE SCHULE 17. JH.
Verkündigung an Maria
Unten bezeichnet "MADONNA SANTA
MARIA DELLE GRATIE".
Öl auf Lwd., doubliert, 130,5 x 175 cm

CHF 16 000 / 20 000.–
EUR 15 400 / 19 250.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

Es handelt sich um eine der zahlreichen Nachbildungen des Gnadenbildes in der Kirche Santissima Annunziata, Florenz. Ein Volksglaube erzählt, dass der aus dem 14. Jh. stammende Künstler, ein gewisser Bruder Bartolomeo, Schwierigkeiten hatte, das Gesicht der Jungfrau Maria zu malen und dann einschlief. Beim Erwachen fand er das Fresko wie von Engelshänden fertiggestellt vor.

1005*

JACOPO ZANGUIDI

genannt **BERTOJA**

Parma 1544-1574

**Moses auf dem Berg Sinai
die zehn Gebote haltend**

Zu seinen Füßen eine steinerne Gesetzestafel mit lateinischer Inschrift "Dominum deum tuum toto Corde, et tota Anima tua". Unten links signiert "Ja. Ber.", bezeichnet "Flor fecit." und datiert "an.15..".

Öl auf Lwd., doubliert, 184,5 x 121 cm,
Keilrahmen erneuert

CHF 32 000 / 38 000.–

EUR 30 750 / 36 550.–

Gutachten:

Francesca Baldassari, Florenz, 8. Juni 2014

Provenienz:

Wohl ehemals im Besitz von Heinrich Drasche Ritter von Wartinberg (nach Angaben des Vorbesitzers)
Altösterreichischer Privatbesitz



1006*

Atelier des

PIETER COECKE VAN AELST

Aelst 1502/1507-1550 Brüssel

Anbetung der Drei Könige Triptychon

Rückseitig auf den Seitenteilen sitzender und stehender Mönch bzw. sitzende und stehende Ordensfrau als Stifterfiguren.
Öl auf Holz, 67 × 23,5 cm, 67 × 55 cm,
67 × 23,5 cm

CHF 45 000 / 65 000.–

EUR 43 250 / 62 500.–

Literatur:

Georges Marlier, *La Renaissance flamande*.
Pierre Coeck d'Alost, Brüssel 1966, S. 401,
Nr. 359 (mit Abb.)

Provenienz:

Ehemals Sammlung P. Smidt van Gelder
Schweizer Privatsammlung

In der Literatur wird das Werk dem sogenannten Meester van het Sint-Anna Hofje zugeschrieben, einem jener Assistenten aus dem Atelier Pieter Coecke van Aelsts, welchem trotz der eindeutigen stilistischen Hinweise auf den Meister, durch eine eigene Handschrift Werke zugeordnet werden konnten.

“Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr grosser Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.”
(Matthäus 2, 10-11).

Es ist ein Augenblick vollkommener Stille. Niemand spricht. Der älteste der Sterndeuter sinkt nieder, völlig ergriffen in der Betrachtung des Kindes, das seinen Blick ruhig erwidert. Der zweite tritt hinter den Älteren und zieht als Zeichen der Ehrerbietung vor dem Anbetungswürdigen in einer fließenden Bewegung seinen Hut ab. Rechts nähert sich behutsam der jüngste der drei Reisenden. Die Zeit scheint inne zu halten.

Auch die beiden griesgrämigen Herren am rechten Rand des Triptychons sind stumme Zeugen - sind es zwei Hohepriester, die der Huldigung des neugeborenen Königs der Juden tatenlos zuschauen müssen? Etwas weiter links, in dem durch die bläuliche Farbe als Ferne gekennzeichneten Hintergrund, ist ein bewaffneter Reitertrupp zu erkennen. Es ist die Warnung einer kommenden Bedrohung, die in der Gestalt eines Soldaten mit Lanze schon gefährlich nahe gerückt ist. Doch dieser ist im Gespräch mit einem Mann mit finsterner Mine und roter Kleidung begriffen und dreht der Erscheinung den Rücken zu. Noch, für einen kostbaren Moment, vereint das göttliche Wunder alle im Frieden.

Der Soldat ist eine wichtige Schlüsselfigur dieser wunderbar leisen und doch intensiven Szene. Seine von einem roten, flatternden Tuch umwundene Lanze symbolisiert zwei Gefahren für das schutzlose Neugeborene - eine unmittelbare, wird doch König Herodes, dem die Sterndeuter von der Geburt des Messias in Betlehem erzählt haben, später in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren verfolgen; und die Lanze erinnert uns Betrachter an die kommende Passion, bei der einer der Kriegsknechte die Seite des gekreuzigten Jesus mit einem Speer öffnen wird.

Indem der Maler unseres Triptychons den Soldaten an den Rand des felsigen Plateaus stellt, auf der die ganze Krippenszene positioniert ist, erreicht der Maler nicht nur eine dramatische Verdichtung durch die “körperliche” Nähe zu Mutter und Kind; der Waffenträger wird zu einer - wenn auch kleiner dargestellten - Hauptfigur des Geschehens und das durch ihn versinnbildlichte Leiden ein zwingender Bestandteil der Heilsgeschichte.

Denn alles geschieht durch göttlichen Plan. Dies bedeutet uns der Künstler, indem er die Lanze direkt in den Himmel richtet, so, dass die Spitze gerade noch im Bildrahmen verbleibt, jedoch auf die Realität ausserhalb des hier dargestellten Raums weist. Links ist der Schaft der Lanze von einer Burg umgeben, rechts von einem aufragenden Berg. Damit bezieht sich der Maler wohl auf das Alte Testament, und zwar auf einen Psalm des Königs David, aus dessen Geschlecht Jesus nach der Überlieferung hervorgegangen ist: “Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter”.

Wie der Künstler Neues und Altes Testament in einer Darstellung verschmilzt; wie er die Szene durch Tücher, Mäntel, Hut und Körperglieder in eine Dreiecksfigur einpasst, die in der Lanzenspitze kulminiert; wie die drei Sterndeuter -

schon damals waren sie zu Königen geworden - auch die drei Alter des Menschen symbolisieren, zugespitzt durch die direkte Gegenüberstellung des Ältesten mit dem Baby; wie der jüngste als “Mohr” gemalt wird: Dies alles zeugt einerseits von der tiefen Verwurzelung unseres Künstlers in der Tradition der christlichen Kunst, andererseits von seinem grossen Können. Uns namentlich nicht bekannt, wird dieser Maler von der Forschung dem Atelier eines der grössten Künstler der damaligen Zeit zugeordnet, Pieter Coecke van Aelst, dem das Metropolitan Museum of Art in New York im Jahr 2014 eine spektakuläre Ausstellung widmete.

Coecke kann als wahres Universalgenie der Renaissance bezeichnet werden, denn er malte, entwarf Vorlagen für Glasfenster und übersetzte die einflussreichen Architekturtraktate seines Zeitgenossen, des Italiensers Sebastiano Serlio (1475 - 1554), die er in niederländischer, deutscher und französischer Sprache herausgab - teilweise noch bevor Serlio dazu selbst Gelegenheit hatte. Diese Verlegerstätigkeit verdrängt in der heutigen Wahrnehmung weitgehend, dass Coecke van Aelst damals vor allem durch seine überragenden und hochkomplexen Entwürfe für Tapissereien berühmt war, die unter anderem von König Heinrich VIII von England, Franz I. von Frankreich und der Königin von Böhmen und Ungarn, Maria von Habsburg, gesammelt wurden. 1533 reiste der Künstler nach Konstantinopel und lernte dort Türkisch; und es war wohl auf der Heimreise nach Antwerpen, als er die neueste Kunst in Italien kennenlernte.

Der Künstler unserer “Anbetung der drei Könige” arbeitete also vermutlich in einem Atelier, das nicht nur eine der grössten Antwerpener Werkstätten der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts war, sondern dessen Meister sich mit seiner umfassenden humanistischen Bildung auf dem Höhepunkt der nordischen wie klassischen Renaissance befand.



verso





Detail Kat.-Nr. 1006

Dies erlaubt uns gewisse Rückschlüsse auf den Auftraggeber oder jedenfalls Käufer unseres Werks, der, ausgehend von der zierlichen Grösse des Werks, wohl als Privatmann bezeichnet werden darf. Dieser wählte zwar ein Werk mit traditionellem und sehr beliebtem Sujet. Doch zeichnete dieses Triptychon seinen Eigentümer als gebildeten und wohlhabenden Kenner aus, der das Renomme

des Künstlers und seine Qualität ebenso zu schätzen wusste wie eine hochaktuelle Darstellung. Denn die Ärmlichkeit der weihnachtlichen Krippe und des Futtertrogs der Tiere ist an den linken Bildrand gedrängt; Maria selbst sitzt vor einer prächtigen, wenn auch kunstvoll gealterten Renaissancekulisse und ist wie die Heiligen Könige in kostbare Stoffe gehüllt.

Zu Pieter Coecke van Aelst ist 2014 ein reich bebildeter Ausstellungskatalog des Metropolitan Museum of Art New York mit zahlreichen wissenschaftlichen Beiträgen erschienen, der auch über das Atelier des Künstlers Auskunft gibt: "Grand design: Pieter Coecke van Aelst and Renaissance tapestry / Elizabeth Cleland [et al.] The Metropolitan Museum of Art; New Haven: Yale University Press, 2014."



1007
Frühe Kopie nach
JAN GOSSAERT genannt **MABUSE**
Maubeuge 1478-1532 Middelburg

Maria mit Kind
Öl auf Holz, parkettiert, 74,5 x 49,5 cm,
Farbabsplitterungen

CHF 12000 / 18000.–
EUR 11550 / 17300.–

Gutachten:
Wir danken Frau Suzanne Laemers, Rijksbu-
reau voor Kunsthistorische Documentatie
(RKD), Den Haag, für die freundliche Un-
terstützung bei der Zuschreibung.



1008

1008
ALBRECHT BOUTS, KOPIE 19. JH.
Löwen 1455-1549 Löwen

Christus als Schmerzensmann
Öl auf Holz, 29,2 x 22,6 cm

CHF 2 400 / 3 000.–
EUR 2 300 / 2 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1009

1009
SCHULE VON PARMA 16. JH.
Brustbild der hl. Magdalena mit Salbgefäss
Öl auf Holz, 54 x 42,8 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 900 / 2 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1010
Kopie nach
JACOB DE BACKER
Antwerpen um 1560-1590/91 Antwerpen

Das Jüngste Gericht
Öl auf Holz, 139,5 x 108,7 cm, restauriert

CHF 12 000 / 18 000.–
EUR 11 550 / 17 300.–

Gutachten:
Wir danken Frau Suzanne Laemers, Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie (RKD), Den Haag, für die freundliche Unterstützung bei der Zuschreibung.

Die Vorlage zu dem hier angebotenen Gemälde ist das Mittelteil eines Triptychons, welches sich in der Vrouwekathedraal in Antwerpen befindet.



1010



1011*
GENUESER SCHULE 18. JH.
Das Gebet Christi am Ölberg
Öl auf Lwd., doubliert, 38 x 48 cm

CHF 2 200 / 2 800.–
EUR 2 100 / 2 700.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1012
Kopie nach
CORREGGIO
eigentlich **ANTONIO ALLEGRI**
Correggio 1489-1534 Correggio

Jupiter und Io
Öl auf Lwd., auf Holz, parkettiert,
68 x 42 cm, Retuschen und Oberfläche
zu reinigen

CHF 1 400 / 1 800.–
EUR 1 350 / 1 750.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1013
ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.
Verbannung aus dem Garten Eden
Öl auf Lwd., doubliert, 220 x 172 cm

CHF 5 800 / 6 500.–
EUR 5 600 / 6 250.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1013

1014
Kopie nach
CARAVAGGIO
eigentlich MICHELANGELO MERISI DA
CARAVAGGIO
Caravaggio bei Mailand 1573-1610 Porto
Ercole

Enthauptung Johannes des Täufers
Öl auf Lwd., doubliert, 135,5 x 197 cm

CHF 3 200 / 3 800.–
EUR 3 100 / 3 650.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

*Das Original befindet sich in der St. John's
Co-Cathedral, Valletta, Malta*



1014



1015
SCHULE VON VERONA 17. JH.
Gegenstücke: Die Vermählung Maria und
Josef bzw. Die Verkündigung Mariä
 Öl auf Schiefer, je 23 x 32 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 850 / 5 750.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1016
SCHULE VON VERONA 17. JH.
Gegenstücke: Die Anbetung der Hirten
bzw. Die Anbetung der hl. drei Könige
 Öl auf Schiefer, je 23 x 32 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 850 / 5 750.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1017
Umkreis des
FRANS FRANCKEN II
Antwerpen 1581-1642 Antwerpen

Anbetung des Christuskindes
Öl auf Kupfer, 36 x 29 cm

CHF 4000 / 6000.–
EUR 3850 / 5750.–

Gutachten:

Walter Bernt, München, vom 5. Juli 1967 (als
eigenhändiges Werk Frans Franckens II)
Wir danken Frau Dr. Ursula Härting für die
Hilfe bei der Bestimmung des Werkes (als
Umkreis des Frans Francken II)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1018

1018*

Nachfolger des

PAOLO FIAMMINGO

eigentlich **PAUWEL FRANCK**

Antwerpen 1540-1596 Venedig

Die Taufe Christi im Jordan

Öl auf Lwd., doubliert, 116 x 161 cm

CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 750 / 2 300.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Prof. Bernhard Jan Hendrik Aikema, Pisa, für seine Hilfe bei der Bestimmung des Künstlers auf Grund der Fotografie.

1019

Umkreis des

GASPARE DIZIANI

Belluno 1689-1767 Venedig

Jesus beim Festmahl Simons

Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
53 x 187 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 900 / 2 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1019

1020

GASPARD DUGHET

Rom 1615-1675 Rom

Repos dans la forêt

Öl auf Lwd., doubliert, 49,5 x 65,5 cm,
Restaurierungen vor allem in den Bäumen

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 850 / 4 800.–

Literatur:

Marie-Nicole Boisclair, Gaspard Dughet, sa
vie et son oeuvre (1615-1675), Paris 1986,
S. 253, Nr. 264 (Abb. fig. 303)

Provenienz:

Sammlung Hoogendyck, London
Schweizer Privatsammlung



1021

PIERRE-MAXIMILIEN DELAFONTAINE

zugeschrieben

Paris 1774-1860 Paris

Mythologische Szene

Rückseitig bezeichnet "Delafontaine Elève
de L. David (...) faite en 1796 au IV à l'âge de
20 ans".

Öl auf Holz, 32,4 x 40,5 cm

CHF 10 000 / 12 000.–

EUR 9 600 / 11 550.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1022

1022
Kopie nach
LUCAS CRANACH D.Ä.
Kronach 1472-1553 Weimar

Gnadenbild "Maria Hilf"
Öl auf Lwd., doubliert, 42,5 x 56 cm

CHF 3 500 / 5 000.–
EUR 3 350 / 4 800.–

Das Vorbild zu dem hier angebotenen Gemälde ist das Gnadenbild Maria Hilf, welches sich heute im Dom St. Jakob in Innsbruck befindet und auch als Passauer Gnadenbild bekannt ist.



1023

1023
ITALIENISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Emporblickender Heiliger

Auf der Rückseite der Abdeckung alte Etiketten "Gräfin Bernstorff, Gartow" bzw. Hinweis auf eine Widmung "gehört Fräulein von Lieben aus ...(?)" sowie alte Zuschreibungsnotiz "Italienische Schule (Pastell) Rosalba Carriera".
Pastell, LM 39 x 31,2 cm
(Abdeckung 40,5 x 32,5 cm), gerahmt

CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 900 / 2 400.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Neil Jeffares, London, für die Hilfe bei der Bestimmung des Autors des vorliegenden Pastells.

Provenienz:

Wahrscheinlich Slg. Gräfin von Bernstorff, Gartow
Schweizer Privatsammlung

Wohl nach einem Gemälde eines italienischen Künstlers des 17. Jh.



1024

1024
ALPENLÄNDISCHE SCHULE UM 1700
Antlitzbild Mariens, sog. Lukasmadonna
in S. Maria Maggiore

Unten bezeichnet "Image Santa V. Maria quam S. Lucas pinxit ad S: Mariam Maior: Roma".

Öl auf Lwd., doubliert, 20 x 25 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 960 / 1 450.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

1025*
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER
2. HÄLFTE 17. JH.
Der hl. Nikolaus und die drei Jungfrauen
mit ihrem Vater
Öl auf Lwd., doubliert, 69 x 53 cm
CHF 2 500 / 3 000.–
EUR 2 400 / 2 900.–

Von allen Sagen, die existieren, kann nur die Geschichte der drei Jungfrauen, welche von ihrem Vater an alte und ungeliebte Männer verkauft werden sollten, als gesichert betrachtet werden. Nikolaus hörte aus einem Zimmer das Weinen der Mädchen. Damit diese nicht verkauft wurden, warf er drei goldene Äpfel durch das Fenster. Nikolaus wurde dabei beobachtet, womit ihm diese Geschichte fest zugeschrieben wurde. Tatsächlich wird sie in den verschiedensten Religionen und an unterschiedlichen Orten beschrieben.



1026
SCHULE VON CUZCO UM 1700
Die Heilige Familie bei Arbeiten im Haus,
mit Katze und Engelsköpfen
Öl auf Lwd., auf Spanplatte aufgezogen,
91 x 62 cm
CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 900 / 2 400.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung





1027
DEUTSCHE ODER ÖSTERREICHISCHE
SCHULE 18. JH.

Folge von drei Damenportraits
in Interieurs

Öl auf Lwd., doubliert, 41,5 x 35 cm
bzw. 42 x 35 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
EUR 2 900 / 4 800.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1028
Nachfolger des
JUAN PANTOJA DE LA CRUZ
Valladolid 1553-1608 Madrid

Portrait der Maria von Savoyen
Oben rechts bezeichnet "Maria SAB Princ
aet (...) XIII MDCVIII (?)":
Öl auf Lwd., doubliert, 96 x 76 cm,
Retuschen

CHF 3 500 / 5 000.–
EUR 3 350 / 4 800.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1029

JAN I ROOS

Antwerpen 1591-1638 Genua

Bacchanale

Öl auf Lwd., doubliert, 135 x 188 cm,
etwas zu restaurieren

CHF 18 000 / 25 000.–

EUR 17 300 / 24 050.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Fred G. Meijer, Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie (RKD), Den Haag, für die freundliche Unterstützung bei der Zuschreibung des Künstlers.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Der Künstler, welcher in Italien auch unter dem Namen Giovanni Rosa bekannt war, erlernte sein Handwerk in den Werkstätten von Frans Snijders und Hans de Wael. Jan Roos zeichnete sich durch seine opulenten Szenerien mit der reichen Tier- und Pflanzenstaffage aus, welche er auch in den Kooperationsarbeiten mit Anthony van Dyck zu benutzen wusste.





1030
ANGELO MARIA CRIVELLI
genannt **IL CRIVELLONE**
Mailand 2. H. 17. Jh.-1730/60

Hundemeute in Landschaft
Auf dem Halsband monogrammiert
"AMC".
Öl auf Lwd., doubliert, 116,5 x 92 cm
CHF 1 500 / 2 500.–
EUR 1 450 / 2 400.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1031
ANGELO MARIA CRIVELLI
genannt **IL CRIVELLONE**
Mailand 2. H. 17. Jh.-1730/60

Pfauen in Landschaft
Öl auf Lwd., doubliert, 116 x 92 cm
CHF 1 500 / 2 500.–
EUR 1 450 / 2 400.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1032
GIOVANNI BATTISTA RUOPOLO
Neapel 1629-1693 Neapel

**Stilleben mit weissen und blauen Trauben
und aufgeschnittenem Granatapfel**
Öl auf Lwd., doubliert, 105 x 121 cm

CHF 34 000 / 48 000.–
EUR 32 700 / 46 150.–

Ausstellung:
Galerie Fischer, Luzern, Verkaufsausstellung
14. März bis 16. April 1987, Kat.-Nr. 11 (mit
Abb.)

Provenienz:
Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 10.
und 11. November 1987, Kat.-Nr. 473
Schweizer Privatsammlung



1033

1033
ITALIENISCHE SCHULE 17. JH.
Stilleben mit Früchten, Vogel und Blumen
 Öl auf Lwd., doubliert, 86 x 127,5 cm
 CHF 3 000 / 4 500.–
 EUR 2 900 / 4 350.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1034
 Nachfolger des **VINCENZO CAMPI**
 Lombarische Schule um 1600
Marktszene
 Öl auf Lwd., 122 x 198 cm, doubliert
 CHF 2 800 / 3 200.–
 EUR 2 700 / 3 100.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1034



1035
FLÄMISCHER KÜNSTLER 17. JH.
Perseus befreit Andromeda
Öl auf Lwd., 84,3 x 115,3 cm, Farbausbruch
oben links

CHF 8 000 / 12 000.–
EUR 7 700 / 11 550.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1036*
Nachfolger des
SALVATOR ROSA
Arenella bei Neapel 1615-1673 Rom
**Ein junger Soldat lässt sich die Zukunft
weissagen**
Öl auf Lwd., doubliert, 108,7 x 87 cm
CHF 5 500 / 8 000.–
EUR 5 300 / 7 700.–

Provenienz:
Sotheby's London, 24. April 2008, Kat-Nr. 203
Schweizer Privatbesitz



1037
GIACOMO FRANCESCO CIPPER
genannt **IL TODESCHINI**
Feldkirch (Vorarlberg)
um 1664-1736 Mailand

Hauskonzert
Öl auf Lwd., auf Platte aufgezogen,
118 x 92,5 cm

CHF 14 000 / 17 000.–
EUR 13 450 / 16 350.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1038*

DEUTSCHER KÜNSTLER 17. JH.

Herkules und Omphale

Öl auf Lwd., doubliert, 108 x 160 cm, unten in der Mitte ca. 6 cm grosse Reparaturstelle

CHF 5 400 / 5 800.–

EUR 5 200 / 5 600.–

1039*

Werkstatt

BERNARDO STROZZI

Genua 1581-1644 Venedig

Allegorie der Künste

(Malerei, Bildhauerei und Architektur)

Rückseitig Etikett "Aitken DOH Edinburgh".

Öl auf Lwd., 150 x 136 cm, oben in der Mitte kleines Loch

CHF 22 000 / 28 000.–

EUR 21 150 / 26 900.–

Bei dem hier angebotenen Gemälde handelt es sich um eine alte Kopie des Gemäldes in den Sammlungen der Hermitage in St. Petersburg "Allegorie der Künste" (Öl auf Lwd., 150 x 140 cm), entstanden um 1640.

Diese uns vorliegende Kopie ist praktisch zur gleichen Zeit wie das Original, entstanden wohl in der venezianischen Werkstatt des Meisters; möglicherweise stammt sie von seinem Schüler **ERMANNIO STROIFI** (Padua 1616-1693 Venedig).

Bernardo Strozzi gilt als einer der berühmtesten italienischen Barockmaler. Er war hauptsächlich tätig in Genua und auch in Venedig. Nachdem er in Genua dem Franziskaner Orden als 17-jähriger beitrat, später aber den Orden verliess, um für seine Mutter zu sorgen, wurde er wegen seiner unerlaubten Tätigkeit als Maler sogar angeklagt. Nach dem Tod seiner Mutter drängten ihn die Kapuziner, dem Orden wieder beizutreten.

Strozzi wurde kurz gefangen genommen. Schliesslich floh er 1631 nach Venedig, um dem Klosterleben zu entgehen. Zeitlebens blieb ihm jedoch sein Übername "il prete Genovese".

Seine frühen Werke zeigen Anklänge an die Hell-Dunkel-Malerei Caravaggios. Aber auch die Erfahrung der Kunst von Velazquez, der sich 1629-30 in Genua aufhielt, prägte Strozzi. Seine venezianische Zeit wurde mehr und mehr durch die Eindrücke der farbigeren, leichteren Auffassung in den Werken von Jan Lys und Domenico Fetti beeinflusst und liess ihn zu einem venezianischen Maler werden.

Mit dem Portrait von Monteverdi stieg sein Ansehen in Venedig und brachte ihm Portraitaufträge der wichtigsten venezianischen Familien. Zu seinen Schülern zählen Giovanni Andrea de Ferrari, Giovanni Bernardo Carbone, Valerio Castello, Giovanni Benedetto Castiglione, und eben auch Ermanno Stroifi.



1039



1040
FRANCESCO DEL CAIRO zugeschrieben
Mailand 1607-1665 Mailand

Portrait eines Orientalen
Öl auf Lwd., 59,3 × 44,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 900 / 3 850.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1040

1041
ITALIENISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Pastorale
Öl auf Lwd., 28 × 71 cm

CHF 2 700 / 3 500.–
EUR 2 600 / 3 350.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1041



1042
LUCA GIORDANO zugeschrieben
Neapel 1632-1705 Neapel

**Die Vermählung Maria und Josef
im Tempel**

Öl auf Lwd., doubliert, 100 x 75 cm,
in antikem Originalrahmen

CHF 8000 / 12000.–
EUR 7700 / 11550.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1043

1043
ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.
Ideale Flusslandschaft mit Burgruine
Öl auf Lwd., 51 x 86 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 960 / 1 450.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1044
ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.
Burgruine in idealer Flusslandschaft
Öl auf Lwd., 51,2 x 85,7 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 960 / 1 450.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1044

1045

GIACOMO NANI

Porto Ercole 1698-1755 Neapel

Extase des Hl. Franz Xaver (?)

Unten links signiert "Giacomo Nani fc."

Öl auf Lwd., doubliert, 76 x 102 cm

CHF 5 000 / 8 000.–

EUR 4 800 / 7 700.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1046

GIACOMO NANI

Porto Ercole 1698-1755 Neapel

**Hubertus mit weissem Hirsch
in Landschaft**

Unten links signiert "Giacomo Nani f."

Öl auf Lwd., doubliert, 76 x 102 cm

CHF 5 000 / 8 000.–

EUR 4 800 / 7 700.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1047*
RÖMISCHER KÜNSTLER UM 1800
Das Kolosseum in Rom
Öl auf Lwd., 76 x 102 cm
CHF 11 000 / 12 000.–
EUR 10 600 / 11 550.–



1048
VENEZIANISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Ansicht des Markusplatzes mit
dem Dogenpalast vom Bacino aus
Öl auf Lwd., 70 x 128,5 cm,
in antikem Originalrahmen

CHF 12 000 / 15 000.–
EUR 11 550 / 14 400.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1049

1049
GEORG PHILIPP RUGENDAS
 zugeschrieben
 Augsburg 1666-1742 Augsburg

Lagerndes Heer
 Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen,
 65,5 x 87 cm

CHF 2 700 / 3 500.–
 EUR 2 600 / 3 350.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 Gegenstück zur nachfolgenden Kat.-Nr. 1050



1050

1050
GEORG PHILIPP RUGENDAS
 zugeschrieben
 Augsburg 1666-1742 Augsburg

Lagerndes Heer
 Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen,
 65,5 x 86,5 cm

CHF 2 700 / 3 500.–
 EUR 2 600 / 3 350.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 Gegenstück zur vorangegangenen Kat.-Nr. 1049



1051

1051
KAREL BESCHEY zugeschrieben
 Antwerpen 1706-1770

Hafenansicht am Mittelmeer
 Öl auf Lwd., doubliert, 28 x 39 cm

CHF 2 500 / 3 000.–
 EUR 2 400 / 2 900.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1052

PIERRE PUGET zugeschrieben
Château-Follet bei Marseille 1620-1694
Marseille

Seeschlacht

Öl auf Holz, 29 x 40,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 750 / 7 700.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1053

PHILIPP PETER ROOS zugeschrieben
St. Goar 1657-1706 Rom

Ziege und Schaf mit altem Schäfer

Rückseitig Hinweis auf einen Vorbesitzer
"aus Slg. J. Geiger."

Öl auf Lwd., doubliert, 48 x 63 cm,
in holzgeschnitztem, vergoldetem
Originalrahmen

CHF 2 400 / 3 000.–

EUR 2 300 / 2 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1054
ITALIENISCHE SCHULE UM 1800
Schlafender Jesus mit Johannesknaben
Rückseitig auf Lwd. Siegel.
Öl auf Lwd., doubliert, 65,5 x 77 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 900 / 2 900.–

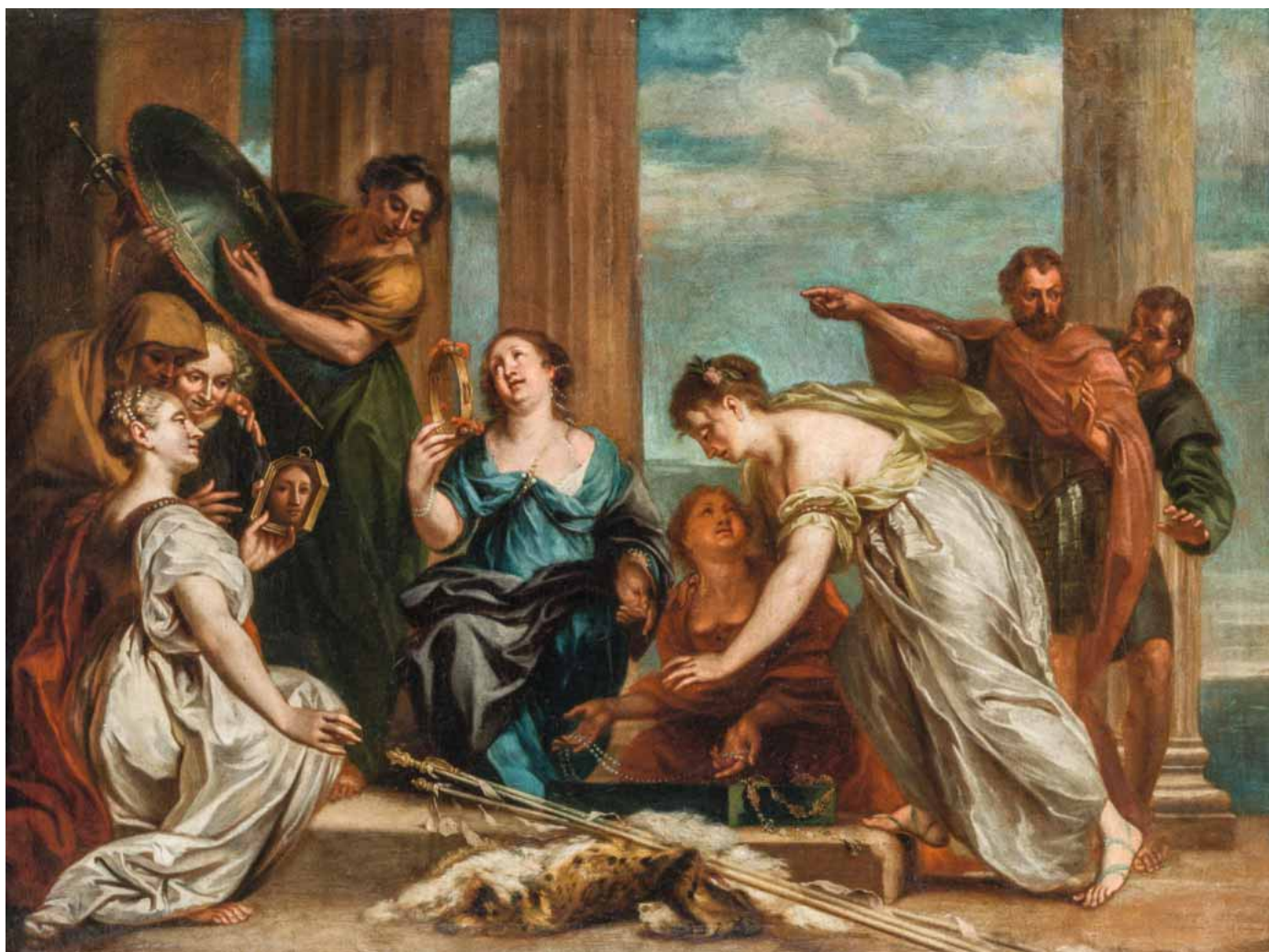
Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1055
ITALIENISCHE SCHULE 17. JH.
Putti mit Blumengirlande
Öl auf Lwd., doubliert, 89,5 x 66 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
EUR 1 150 / 1 750.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1056
FRANZÖSISCHE SCHULE ANFANG
18. JH.

Allegorische Darstellung
Öl auf Lwd., 85,5 x 114 cm

CHF 4 000 / 5 500.–
EUR 3 850 / 5 300.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung





1057
HOLLÄNDISCHE SCHULE 17. JH.
Bildnis eines Herrn mit Spitzenkragen
Rückseitig Reste eines alten Etiketts.
Öl auf Holz, 70,5 × 47,5 cm

CHF 5 200 / 5 800.–
EUR 5 000 / 5 600.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1058*
Umkreis des
JAN VAN BIJLERT
Utrecht 1598-1671 Utrecht

Pfeife rauchender junger Kavalier
Öl auf Lwd., doubliert, 116 × 90 cm

CHF 5 400 / 6 000.–
EUR 5 200 / 5 750.–

Gutachten:
Wir danken Herrn Ellis Dullaart, Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie (RKD), Den Haag, für die freundliche Unterstützung bei der Zuschreibung.



1059*

**NORDNIEDERLÄNDISCHER
KÜNSTLER 17. JH.**

**Gruppenportrait mit Ratsherren
vor einer Landkarte Europas**

Öl auf Lwd., doubliert, 129 x 187 cm

CHF 22 000 / 28 000.–

EUR 21 150 / 26 900.–

Gutachten:

Wir danken Claire van den Donk, Rijksbureau voor kunsthistorische Documentatie (RKD), Den Haag, für die freundliche Unterstützung bei der Zuschreibung des angebotenen Gemäldes. Ihr Vorschlag ist: Möglicherweise Nordniederländische Schule, möglicherweise provinziell.



1060
EGBERT VAN HEEMSKERK D.Ä.
 genannt **LE PAYSAN**
 Haarlem 1610-1680

Interieur einer Schenke mit zechenden Bauern

Unten rechts monogrammiert "E H K"
 (in Ligatur).
 Öl auf Lwd., doubliert, 29,5 x 35,5 cm,
 in holzgeschnitztem, vergoldetem, antikem
 Originalrahmen

CHF 1 800 / 2 500.–
 EUR 1 750 / 2 400.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1061
EGBERT VAN HEEMSKERCK I
 Haarlem 1634/35-1704 London

Dorfschule

Öl auf Holz, 25 x 23,3 cm

CHF 1 500 / 2 500.–
 EUR 1 450 / 2 400.–

Gutachten:
 Wir danken Frau Ellis Dullaart, Rijksbureau
 voor Kunsthistorische Documentatie (RKD),
 Den Haag, für die freundliche Unterstüt-
 zung bei der Bestimmung des Künstlers.



1062*

EGBERT VAN HEEMSKERCK I

Haarlem 1634/35-1704 London

In der Schenke

Unten rechts auf dem Fass

monogrammiert "HK".

Öl auf Holz, 57 x 76,5 cm

CHF 15 000 / 20 000.–

EUR 14 400 / 19 250.–

Gutachten:

Ellen Bernt, München, vom September 1980

Provenienz:

Philipps, London, Auktion vom 7. Juli 1998,

Kat.-Nr. 57

Schweizer Privatsammlung



1063

1063*

In der Art des

JAN-BAPTIST WEENIX

Amsterdam 1621-1663 Deutecum

Frau mit einem Knaben mit Hund vor Säulenarchitektur

Öl auf Lwd., doubliert, 114 x 80,5 cm

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 850 / 4 800.–

1064

Nachfolger des

JAN STEEN

Leiden 1626-1679 Leiden

Parklandschaft mit jungem Paar

Rückseitig auf dem Keilrahmen altes Etikett mit Bezeichnung "Jan Steen" und Nr. "(15)".

Öl auf Lwd., altdoubliert, 75,5 x 60,5 cm

CHF 1 200 / 1 600.–

EUR 1 150 / 1 550.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1064



1065

1065

ABRAHAM VAN CALRAET

Dordrecht 1642-1722 Amsterdam

Kühe vor Gehöft

Unten rechts monogrammiert "A.C.".

Öl auf Holz, 38,5 x 32,6 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 400 / 2 900.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Fred G. Meijer, Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie (RKD), Den Haag, für die freundliche Unterstützung bei der Zuschreibung des Künstlers.

Provenienz:

Herr S. Kohn Wien

Schweizer Privatsammlung



1066

1066*

J. OP 'T WAT

Niederländischer Künstler,
tätig in Rotterdam um 1650-1675

Dorflandschaft an Fluss mit Segel- und Ruderboot

Öl auf Holz, parkettiert, 60 x 83 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 850 / 5 750.–

Gutachten:

Wir danken Ellis Dullaart, MA, Rijksbureau voor kunsthistorische Documentatie (RKD), Den Haag, für die Bestimmung des Künstlers auf Grund einer Fotografie.

1067

THOMAS HEEREMANS zugeschrieben

Haarlem um 1640-1697 Haarlem

Reitergefecht

Trägt unten in der Mitte die Signatur "HD MONS" oder "HD Molle" (?).

Öl auf Holz, 17,7 x 29,8 cm

CHF 2 400 / 3 000.–

EUR 2 300 / 2 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1067



1068
HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER 17. JH.
Meeresküste mit Schiffen vor Anker und
Fischern ihren Fang anbietend
 Unten links monogrammiert "D T"
 (in Ligatur) und bezeichnet "F" (fecit).
 Öl auf Holz, 16,9 x 24,1 cm

CHF 3 500 / 5 000.–
 EUR 3 350 / 4 800.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1069
 Nachfolger des
CLAES MOLENAER
 Haarlem um 1630-1676 Haarlem
Winterlandschaft mit Häusern
und Figuren
 Unten rechts undeutlich signiert. Rückseitig
 Siegel.
 Öl auf Holz, 23,5 x 33 cm, Riss

CHF 1 800 / 2 500.–
 EUR 1 750 / 2 400.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1070
HOLLÄNDISCHE SCHULE 17. JH.
Landschaft mit Fluss und Figurenstaffage
Öl auf Lwd., doubliert, 64,5 x 78 cm,
Retuschen

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 400 / 3 350.–



1072*
EGBERT LIEVENSZ. VAN DER POEL
zugeschrieben
Delft um 1621-1664 Rotterdam
Stallinneres mit Frau beim Kohlschneiden
Öl auf Lwd., doubliert, 64 x 49 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 850 / 5 750.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung





1073*
PIETER DE BLOOT zugeschrieben
Rotterdam 1601-1658 Rotterdam

**Frau und Kind beim Reinigen
des Küchengerätes**

Öl auf Holz, 38,2 x 36,5 cm

CHF 1 500 / 1 800.–

EUR 1 450 / 1 750.–



1074
JOOS VAN CRAESBEECK
Neerlinter um 1605-zwischen 1654 und
1661 Brüssel

Der Wucherer

Öl auf Holz, 24,8 x 21 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 900 / 2 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1076*

Umkreis des

AELBERT CUIYP

Dordrecht 1620-1691 Dordrecht

**Zwei Hirten mit Kuhherde und Hunden
vor einer Bucht mit Segelbooten**

Trägt unten rechts die Signatur "A cuijp f."
Öl auf Holz, parkettiert, 60 x 84,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 850.–

Gutachten:

Wir danken Frau Marijke de Kinkelder, Kuratorin Altmeister Gemälde, Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie (RKD), Den Haag, für ihre Hilfe bei der Bestimmung dieses Gemäldes: "... Obwohl sowohl die Komposition als auch die malerischen Elemente sehr in der Manier des Aelbert Cuyp sind, ist doch die Ausführung nicht gut genug für ein eigenhändiges Werk. Die Signatur ist eine sehr gute Imitation. Da ich kein vergleichbares Gemälde gefunden habe, handelt es sich entweder um eine Kopie nach einem bisher unbekanntem Werk oder es ist eine Nachahmung/ Zusammenstellung..." (Schriftliche Mitteilung vom 14. September 2011).



1077

FLÄMISCHER KÜNSTLER 17. JH.

Hl. Katharina

Öl auf Kupfer, 17 x 12,8 cm,
in holzgeschnitztem,
vergoldetem Originalrahmen

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 900 / 2 400.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1078
ADRIAEN VAN DER WERFF
 zugeschrieben
 Rotterdam 1659-1722 Rotterdam

Maria Madgalena als Büsserin
 Unten in der Mitte signiert "Adrian von der Werff pinx." und datiert "A.o: 1720". Auf dem Keilrahmen Hinweis "Vermächtnis v. Frl. Marguerite Meyer an Dr. H. Meyer-Rahn (1948)."
 Öl auf Lwd., doubliert, 40 x 30 cm

CHF 3 400 / 4 200.–
 EUR 3 250 / 4 050.–

Provenienz:
 Vermächtnis Frl. Marguerite Meyer
 Sammlung Dr. H. Meyer-Rahn (ab 1948)
 Schweizer Privatsammlung



1079
 Art des
CORNELIS VAN POELENBURGH
 Utrecht um 1586-1667 Utrecht

Taufe Christi im Jordan
 Öl auf Holz, 28 x 38 cm

CHF 2 400 / 3 000.–
 EUR 2 300 / 2 900.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1080
SCHWEIZER KÜNSTLER
I. HÄLFTE 16. JH.
Beweinung Christi durch Maria
und Johannes
Tempera auf Holz, 38 x 94 cm

CHF 8000 / 10000.–
EUR 7700 / 9600.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

*Wappen Silenen: Roter stehender Leu in goldenem Feld. Roverea: rot und blau (grün?) schräg geteilt, als Helmzier ein roter Adler-Flug.
Die Predella stammt wohl aus einem Kloster in Luzern oder Uri (Kloster Seedorf?).*



1081
HOLLÄNDISCHE SCHULE 18. JH.

Der Kirschenverkäufer
 Öl auf Lwd., doubliert, 37 x 45 cm,
 unten links Farbausbruch

CHF 2 300 / 2 600.–
 EUR 2 200 / 2 500.–



1082
PIETER BOEL zugeschrieben
 Antwerpen 1622-1674 Paris

**Stilleben mit Blumen, Früchten,
 Tischgerät und erlegtem Hasen**
 Rückseitig auf dem Keilrahmen Stempel "G.
 Morill / Liner".
 Öl auf Lwd., doubliert, 83,5 x 124 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
 EUR 2 400 / 3 350.–

Gutachten:
 Wir danken Herrn Fred G. Meijer, Rijksbu-
 reau voor Kunsthistorische Documentatie
 (RKD), Den Haag, für die freundliche Unter-
 stützung bei der Bestimmung des Künstlers
 (30. September 2013)

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1083
ABRAHAM MIGNON zugeschrieben
Frankfurt a. M. 1640-1679 Frankfurt a. M.

**Stilleben mit Aprikosen, Pfirsichen,
Melonen, Maiskolben
sowie einem Korb mit Trauben und
Ähren vor einer Steinnische**
Öl auf Lwd., doubliert, 89 x 71 cm

CHF 12000 / 15000.–
EUR 11550 / 14400.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

*Vgl. eine ähnliche Darstellung (Öl auf Lwd.,
87 x 68 cm) befindet sich in den Sammlungen
des Kunstmuseums der Stadt, Düsseldorf, Inv.
No. 58 (siehe Abraham Mignon, Magdalena
Kraemer-Noble, Leigh-on-Sea 1973, S. 22, A28.)*



1084

1084
**SCHWEIZER ODER
OBERITALIENISCHER KÜNSTLER
18. JH.**

Blumenstilleben

Öl auf Lwd., doubliert, 77 x 62 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Gegenstück zur nachfolgenden Kat.-Nr. 1085



1085

1085
**SCHWEIZER ODER
OBERITALIENISCHER KÜNSTLER
18. JH.**

Blumenstilleben

Öl auf Lwd., doubliert, 76 x 62 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Gegenstück zur vorangegangenen Kat.-Nr. 1084



1086

1086
FLÄMISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Stilleben mit Früchten und Weinglas
Öl auf Holz, 19,5 x 24 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1087

1087
 Nachfolger des
GIOVANNI BATTISTA CASTELLI
 genannt **LO SPADINO**
 Rom 1659-1730 Rom

Stilleben mit Papagei und Früchten
 Öl auf Lwd., doubliert, 71,5 x 98,5 cm

CHF 4 500 / 6 000.–
 EUR 4 350 / 5 750.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1088*
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER
18./19. JH.

Stilleben mit Früchten
 Öl auf Lwd., 66 x 106 cm

CHF 3 200 / 3 800.–
 EUR 3 100 / 3 650.–



1088



1089

1089
JOHANN HEINRICH ROOS
zugeschrieben
Otterberg 1631-1685 Frankfurt am Main
Südliche Landschaft mit Hirt und Herde
Öl auf Lwd., 52 x 61 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 900 / 3 850.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1090
**SCHWEIZER ODER ITALIENISCHER
KÜNSTLER UM 1700**
Frühstückstillleben

Rückseitig ein aufgeklebtes Adresstickett
"Herrn Dr. Phil. R. Rahn Priv. Doz. c/o
Universität Zürich. Schabelitzsches Haus
Oberstrass".
Öl auf Lwd., 35 x 50 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 900 / 3 850.–

Provenienz:
Sammlung Dr. R. Rahn, Zürich
Schweizer Privatsammlung



1090



1091
ANTOINE PIERRE PATEL
Paris 1648-1707 Paris
Südliche Landschaft mit Ruine
Öl auf Lwd., doubliert, 73,5 x 82 cm,
in Louis-XIII.-Originalrahmen

CHF 10000 / 12000.-
EUR 9600 / 11550.-

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung





1092*

Art des

JEAN BAPTISTE GREUZE

Tournus 1725-1805 Paris

Gegenstände: Damenportraits im Profil

Öl auf Lwd., doubliert, je 47,5 x 36,5 cm

CHF 2 200 / 2 800.–

EUR 2 100 / 2 700.–



1093*

FRANZÖSISCHER KÜNSTLER 18. JH.

Blumenbouquet in Korb

Öl auf Lwd., doubliert, 34,8 x 60,7 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 400 / 2 900.–



1094*

GODFREY KNELLER zugeschrieben

Lübeck 1646-1723 London

Portrait einer vornehmen Dame

Öl auf Lwd., 91 x 72 cm, in aufwändig holzgeschnitztem und vergoldetem Originalrahmen, rückseitig oben links alte Restaurierungsstelle

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 850.–

1095*

NICOLAS LANCRET zugeschrieben
Paris 1690-1743 Paris

**Gegenstücke: "L'Escarpolette"
und "Fête Champêtre"**

Rückseitig jeweils Etikett der Galerie Moos,
Genève, mit Inv.-Nr. 5020 und 5021.
Öl auf Lwd., doubliert, je 80 x 92 cm

CHF 8 000 / 12 000.–
EUR 7 700 / 11 550.–

Gutachten:

Louis Réau, Paris, 28. November 1938

Provenienz:

Galerie Moos, Genève, September 1939
Schweizer Privatsammlung (von der oben
genannten Galerie 1939 erworben)

*In seinem Gutachten erwähnt Louis Réau, dass
die Gemälde aus der Galerie des Kronprinzen-
palais stammen.*





1096
Kopie nach
ROSALBA CARRIERA
Venedig 1675-1757 Venedig

“Ritratto di Caterina Sagredo Barbarigo”
Pastell, LM 40,7 × 31,8 cm (42 × 33 cm
Abdeckkarton), gerahmt

CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 450 / 1 900.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Neil Jeffares, London, für seine Hilfe bei der Bestimmung des Autors des vorliegenden Pastells.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Das Original befindet sich den Sammlungen der Gemäldegalerie Dresden (ohne Massangabe), bereits erwähnt im gedruckten Katalog von 1765.

Eine ähnliche Darstellung (43,7 × 33,7 cm) wurde als ROSALBA CARRIERA zugeschrieben, bei Christie's London am 3. Juli 2007 angeboten und für GBP 22'000 verkauft.



1097
Kopie nach
ROSALBA CARRIERA
Venedig 1675-1757 Venedig

“Ritratto di Barbarina Campani”

Rückseitig alte Nr. 1803.
Pastell, LM 54,5 × 44,5 cm (56,8 × 46,5 cm
Abdeckkarton), in geschnitztem,
versilbertem Rokokorahmen

CHF 2 500 / 4 000.–
EUR 2 400 / 3 850.–

Gutachten:

Wir danken Neil Jeffares, London, für seine Hilfe bei der Bestimmung des Autors des vorliegenden Pastells.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Das Original in gleicher Grösse befindet sich in den Sammlungen der Gemäldegalerie Dresden und ist im gedruckten Katalog von 1765 aufgeführt.



1098
Nach
LOUIS-MICHEL VAN LOO
Toulon 1707-um 1775 Paris

Portrait Ludwig XV.
Öl auf Lwd., doubliert, 56 x 46 cm

CHF 25 000 / 30 000.–
EUR 24 050 / 28 850.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1099

1099
ANTONIO GIANLISI
 Rizzolo di San Giorgio 1677-1727 Cremona

**Folge von vier Stillleben mit Teppichen,
 Damastischdecken, Blumen, Früchten,
 Vögeln und Türmchenuhr**
 Öl auf Lwd., je 48,5 bzw. 48 x 36,8 bzw.
 36 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 850 / 5 750.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1100
JEAN BAPTISTE MONNOYER
 Lille 1636-1699 London

**Gegenstücke: Blumenstillleben
 mit Draperien und Quasten**
 Öl auf Lwd., doubliert, je 75 x 103 cm

CHF 25 000 / 30 000.–
 EUR 24 050 / 28 850.–

Literatur:
 Vgl. Michel Faré, La Nature Morte en France
 - Le XVIIe Siècle, Fribourg 1974, S. 292 ff.

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1100



1101

1101*
DEUTSCHER KÜNSTLER 18. JH.
Landschaft mit jungem Paar und Hund
Öl auf Lwd., doubliert, 35,5 x 47,7 cm

CHF 2 500 / 3 000.–
EUR 2 400 / 2 900.–

1102*
DEUTSCHER KÜNSTLER 18. JH.
Landschaft mit jungem Paar und weidenden Kühen
Öl auf Lwd., doubliert, 43,5 x 63 cm

CHF 2 500 / 3 000.–
EUR 2 400 / 2 900.–



1102



1103*

**JOHANN FRIEDRICH
AUGUST TISCHBEIN**

Maastricht 1750-1812 Heidelberg

Portrait Anna Louise Dufour, geb. Pallard

Rückseitig handschriftliches Etikett "Anna Louise Dufour geb. Pallard geb. in Wien 15. Mai 1747 + 17. April 1798. 1764 vermählt mit Jacques-Marc-Antoine Dufour". Entstanden in Leipzig um 1790. Pastell, 37,5 x 31,5 cm, gerahmt

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 7 700 / 11 550.–

Provenienz:

Familie Carl Waldmann, Hochheim am Main und Dresden, im Erbgang an die heutige Besitzerin. Deutscher Privatbesitz

Johann Friedrich August Tischbein, der sogenannte "Leipziger Tischbein", portraitierte um 1790 die Leipziger Kaufherrenfamilie Jacob Ferdinand Dufour Féronce. Die Dargestellte auf dem angebotenen Pastell ist die Ehefrau von Jacques Marc Antoine Dufour (1737-1806), eines Seidengrosskaufmannes in Leipzig.

Johann Friedrich August Tischbein ist Sohn des Theatermalers Johann Valentin Tischbein, bei dem er auch seinen ersten künstlerischen Unterricht erhielt. Der "Goethe-Tischbein", Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, war sein Cousin. 1768 wechselte Tischbein nach Kassel in das Atelier seines Onkels, Johann Heinrich Tischbein "der Ältere" oder auch "Kasseler Tischbein" (1722-1789).

1772 war er Schüler von Johann Georg Wille. 1777 unternahm Tischbein eine ausgedehnte Reise nach Rom und Neapel.

Er befreundete sich mit Jacques Louis David und Anton Raphael Mengs und arbeitete mit ihnen. 1780 kehrte er wieder nach Deutschland zurück. Studienreisen führten ihn nach Holland.

1795 wurde er an den Hof in Dessau berufen, danach ging er nach Berlin, später nach Dresden und wurde schliesslich 1800 Leiter der Kunstakademie zu Leipzig. 1806 führte ihn sein Weg nach St. Petersburg. Dort entstanden mehrere Portraits von Mitgliedern des russischen Hochadels.



1104
JUSTUS JUNCKER
Mainz um 1703-1767 Frankfurt

Gelehrter in seinem Studio
Öl auf Lwd., 51,5 x 40,7 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 850 / 5 750.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1104

1105
CHRISTIAN GEORG SCHÜTZ D.Ä.
zugeschrieben
Flörsheim 1718-1791 Frankfurt a. M.

Paar ideale Flusslandschaften
Je Öl auf Holz, 22,7 x 28,6
bzw. 22,4 x 28,7 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
EUR 2 900 / 4 800.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1105

1106
DEUTSCHER KÜNSTLER UM 1800
Amor und Psyche
Öl auf Lwd., doubliert, 81,3 x 65,5 cm

CHF 2 200 / 2 800.–
EUR 2 100 / 2 700.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1106

1107*
ÖSTERREICHISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Gegenstücke: Genreszenen
Öl auf Lwd., je 43 x 31 cm

CHF 2 200 / 2 800.–
EUR 2 100 / 2 700.–



1107



1108
RUSSISCHE SCHULE 18. JH.
Hl. Nikolaus
 Der Heilige wird flankiert von Maria und Christus im Tondo. Auf dem Rand der Schutzengel, die Hl. Katharina, Johannes und ein weiterer Heiliger.
 Tempera auf Holz, 35,3 x 29,4 cm
 CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 900 / 2 900.–



1109
 Kopie nach
EMMANUEL LOMBARDOS
 Candia (Kreta) 1593-1647 Candia
Beweinung Christi
 Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen, 31 x 40 cm
 CHF 1 100 / 1 400.–
 EUR 1 050 / 1 350.–
 Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 Das Original befindet sich im Byzantinischen Museum, Athen



1110
RUSSISCHE SCHULE 18. JH.
Gottesmutter Wladimirskaja
 Tempera auf Holz, mit Silberoklad,
 35,5 x 29,5 cm
 CHF 1 400 / 1 800.–
 EUR 1 350 / 1 750.–
 Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1111

RUSSISCHE SCHULE UM 1800
Die Gottesmutter erscheint dem
Hl. Sergius von Radonesch

Dabei die Apostel Petrus und Johannes.
Im Hintergrund der Mönch Michej.
Oberhalb alttestamentliche heilige
Dreifaltigkeit.

Tempera auf Holz, 35 x 30 cm

CHF 1 100 / 1 400.–

EUR 1 050 / 1 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1112

GRIECHISCHE SCHULE 18. JH.
Gottesmutter "Nie verwelkende Blume"

Auf Goldgrund Halbfigur der Gottesmutter
mit Krone und blühendem Zepter.
Auf einem Altar vor ihr steht das Kind mit
Weltkugel und Zepter. Die Figuren werden
von den Arma Christi flankiert, über ihren
Hauptern halten zwei Engel ein Schriftband.
Bildfeld in Form einer Blendarkade, Zwickel
beschnitzt mit Blütenmotiven. Rückseitig
Etikett "The Temple Gallery, London".
Tempera auf Holz, 42,5 x 29 cm

CHF 3 000 / 4 500.–

EUR 2 900 / 4 350.–

Provenienz:

Temple Gallery, London

Schweizer Privatsammlung



1113

RUSSISCHE SCHULE UM 1800
Gottesmutter von Kazan mit Basma

Darstellung der Gottesmutter, das neben
ihr stehende Kind hat die rechte Hand im
Segensgestus erhoben. Feiner floraler und
ornamentaler Dekor.
Tempera auf Holz, 28,5 x 25 cm, vergoldetes
Basma, kleine Schadstellen und Retouchen

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1114

1114
GEORGES MICHEL zugeschrieben
 Paris 1763-1843 Paris

Landschaft mit aufziehendem Gewitter
 Öl auf Lwd., doubliert, 25,3 x 35,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
 EUR 2 900 / 3 850.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1115
LUC RAPHAËL PONSON
 Solliès-Pont 1835-1904 Marseille
“Embouchure de l'Argens à Fréjus (Var)”
 Unten links signiert “R. Ponson”. Rückseitig
 signiert “R. Ponson” und bezeichnet
 “Embouchure de l'Argens à Fréjus”.
 Öl auf Lwd., 85 x 185 cm

CHF 5 000 / 7 500.–
 EUR 4 800 / 7 200.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1115

1116*

VICTOR PHILIPSEN

Französischer Künstler, 1841-1907

**Hafenmole mit vor Anker liegenden
Segelbooten und ankommendem
Dampfschiff**

Unten links signiert "V. Philipsen".

Öl auf Lwd., 43 x 65 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 400 / 3 350.–



1116

1117

GEORG WILLEM OPDENHOFF

Fulda 1807-1873 Den Haag

Seenot

Unten links signiert "G. W. Opdenhoff"
und datiert "1856".

Öl auf Lwd., 70 x 98 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 900 / 4 800.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1117



1118

1118
THORALD LAESSÖ

Frederikshavn 1816-1878 Kopenhagen

**Die Karlsbrücke und der Altstädter
 Brückenturm in Prag**

Unten rechts datiert "1843" und signiert
 "T. Laessö".

Öl auf Lwd., 24 x 21,5 cm (30 x 21,5 cm)

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 850 / 4 800.–

*Laessö, bekannt für seine Landschaften und
 Städteansichten, hielt sich in Prag und in Rom
 auf. Viele seiner Werke befinden sich in den Kö-
 niglichen Sammlungen in Dänemark, aber auch
 in anderen europäischen Museen.*

1119*

PAUL JACOB NAFFEL

Chanvel 1817-1891 London

**Venezianische Vedute mit Markusplatz,
 Dogenpalast und Canal Grande**

Unten links signiert "Paul J. Naffel" und
 datiert "1861". Rückseitig Künstleretikett.
 Gouache auf Papier, LM 35,8 x 74 cm,
 gerahmt

CHF 2 200 / 2 800.–

EUR 2 100 / 2 700.–



1119

1120*

CARL SPITZWEG

München 1808-1885 München

Fischerhäuschen am See

Unten rechts Nachlassstempel (Lugt 2307).
Aquarell über Bleistift auf Papier,
16,5 x 13,4 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 7 700 / 8 300.–

EUR 7 400 / 8 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1121

ZACHARIE FELIX DOUMET

Toulon 1761-1818 Draguingnan

“Vue des Arcs, près Draguignan”

Unten links signiert “Zacharie Felix
Doumet”, unten in der Mitte bezeichnet
“Vue des Arcs, près Draguignan”.
Gouache auf Papier, LM 23,3 x 32,3 cm,
gerahmt, Risse und berieben

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 900 / 2 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1122

1122
LOUIS CLAUDE MALBRANCHE
 Caen 1790-1838 Caen

Winterlandschaft mit Reisigsammler und Häusern

Unten rechts signiert "Malbranche".
 Öl auf Holz, 22 x 41 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 900 / 2 900.–

1123*
CHARLES LEICKERT
 Brüssel 1816-1907 Mainz

Schlittschuhläufer auf zugefrorenem Kanal vor Dorf mit Windmühle

Unten rechts signiert "Leickert f.". Rückseitig Etikett der Galerie Bühler, München.
 Öl auf Holz, 26,7 x 36,2 cm, ungerahmt

CHF 4 500 / 6 000.–
 EUR 4 350 / 5 750.–



1123



1124

PAUL DESIRE TROUILLEBERT

Paris 1829-1900 Paris

“Moulins des Garçonnetts à Romorantin (Cher/Sauldre)”

Unten rechts signiert “Trouillebert”.

Öl auf Lwd., 38,5 x 56 cm

CHF 9 000 / 12 000.–

EUR 8 650 / 11 550.–

Literatur:

Marumo/Maier/Müllerschön, Paul Désiré Trouillebert, 1831-1900, Catalogue Raisonné de l'oeuvre peint, Stuttgart 2004, S. 448, Nr. 686 (mit Abb.)

Provenienz:

Verkauf Atelier Trouillebert, 1885, Nr. 17
M. Newman Ltd., London
Gemäldegalerie Abels, Köln
Schweizer Privatsammlung





1125

MATTHIAS RUDOLPH TOMA

Wien 1792-1869 Wien

Flusslandschaft mit Burg und Städtchen in der Ferne

Unten rechts signiert "M. R. Toma fec." und datiert "1866".

Öl auf Lwd., 55 x 68,5 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 900 / 2 400.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1126

JACOBUS THEODORUS ABELS

Amsterdam 1803-1866 Adcoude

Sommerlandschaft mit See im Abendrot

Unten links signiert "Abels f." und datiert "1835".

Öl auf Holz, 42 x 53 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 900 / 2 900.–



1127*

ADOLPHE MONTICELLI

Marseille 1824-1886 Marseille

Blumenstilleben

Entstanden um 1850.

Öl auf Holz, parkettiert, 37,7 x 29 cm

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 19 250 / 28 850.–

Gutachten:

Aaron Sheon, Pittsburgh, vom 8. Juli 1988

Ausstellung:

Museum of Art, Carnegie Institute, Pittsburgh, Monticelli, his contemporaries, his influence, 27. Oktober 1978 bis 7. Januar 1979 (dort als Rückseite von "Man in a Doorway")

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung

Das Blumenstilleben befand sich ursprünglich auf der Rückseite des Gemäldes "Man in a Doorway" und wurde in den 1980er Jahren von der Vorderseite getrennt.

Das vorliegende Gemälde zeigt ein Frühwerk des Künstlers in dem die Einflüsse von Eugène Delacroix und Narcisse Diaz de la Peña deutlich zu erkennen sind.



1128
JOHN WRIGHT BARKER
Bradford 1864-1941

Brauner im Stall

Unten rechts signiert "JW. Barker".
Öl auf Lwd., 46 x 60,5 cm

CHF 2 000 / 2 800.–
EUR 1 900 / 2 700.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1129
HARRY HALL
Cambridge 1816-1882 Newmarket

"Kettledrum"

Unten links signiert "H. Hall" und datiert
"1861".

Öl auf Lwd., doubliert, 39,5 x 52,5 cm

CHF 4 500 / 6 500.–
EUR 4 350 / 6 250.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1130

HARRY HALL

Cambridge 1816-1882 Newmarket

Jockey auf Pferd

Unten rechts signiert "H. Hall" und datiert "1861".

Öl auf Lwd., doubliert, 49,5 x 61 cm

CHF 5000 / 7000.–

EUR 4800 / 6750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1131*

ALFRED DE DREUX

Paris 1810-1860 Paris

Kleine Bulldogge

Unten rechts signiert "Alfred de Dreux".

Öl auf Lwd., doubliert, 32,5 x 24 cm

CHF 6300 / 8000.–

EUR 6050 / 7700.–





1132

FRANC LAMY

Clermont Ferrand 1855-1919 Paris

Ausfahrt mit Pferdegespann

Unten links signiert "P. Franc Lamy".

Öl auf Holz, 38 x 46 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 450 / 1 900.–



1133

**ALFRED ARTHUR BRUNEL DE
NEUVILLE**

Paris 1852-1941

**Vier Kätzchen beim Spiel mit einem
Wollknäuel**

Unten links signiert "Brunel Neuville".

Öl auf Lwd., doubliert, 23 x 32 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 400 / 3 350.–



1134

CHERUBINO PATA

Sognogno 1827-1899 Gordola

“La mediante et le paysan”

Entstanden um 1886-90. Unten links signiert “G. Courbet”.

Öl auf Lwd., 46 x 38 cm

CHF 8000 / 9000.–

EUR 7700 / 8650.–

Gutachten:

Als Cherubino Patà authentifiziert durch Jean-Jacques Fernier

Literatur:

Ausstellungskatalog, Cherubino Patà, 1827-1899, L'ombra di Gustave Courbet, Galleria Matasci, Tenero, 27. März bis 15. Mai 1988, S. 152, Kat.-Nr. 36

Ausstellung:

Cherubino Patà, 1827-1899, L'ombra di Gustave Courbet, Galleria Matasci, Tenero, 27. März bis 15. Mai 1988, Kat.-Nr. 36

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Im Katalogtext der Ausstellung “Cherubino Patà” wird bemerkt, “...dass das Gemälde, signiert Courbet, als Patà angesehen wird, wobei man die Zuschreibung an einen anderen Gehilfen des Meisters von Ormans nicht ausschliessen könne (...).”



1135
**ENGLISCHER KÜNSTLER ANFANG
19. JH.**

Portrait einer eleganten Dame
Öl auf Lwd., doubliert, 76 x 63,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 900 / 2 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1136*
PIETER CHRISTOFFEL WONDER
Utrecht 1780-1852 Amsterdam

Portrait einer Mutter mit ihrem Sohn
Oben in der Mitte signiert "P. C. Wonder".
Öl auf Lwd., 116 x 84 cm

CHF 2 900 / 3 500.–
EUR 2 800 / 3 350.–

1137
FRIEDRICH HOHBACH
Polsingen 1809-1877 München

**Johann Gaspar Lavater beim ländlichen
Kartenspiel**

Unten rechts signiert "F. Hohbach pinx."
und datiert "1839".
Öl auf Lwd., 65 x 53 cm, rückseitig zwei kleine
Reparaturstellen

CHF 3 300 / 3 800.–
EUR 3 150 / 3 650.–

Provenienz:
Galerie Neumeister, München, Auktion
vom 2. Juli 2003, Kat.-Nr. 667
Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom
3. Dezember 2003, Kat.-Nr. 1159
Schweizer Privatsammlung



1138
VICTOR GABRIEL GILBERT
Paris 1847-1933

Die junge Näherin

Unten links signiert "Victor Gilbert".
Öl auf Lwd., 46 x 38,5 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 850 / 5 750.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung





1139

BENGT NORDENBERG

Jämshög 1822-1902 Düsseldorf

Ein Knabe unterhält mit Vorlesen seinen Grossvater, der ein Fischernetz ordnet

Unten links signiert "B. Nordenberg" und datiert "1847". Rückseitig bezeichnet "Originalgemälding von Bengt Nordenberg...1847...".

Öl auf Lwd., 37,5 x 47 cm, oben rechts Farbausbruch

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 400 / 3 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1140*

ARMAND LELEUX

Paris 1818-1895 Paris

Madame Emilie Leleux an der Staffelei

Auf halber Höhe links signiert "Armand Leleux". Rückseitig bezeichnet "Portrait de Mad. Armd. Leleux".

Öl auf Lwd., 56 x 47 cm

CHF 3 200 / 3 800.–

EUR 3 100 / 3 650.–

Literatur:

Nos anciens et leurs oeuvres, 1907, mit Abb.

Provenienz:

Mme Hélène Berthet-Leleux



1141
JOHAN LAURENTS JENSEN
 Gentofte bei Kopenhagen 1800-1856
 Kopenhagen

Flieder und Berberitze
 Unten in der Mitte signiert "J.L.Jensen".
 In Original Kopenhagener "Damborg
 Rahmen". Öl auf Mahagoni, 31,3 x 36,9 cm

CHF 3 000 / 4 500.-
 EUR 2 900 / 4 350.-

Johan Laurentz Jensen wurde bereits 14jährig Schüler der Akademie Kopenhagen. 1822 durfte Jensen mit staatlicher Unterstützung nach Paris reisen und auf Rat des Akademiepräsidenten, Prinz Christian Friedrich, vier Monate in der Porzellanmanufaktur Sèvres seine Studien betreiben. 1825 wurde er Akademiemitglied und in der Königlichen Porzellanmanufaktur angestellt.

1833 bis 1835 hielt sich Jensen in Südfrankreich auf und wurde nach seiner Rückkehr aus dem Süden Professor an der Kopenhagener Akademie. 1825 bis 1856 stellte der Künstler regelmässig auf den Charlottenborg-Ausstellungen über die Jahre ca. 250 Arbeiten - aus. Anfänglich beeinflusst und inspiriert durch die Werke van Huysums schuf er eine Vielzahl von Blumen- und Früchtestilleben, die immer mehr seinen eigenen Stil widerspiegeln: Meisterhaft arrangierte, minutiös, die Natur auf das Genaueste beobachtend gemalte Stilleben, die Wärme und Harmonie ausstrahlen. Er avancierte zum führenden Blumen- und Früchtemaler in Dänemark und hatte über die Grenzen seines Heimatlandes weltweit grossen Erfolg. Das Gemälde befindet sich in seinem ursprünglichen Rahmen, einem sogenannten "Damborg"-Rahmen.



1142

1142
WALLY MOES
 Amsterdam 1856-1918 Laren

In der Bauernstube

Unten rechts signiert "Wally Moes" und datiert "(18)98".

Öl auf Lwd., 40 x 60 cm

CHF 3 600 / 4 200.–

EUR 3 450 / 4 050.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1143

1143*
JOHANNES VETTEN
 Europäischer Künstler, 1827-1866

Gelehrter in der Studierstube, seine Brille absetzend

Unten links signiert "J: Vetten" und datiert "1863".

Öl auf Holz, 49,2 x 37,3 cm

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 750 / 2 400.–

1144
GIACOMO FAVRETTO
 Venedig 1849-1887 Venedig

"Bozzetto di bollettino del lotto"

Rückseitig altes Etikett "Galleria Lurati - Giacomo Favretto - 23.9.1937" mit Bezeichnung "Bozzetto de bollettino del lotto".

Öl auf Lwd., 41 x 30 cm

CHF 18 000 / 24 000.–

EUR 17 300 / 23 100.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1144



1145

JOHANN GEORG MEYER VON BREMEN

Bremen 1813-1886 Berlin

Junge Frau und drei Mädchen beim Binden von Blumengirlanden

Unten rechts signiert "Meyer von Bremen" und datiert "1880".

Öl auf Lwd., 63,8 x 48 cm

CHF 40 000 / 50 000.–

EUR 38 450 / 48 100.–

Der Genre- und Bildnismaler Johann Georg Meyer von Bremen (1813-1886), genannt Meyer von Bremen, wurde 1813 in Bremen geboren. Beim Sohn eines Bäckermeisters entwickelte sich das Interesse für die Malerei schon früh und er erlernte die Malerei an der Düsseldorfer Akademie unter anderem bei Friedrich Wilhelm von Schadow (1788-1862). In einer streng re-

ligiösen Familie aufgewachsen, sind seine Erstlingswerke religiös geprägt. Ab 1839 widmete er sich der Genremalerei, welche fortan sein Werk grösstenteils bestimmte. Seine bevorzugten Motive sind humor- und gemütvolle Genrestudien. Auf Reisen nach Hessen, Bayern und in die Schweiz fand er seine Bildthemen im Leben der ländlichen Bevölkerung. Dort fertigte er Modellstudien an, die er später in seinen Gemälden umsetzte. 1852 siedelte der J. G. Meyer von Bremen nach Berlin und wurde zum Professor an der königlichen Akademie ernannt.

Die Darstellung der friedlichen Kinderwelt gehört zu seinem Hauptmotiv, was ihm immer mehr Aufträge brachte und seinen Erfolg als Künstler etablierte. Das intakte Familienleben war auch für den Künstler selbst das höchste Gut:

"(..) Meine Familie ist meine Welt - meine Frau

ist munter und schaut heiter in das Leben, und die Kinder gedeihen zu unserer Freude". (Zitiert aus: Fr. W. Alexander. Johann Georg Freiherr von Bremen. Das Lebensbild eines deutschen Genremalers. Leipzig 1910, S. 77).

So greift auch das vorliegende Gemälde mit dem Motiv der Mädchen beim Binden der Blumengirlanden wohl einen beliebten volkstümlichen Hochzeitsbrauch des 19. Jahrhunderts auf. Nicht nur seine Motive sondern auch sein Malstil fand grossen Beifall. Seine Gemälde, zu denen auch dieses gehört, zeugen von einer genauen Beobachtungsgabe und Liebe zum Detail. Das Inkarnat der Mädchen leuchtet porzellanartig, die Gegenstände sind in ihrer Stofflichkeit fein aufeinander abgestimmt, das Kolorit des Gemäldes ist ausgewogen. Die zart modellierten Figuren bilden zusammen mit der Architektur und Natur eine Einheit. Das Gemälde strahlt eine stimmungsvolle, fröhliche Ruhe aus.





1146

GINO BENELLI

Italienischer Künstler 19./20. Jh.

Vergnügtes Schachspiel im Weinkeller

Unten rechts signiert "Gino Benelli" und bezeichnet "Firenze".

Öl auf Lwd., 34,5 x 51 cm

CHF 3 200 / 3 800.–

EUR 3 100 / 3 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1147

GASTON BONFILS

Menton 1855-1946

Musketiere und Dame beim Trunk

Unten rechts signiert "G. Bonfils".

Öl auf Lwd., 66,5 x 81 cm

CHF 1 700 / 2 200.–

EUR 1 650 / 2 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1148
EDUARD KURZBAUER
Lemberg 1840-1879 München
Privatunterricht
Unten links signiert "E. Kurzbauer".
Öl auf Lwd., doubliert, 70,5 x 56 cm

CHF 11 000 / 15 000.-
EUR 10 600 / 14 400.-

Provenienz:
Dobiaschofsky, Bern, Auktion vom
8. November 2002, Kat.-Nr. 745A
Schweizer Privatsammlung



1149

HENRICK ALBERTUS KLEIJN

Niederländischer Künstler, 1860-1929

Dorflandschaft im Winter mit Eisläufern

Unten links signiert "H. Kleijn f."

Öl auf Holz, 32,3 x 45,3 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 750 / 7 700.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1150*

LEON RICHET

Solesmes 1847-1907 Fontainebleau

Landschaft mit Bauernhof und Bäuerin

Unten links signiert "Leon Richet".

Öl auf Lwd., 45,5 x 66 cm

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 3 350 / 4 350.–

Provenienz:

Westschweizer Privatsammlung



1151*

FERDINAND DE BRAEKELEER I

Antwerpen 1792-1883 Antwerpen

In der Dorfschule

Unten rechts signiert "F. De Braekeleer".

Öl auf Holz, 73 x 87,5 cm

CHF 17 000 / 24 000.–

EUR 16 350 / 23 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1152

1152
J. STEINHARDT
 Deutscher Künstler 19. Jh.

Musketiere beim Schachspiel

Unten links signiert "J. Steinhardt".
 Öl auf Holz, 39,5 x 28,5 cm

CHF 4 500 / 5 500.–
 EUR 4 350 / 5 300.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1153*
JOSEF KINZEL
 Lobenstein 1852-1925 Spitz a.d. Donau

Mönch bei der Weinprobe

Unten links signiert "J. Kinzel" und bezeichnet "Wien".
 Öl auf Holz, 26 x 21 cm

CHF 2 400 / 3 200.–
 EUR 2 300 / 3 100.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1154*
J. HARLEY
 Englischer Künstler 19. Jh.

Bei der Lektüre in der Klosterbibliothek

Unten rechts signiert "J. Harley". Rückseitig altes Auktionsetikett mit Provenienzangabe "From the collection of the Rt. Hon. The Lord Queenborough".
 Öl auf Lwd., doubliert, 56 x 48,5 cm

CHF 850 / 950.–
 EUR 815 / 915.–

Provenienz:
 Sammlung Lord Queenborough, London
 Schweizer Privatsammlung



1153



1154

1155

CLARA VON SIVERS

Pinneberg 1854-1924 Berlin

**Blumenstillleben mit Klatschmohn,
Rittersporn und Margeriten**

Unten rechts signiert "C. von Sivers".
Öl auf Lwd., 100,5 x 80 cm

CHF 4000 / 6000.–

EUR 3850 / 5750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1155

1156*

**HEINRICH CHRISTOPH GOTTLIEB
BRELING**

Burgdorf 1849-1914 Fischerhude

Halt vor der Schenke

Unten links signiert "H. Breling" und datiert
"(18)77".

Öl auf Holz, 31 x 49,8 cm

CHF 1800 / 2400.–

EUR 1750 / 2300.–



1156



1157
ADOLPHE FRANÇOIS MONFALLET
Bordeaux 1816-1900 Paris

Zwei Damen im Gespräch
Unten rechts signiert "Monfallet".
Öl auf Holz, 27 x 20,5 cm

CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 900 / 2 400.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1158
EDOUARD JEAN CONRAD HAMMAN
Ostende 1819-1888 Paris

Der Abschied
Unten links signiert "Ed. Hamman" und
datiert "1854".
Öl auf Lwd., 81,5 x 65,5 cm

CHF 2 400 / 3 000.–
EUR 2 300 / 2 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1159*

**PETRUS RENIER HUBERTUS
KNARREN**

Roermond 1826-1869 Schaarbeek

“La Nouvelle”

Unten rechts signiert “P. Knarren” und datiert “7.1858”. Rückseitig Etikett mit Echtheitsbestätigung des Künstlers “Je le soussigné déclare d’avoir peint le tableau la contre représentant la nouvelle. Bruxelles, le 5 août 1858. P. Knarren”
Öl auf Holz, 67,2 x 53,3 cm

CHF 6 000 / 9 000.–

EUR 5 750 / 8 650.–



1160

WILHELM AMANDUS BEER

Frankfurt a.M. 1837-1907 Frankfurt a.M.

Ostergratulanten

Unten rechts signiert “W.A. Beer” und datiert “1874”.

Öl auf Holz, 23,3 x 17,4 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 900 / 2 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1161

1161

DAVID JUNÈS

Tunis 1874-1938, tätig in Frankreich

Venezianische Vedute

Unten rechts signiert "D. Junès" und datiert "(19)04".

Öl auf Lwd., 70 x 41 cm

CHF 1 500 / 1 800.–

EUR 1 450 / 1 750.–

1162

CHARLES CLEMENT CALDERON

Paris 1870-1906

Ansicht des Canale Grande mit Dogenpalast bei Sonnenuntergang

Unten rechts signiert "C. Calderon".

Öl auf Lwd., 40,5 x 61 cm

CHF 2 400 / 3 000.–

EUR 2 300 / 2 900.–



1162



1163
THÉO VAN RYSSELBERGHE
Gent 1862-1926 Saint-Clair

“Joueur de Mandoline”

Unten rechts signiert “Theo van Rysselberghe” und datiert “1880”. Rückseitig auf Etikett bezeichnet “Joueur de Mandoline”.
Öl auf Holz, 61,3 x 36 cm

CHF 9 000 / 14 000.–
EUR 8 650 / 13 450.–

Gutachten:

Das Werk wurde unter der Nummer 1880.031 in das Supplément des Catalogue Raisoné aufgenommen, welches in Kürze erscheint und momentan im Internet einzusehen ist.



1164

1164*
EUROPÄISCHER KÜNSTLER ENDE
19./ANFANG 20. JH.

Portrait eines orientalischen Würden-
trägers

Unten rechts undeutlich signiert.
Öl auf Lwd., wachsdoubliert, 122 x 91 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 400 / 3 350.–

1165
ALFRED DE BREANSKI

Greenwich 1852-1928 London

“Carrying hay from the Islands of the
Thames”

Unten links signiert “Alfred de Bréanski”.
Rückseitig signiert “Alfred de Bréanski”, be-
zeichnet “Carrying hay from the Islands of
the Thames” sowie “2 Hanover Sqre W.”
Öl auf Lwd., 51 x 76,5 cm, etwas restauriert

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 850 / 4 800.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1165

1166*

In der Art des
HANS MAKART
Salzburg 1840-1884 Wien

Odaliske und Dienerin

Öl auf Lwd., 109 x 109 cm, mittig kleinerer
Farbausbruch

CHF 1 600 / 2 400.–

EUR 1 550 / 2 300.–



1166

1167

ADOLF KAUFMANN

Troppau 1848-1916 Wien

**Fischerboote im Mondschein vor einer
orientalischen Stadt**

Unten rechts signiert "A. Kaufmann" und
bezeichnet "Paris". Rückseitig Widmung.
Öl auf Holz, 23,5 x 32,5 cm

CHF 1 200 / 1 600.–

EUR 1 150 / 1 550.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1167



1168

1168*
EUGÈNE GALIEN-LALOUE
 Paris 1854-1941 Chérence

“Le Pont d’Alma”

Unten rechts signiert “E. Galien-Laloue”.
 Unten in der Mitte unter dem Passepartout
 bezeichnet “Le Pont d’Alma”.
 Gouache, LM 18,3 x 30,3 cm, in Passepar-
 tout, gerahmt

CHF 3 500 / 4 500.–
 EUR 3 350 / 4 350.–

1169*
JULIEN DUPRE
 Paris 1851-1910 Paris

Winter in Nauroy

Unten links signiert “Julien Dupré”
 und bezeichnet “Nauroy”.
 Öl auf Lwd., 33,5 x 46 cm

CHF 3 500 / 4 500.–
 EUR 3 350 / 4 350.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1169



1170

1170*
GIUSEPPE CARELLI
 Neapel 1858-1921 Portici

**Südliche Meereslandschaft mit Fischern
 und Booten am Ufer**

Unten rechts signiert "Giuseppe Carelli"
 und bezeichnet "Megellina".
 Öl auf Lwd., doubliert, 27,5 x 43,5 cm

CHF 3 800 / 4 500.–
 EUR 3 650 / 4 350.–

1171*
HEINRICH PETERSEN-ANGELN
 Westerholz, Angeln, 1850-1906 Düsseldorf

**"Morgenstimmung in den Dünen von
 Holland"**

Unten links signiert "H. Petersen-Angeln".
 Rückseitig Künstlerticket mit Bezeichnung
 "Morgenstimmung in den Dünen von Hol-
 land" sowie Etikett mit Widmung.
 Öl auf Holz, 37 x 59 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
 EUR 2 900 / 3 850.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1171



1172

1172

CARL MORGENSTERN

Frankfurt 1811-1893 Frankfurt

“Walensee”

Wohl entstanden 1856. Unten links monogrammiert “C. M.*”.

Öl auf Lwd., 30,5 x 40,5 cm

CHF 4 700 / 6 000.–

EUR 4 500 / 5 750.–

Provenienz:

Kunsthandlung J. P. Schneider jr.,
Frankfurt a.M.

Deutsche Privatsammlung (erworben 1984)
Schweizer Privatsammlung (im Erbgang erworben)

Inge Eichler erwähnt in der Schrift zur Ausstellung der Kronberger Museumsgesellschaft im Hellhof “Die Frankfurter Malerfamilie Morgenstern in fünf Generationen” vom 21. März bis 12. April 1982, auf S. 57 “(...) In den folgenden Jahrzehnten hält sich dann Morgenstern noch zweimal für kurze Zeit in der Schweiz auf: so 1856, anlässlich der Studienreise an die oberitalienischen Seen, in Zürich und am Walensee (...).”



1173



1174

1173

CURT LIEBICH

Wiesel 1868-1937 Gutach

Begegnung am Brunnen

Unten rechts signiert "Curt Liebich" und datiert "(18)95".

Öl auf Lwd., 40 x 32,3 cm

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 6 750 / 8 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

1174

OTTO STRÜTZEL

Dessau 1855-1930 München

Sommertag am Weiher

Unten links signiert "Otto Strützel" und datiert "1883".

Öl auf Lwd., 96 x 150 cm

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 9 600 / 14 400.–

Literatur:

Friedrich von Boetticher, Malerwerke des Neunzehnten Jahrhunderts, Dresden 1891-1901, Bd. II, S. 856, wohl identisch mit der Nr. 10

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1174



1175
EUGÈNE AUMOND
 Französischer Künstler 19./20. Jh.

Im Bistro beim Dominospiel

Unten links signiert "Eug. Aumond".
 Öl auf Lwd., doubliert, 58,5 x 73 cm,
 Retouchen

CHF 4 000 / 5 000.–
 EUR 3 850 / 4 800.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

Im Zentrum stehend mit Bart und Strohhut
 Emile Gallé.



1176*
JACQUES FERDINAND GONIN
 Mailand 1883-1935, tätig in Frankreich

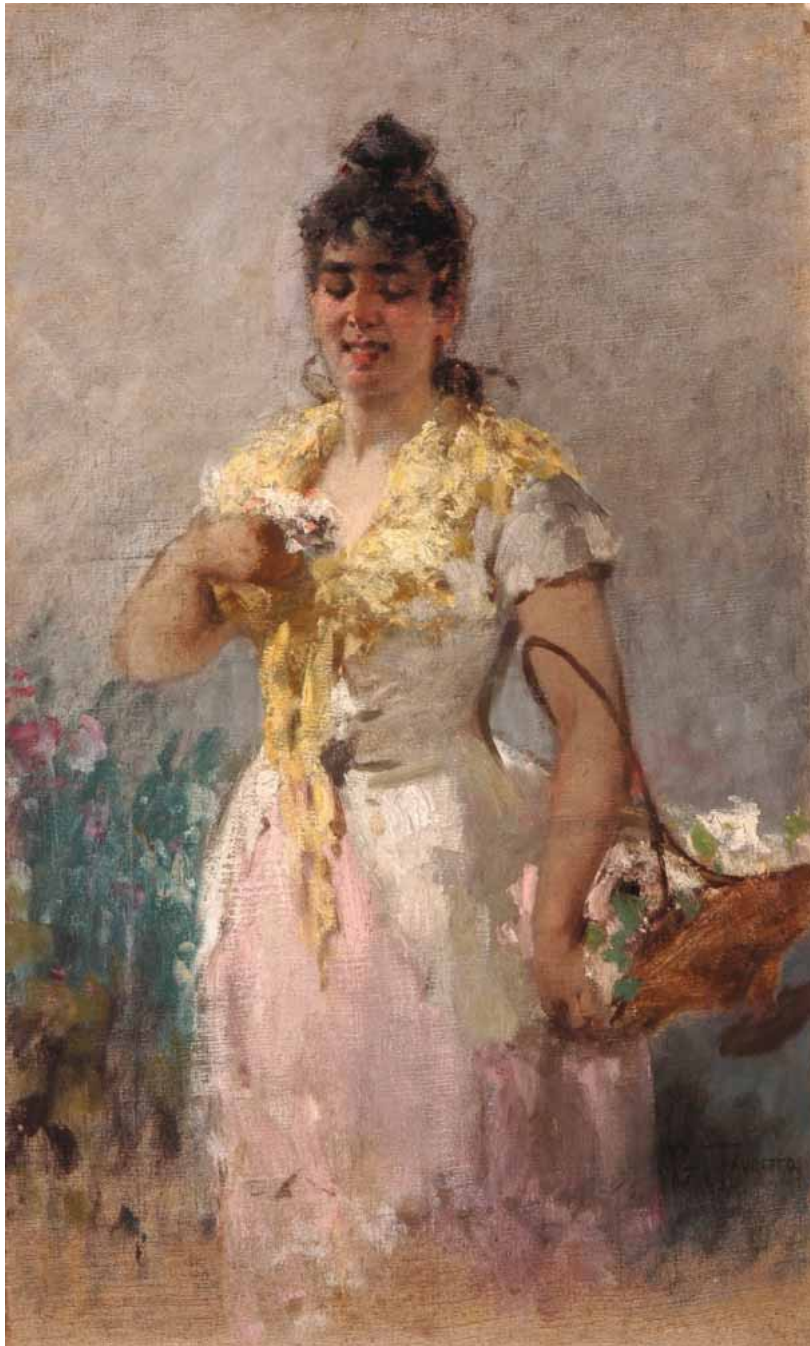
"Couples à l'Opéra"

Oben rechts signiert "Gonin".
 Öl auf Lwd., 72 x 53 cm

CHF 8 500 / 9 500.–
 EUR 8 150 / 9 150.–

Gonin wurde in Mailand geboren, zog jedoch später nach Frankreich. Sein künstlerisches Werk besteht hauptsächlich aus Portraits und Genreszenen. Seine Bilder waren sehr geschätzt und wurden am "Salon des Artistes Français" in Paris und in England ausgestellt. 1921 erhielt der Künstler die Silbermedaille in Paris.

Das uns vorliegende Werk zeigt Damen und Herren in der Oper, bekleidet in den typischen Roben im Art-Déco-Stil. Das Gemälde zeigt das elegante Leben, typisch für die Periode vor dem Zweiten Weltkrieg.



1177
GIACOMO FAVRETTO
Venedig 1849-1887 Venedig

Blumenmädchen

Unten rechts signiert "G. Favretto".
Öl auf Lwd., 60,5 x 36,5 cm

CHF 12 000 / 16 000.–
EUR 11 550 / 15 400.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1178

ALOYS ZÖTL

Freistadt 1803-1887 Eferding

“Insecten Tab. 2”

Unten rechts signiert “Al. Zötl pinx” und datiert “am 11. November 1839”; unten links bezeichnet “Insecten Tab. 2”.

Aquarell auf Papier, BG 41,1 x 49,7 cm, minim gebräunt und partiell leicht bläuliche Verfärbungen

CHF 9 000 / 12 000.–

EUR 8 650 / 11 550.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Aloys Zötl, ein österreichischer Färbermeister und Maler, wuchs in Freistadt auf. Er liess sich als Färbermeister in Eferding nieder und verbrachte auch dort sein ganzes Leben, reiste nie ins Ausland. Er entdeckte für sich die Welt durch naturhistorische und ethnografische Bücher mit Illustrationen.

Zötl war als Maler Autodidakt. Die Anregung zum Zeichnen und Aquarellieren erfuhr er, ebenso wie seine Brüder, bereits durch den Vater, der ebenfalls Färbermeister war. In Briefen von seinem Bruder Joseph erfuhr er über die Naturalienkabinette in Deutschland oder England. Seine ersten Aquarellfarbkästen brachte Joseph ihm aus England mit.

Zötl fertigte zwischen 1831 und 1887 das “Bestiarium” an, insgesamt 400 Blätter, die er jeweils mit dem Datum versah. Aus dem Werkkatalog geht hervor, dass weitere neun Aquarelle, zwischen 1854 und 1864 entstanden, anthropologische Darstellungen von Menschen zeigten. Diese Blätter sind nicht

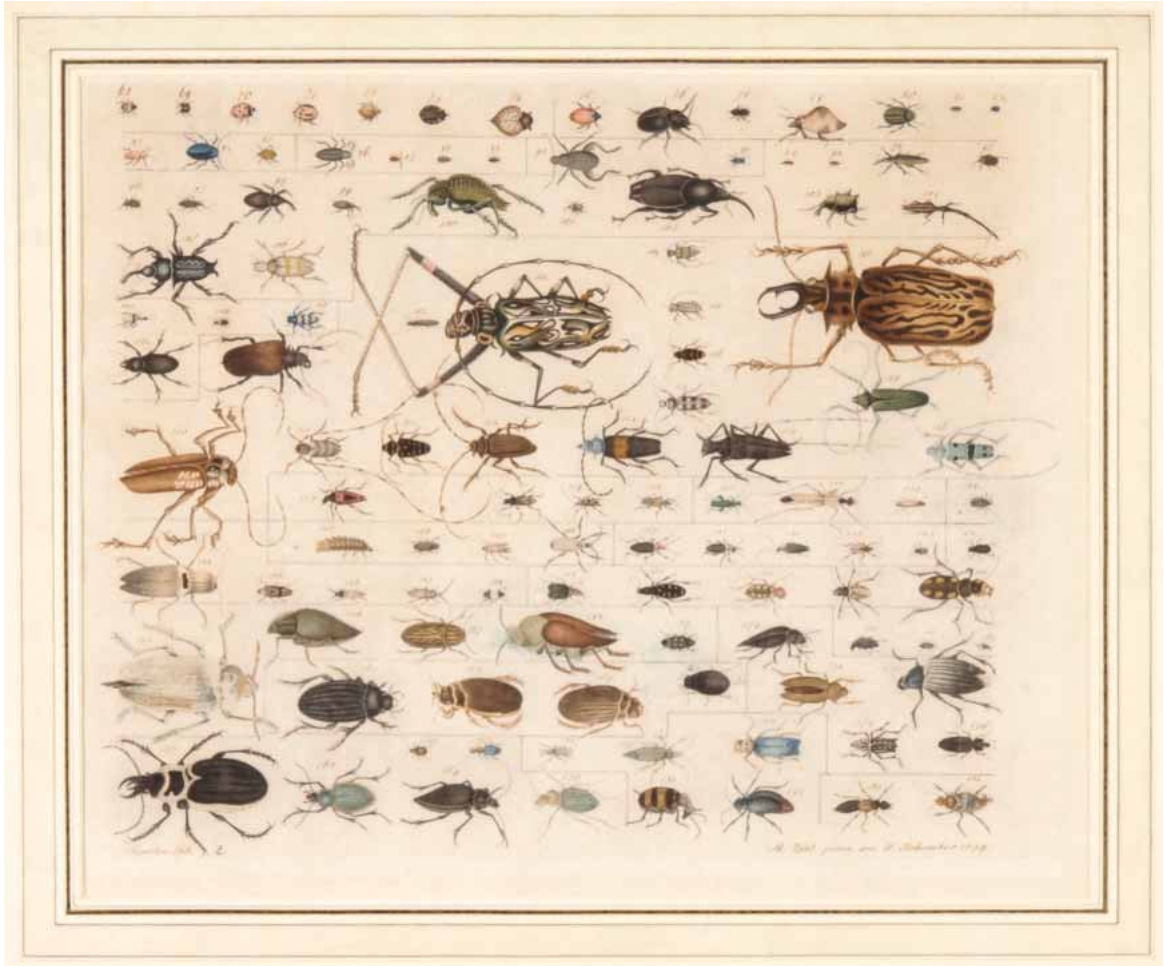
mehr auffindbar. Zötl stellte nie aus. Auf Auktionen im Dezember 1955 und Mai 1956 fanden sich in Paris 320 seiner Aquarelle wieder und erregten grosses Aufsehen. Die Aquarelle wurden zu “exorbitanten Preisen” verkauft. André Breton (1896-1966) schrieb das Vorwort für die zweite Auktion und bezeichnete die Werke “als das prächtigste Tierbuch, das die Welt je gesehen habe”.

Dieser Wiederentdeckung widmeten sich schliesslich verschiedene Autoren in mehreren Publikationen:

Giovanni Mariotti, Das Bestiarium von Aloys Zötl, Mailand und Genf 1980

Harald Szeemann, Austria im Rosennetz, Katalog der Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst Wien und im Kunsthaus Zürich, Wien 1996

Franz Reitinger, Aloys Zötl oder die Animalisierung der Kunst. Wie aus einem Färber der Donaumonarchie ein Surrealist wurde, Wien 2004





1179*

Nach

ALBERT ANKER

Ins 1831-1910 Ins

“Louis XIII Enfant”

Unten in der Mitte bezeichnet “Anker”.

Rückseitig bezeichnet “TH (in Ligatur)

Deck” bzw. “Louis XIII Enfant”.

Fayence von Théodore Deck (Guebwiller 1823-1891 Paris) nach Albert Anker, D = 28 cm, in Holzrahmen eingelassen

CHF 4 500 / 6 000.–

EUR 4 350 / 5 750.–

Die hier angebotene Fayence ist vergleichbar mit dem “Portrait Charlotte Corday, 1878”, D = 30 cm, das sich in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Angewandte Kunst, Wien, befindet. - Übrigens erhielt Théodore Deck für sich ein Ehrendiplom und für die Künstler-Mitarbeiter (darunter auch Albert Anker) eine Medaille an der Weltausstellung in Wien 1873. 1878 erhielt Deck zudem den Grossen Preis an der Weltausstellung in Paris sowie vier Goldmedaillen für Künstler-Mitarbeiter, vermutlich auch für Anker. (aus Sandor Kuthy, Albert Anker, Fayencen in Zusammenarbeit mit Théodore Deck, Zürich 1985).



Die Mittagssonne brennt, am tiefblauen Himmel zeigen sich nur wenige Schönwetterwolken - wer würde sich da nicht gerne in den glitzernden Neuenburger See stürzen? Eine ganze Schulklassen von Knaben besucht hier unser "Bad in Crêt" und genießt eine blaue Stunde.

Am linken Rand des Badestegs wagen die ganz Mutigen einen Kopfsprung ins kühle Nass; andere warten im Wasser darauf, dass das Sprungbrett frei wird. Weiter rechts, nahe am Ufer, machen zwei Jungs eine Wasserschlacht, während sich ein Klettermaxe von unten auf den Steg zu ziehen versucht. Mehrere Kinder wärmen sich, ausgekühlt wie der Junge in grüner Badehose, der seine Hände unter dem Kinn verschränkt hält, in der Sonne wieder auf. Ganz rechts, unter dem im Felsen verankerten kurzen Dach, ziehen sich die Pflichtbewussten schon wieder ihr ordentliches weisses Hemd an.

Dieses Gemälde wurde im Jahr seiner Entstehung 1888 unter dem Titel "L'ancien Crêt" anlässlich der 23. Ausstellung der Vereinigung der Kunstfreunde von Neuenburg präsentiert. "Ancien" deswegen, weil dieses ehemalige Knabenbad zu Füßen der Felsen des "Crêt" bereits 1878, also zehn Jahre zuvor, geschlossen worden war. Wie der Anker-Werkkatalog Kuthy/ Bhattacharya-Stettler 1995 zu unserem Gemälde (auf S. 187) ausführt, hatte das Bad wegen Wasserstandskorrekturen und der Niveaueenkung des Sees für die Errichtung der "Esplanade" weichen müssen.

Nicht weit davon entfernt lag früher das heute zum Restaurant umfunktionierte Damenbad, das "Bains des Dames", das im 19. Jahrhundert von einem Schokoladefabrikanten finanziert worden sein soll, um auch den Frauen des Orts eine Abkühlung zu ermöglichen. Überall öffneten damals neue Bäder an den Flüssen und Seen der Schweiz. Die noch sehr "hochgeschlossene" Gesellschaft begann umzudenken, wie der Katalog "Albert Anker - Schöne Welt" zur gleichnamigen Ausstellung in Kunstmuseum Bern (S. 86 unter Bezugnahme auf Christine Müller) von 2010 ausführt: "Nach 1880 trat eine Reihe von Bewegungen für ein naturgemäßes Leben ein: Luft-, Wasser- und Lichtkuren-, Freikörperkultur, Naturheilkunde, Reformkleidung, Antialkoholismus, Sittlichkeit, Wandervögel etc."

Albert Anker griff diese Anregungen in seinen Gemälden durchaus auf. Über die "in militärischem Aufmarsch exerzierenden Buben" in der "Turnstunde in Ins" (1879, Privatbesitz) schreibt der Ausstellungskatalog (S. 79 bzw. 87), Anker habe "geordnete Ertüchtigung" propagiert. Grössere Freiheiten genossen da noch 1866 die Kinder in seinem "Böckligumpfen" (Museum zu Allerheiligen Schaffhausen). Und offen lässt der Katalog, "ob die barfüssig frei herumhüpfenden Bauernkinder auf Ankers Schulspaziergang von

1872 (...) den Zeitgenossen bewusst machen sollten, wie gesund Bewegung in frischer Luft sei, (...) denn ohne Schuhe sind hier immer bloss die Unterprivilegierten dargestellt." (S. 87)

Für unser "Bad in Crêt", das Jahre nach allen diesen erwähnten Gemälden entstand, kann dies wohl eindeutig bejaht und sogar ein gewisses Sendungsbewusstsein des Malers festgestellt werden. Denn Anker malt hier keine Bauernkinder, sondern die Sprösslinge einer wohlhabenden städtischen Bürgerschaft, deren Kleidung aus - wenn auch teils in Erwartung der Badefreuden achtlos hingeworfenen - Lederschuhen, Hemd, Gilet, Jacke, Fliege und Hut besteht. Indem er den auf dem Steg fast vollständig angezogenen Jungen, der gerade in seine blaue Jacke schlüpft, direkt neben die noch in Badehosen sitzenden Knaben positioniert, betont Anker die Bekleidung und damit auch die gehobene Stellung der Badenden. Ein "gemaltes Statement" also für eine freiere Körperkultur und für die positiven Einflüsse von Sonne und Bewegung in der Natur auf das körperliche Wohlbefinden; ein Apell, der sich mittels des dargestellten privilegierten Stands der Knaben direkt an die (einfluss)reicheren Bürger der Stadt richtet, die, wie er weiss, sich in der Ausstellung der Kunstfreunde-gesellschaft einfinden würden, war Anker doch längst ein bekannter Maler mit nationaler Bedeutung geworden.

Bemerkenswert ist, dass Anker die Szene in eine bereits seit einem Jahrzehnt nicht mehr existierende Badeanstalt setzte. Wollte er mit seiner Landschaftsansicht dem damals noch unberührten, inzwischen dort verbauten See ein Denkmal setzen? Wollte er damit seinem Gemälde die politische Spitze nehmen - oder die Bürger im Gegenteil anregen, den Sport zukünftig wieder mehr zu fördern?

Dass sich Ankers gemalte Botschaft in erster Linie an die Wohlhabenden richtete, wurde von seinen Zeitgenossen sehr wohl verstanden. Davon zeugt die Kritik des Kunstschriftstellers Léopold Bachelin anlässlich der erwähnten Ausstellung, der die Badeszene ein bisschen zu "chic" fand und die "poses académique" kritisierte, also die akademischen Posen, der sich Anker in seinem Gemälde in der Darstellung der Kinder bedient habe. Dass Anker in unserem Gemälde klassische Vorbilder zitiert, ist wohl nicht von der Hand zu weisen. Der Knabe mit der roten Badehose etwa, der ganz vorne am Steg die Arme hinter dem Rücken verschränkt und den Kopf auf seine linke Seite gedreht hat, ruft ein Gemälde mit dem Heiligen Sebastian von Tizian (gest. 1576) ("S. Marco e i Santi Cosma e Damiano, Rocco e Sebastiano", 1511-12, in der Basilica della Salute, Venedig) in Erinnerung, das Anker während einer Italienreise 1861 selbst kopiert hatte (Werkkatalog Kuthy/ Bhattacharya-Stettler 1995, Nr. 50, S. 77). Der auf dem Stein

sitzende Knabe, der uns den Rücken zukehrt, nimmt recht eindeutig die Stellung der "Badenden von Valpençon" auf, einem berühmten Gemälde von Jean-Auguste-Dominique Ingres (1780-1867) von 1808, das der Louvre in Paris im Jahr 1879 akquiriert und das Anker, der seine Winter stets in Paris verbrachte, sicherlich gesehen hatte. Übrigens könnte der Künstler mit den beiden Jungen, die sich auf dem Steg gegenüber sitzen, unser Bild mit einer kleinen Prise Skandal gewürzt haben, erinnern sie doch entfernt an die beiden liegenden Männer aus Édouard Manets "Frühstück im Grünen" (Le Déjeuner sur l'herbe, Musée d'Orsay, Paris), das mit der sehr unakademischen Darstellung einer Nackten 1863 in Paris für Furore gesorgt hatte.

Bereits 1865 schuf Anker mit den "Badenden" (Privatbesitz) sozusagen ein "weibliches Pendant" zu unserem Werk mit ähnlich breitem Format. Es zeigt auf der rechten Seite zwei Mädchen ruhend auf dem Ufer, während die Hauptfigur, eine Frau mit zartem, weissen Gewand, mit anmutig-tänzerischer Haltung zwei Kleinkinder ins Wasser begleitet. Eines davon gibt sich der Sonne mit seinen ausgestreckten Händchen in einer anbetenden Geste hin; Mensch und Natur sind in perfekter Harmonie verschmolzen. Im Vergleich zu den "Badenden" wirken die Knaben in unserem "Bad in Crêt" ausgelassen und wunderbar unbekümmert; kein hymnisches Lob an die Natur wollen sie darbringen, sondern, bevor die Pflicht wieder ruft, ganz den kostbaren Moment ihrer Freiheit geniessen.



1180

ALBERT ANKER

Ins 1831-1910 Ins

Das Bad in Crêt

Entstanden 1888. Unten rechts signiert
"Anker".

Öl auf Lwd., 42,7 x 90,3 cm

CHF 2 000 000 / 3 000 000.–

EUR 1 923 100 / 2 884 600.–

Literatur:

Léopold Bachelin, Menus-propos sur la XXIIIe exposition de la Société des Amis des Arts, Neuchâtel 1888, S. 112

Gemeinde Konolfingen (Hrsg.), Ausstellung Albert Anker, Katalog zur Ausstellung vom 2. bis 23. Mai 1954, Konolfingen 1954, Kat.-Nr. 42 (mit Abb.)

Kunstmuseum Bern (Hrsg.), Albert Anker, Katalog zur Ausstellung vom 17. September bis 11. Dezember 1960, Nr. 121 (Knaben, im See bandend (Crêt))

Berner Kunstmuseum (Hrsg.), Albert Anker, Katalog der Gemälde und Ölstudien, Bern 1962, Nr. 53 (mit Abb.)

Sandor Kuthy/Therese Bhattacharya-Stettler, Albert Anker, Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien, Bern 1995, S. 187, Nr. 385 (mit Abb.)

Ausstellung:

Neuchâtel, XXIIIe exposition de la Société des Amis des Arts, 1. bis 31. Mai 1888, Nr. 1 (L'ancien Crêt)

Neuchâtel, XXIIIe exposition de la Société des Amis des Arts, Album illustré d'après les dessins originaux des artistes, 1. bis 31. Mai 1888, Album mit Abb.

Salles Léopold Robert, Neuchâtel, Exposition Albert Anker, 1. bis 30. November 1910, Nr. 5 (Les bains du Crêt)

Musée des Beaux-Arts, Neuchâtel, Le lac de Neuchâtel et ses rives, 13. Mai bis 17. September 1950, Nr. 2

Gemeinde Konolfingen, Emmental, Ausstellung Albert Anker, 2. bis 23. Mai 1954, Nr. 42
Kunstmuseum Bern, Albert Anker, 17. September bis 11. Dezember 1960, Kat.-Nr. 121

Provenienz:

Alfred Borel (Livre de vente: 13. Juli 1888: d'Alfred Borel pour les gamins qui se baignent à l'ancien Crêt 800)

Privatsammlung Neuchâtel (1962)

Galerie Jürg Stuker, Bern, Auktion, 19. November bis 1. Dezember 1975 und 13. bis 17. Dezember 1975, Kat.-Nr. 3890 (Abb. Tf. 58)

Schweizer Privatsammlung







1181

ALBERT ANKER

Ins 1831-1910 Ins

Schulknabe mit Schiefertafel und Schulheft

Unten links signiert "Anker" und datiert "1902".

Aquarell auf Papier, LM 32 x 23,5 cm,
(BG 34,8 x 24,9 cm), in Passepartout
montiert, gerahmt

CHF 40 000 / 60 000.–

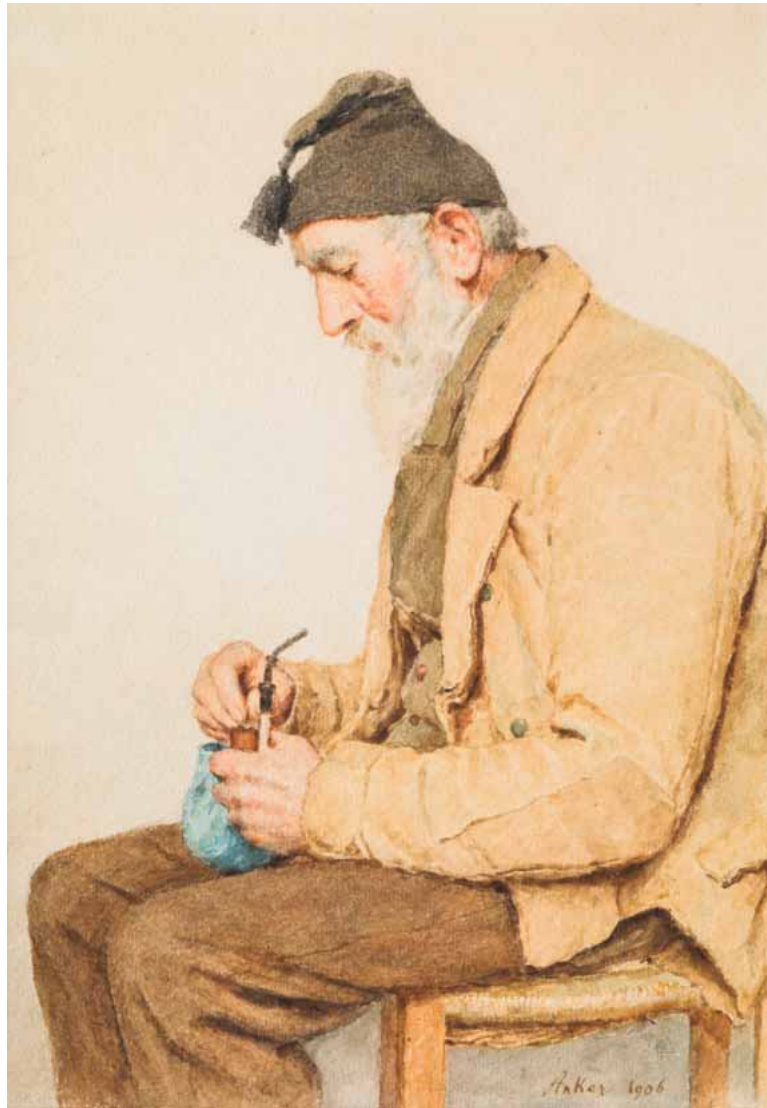
EUR 38 450 / 57 700.–

Gutachten:

Aufgenommen im Schweizerischen Institut
für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, als
eigenhändige Arbeit des Künstlers
(Nr. 1504270002)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1182*

ALBERT ANKER

Ins 1831-1910 Ins

Bauer, seine Pfeife stopfend

Unten rechts signiert "Anker" und datiert "1906".

Aquarell und Bleistift auf Papier,
35 x 25 cm (BG 34,8 x 25 cm),
in Passepartout, gerahmt

CHF 45 000 / 60 000.–

EUR 43 250 / 57 700.–

Gutachten:

Aufgenommen im Schweizerischen Institut
für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, als
eigenhändige Arbeit des Künstlers
(Nr. 1504270003)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1183

1183
ANTON WINTERLIN zugeschrieben
Degerfelden 1805-1894 Basel

Fischer am unteren Reichenbachfall
Unten in der Mitte monogrammiert "A.W."
und datiert "1886". Rückseitig wohl spätere
Bezeichnung "Unterer Reichenbachfall /
Winterlin".
Öl auf Lwd., 62 x 48 cm, ungerahmt

CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1184
ROBERT ZÜND
Luzern 1827-1909 Luzern

"Würzenbach"
Unten links signiert "R. Zünd" und unten
rechts datiert "10. Juni (18)50". Rückseitig
bezeichnet "Würzenbach" und "No 140".
Öl auf Papier, auf Lwd. aufgezogen,
25 x 34,3 cm

CHF 2 700 / 3 500.–
EUR 2 600 / 3 350.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1184

1185

JOHANN GEORG VOLMAR

Mengen 1770-1831 Bern

**Idyllische Waldlandschaft mit Brücke,
Schäfer und Schafherde**

Unten links signiert "G. Volmar" und bezeichnet "Bern". Rückseitig unten rechts bezeichnet "No 4 Waldgegend in Oberh... Canton Bern".

Gouache, 62,5 x 86 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1186

WOLFGANG-ADAM TÖPFFER

Genf 1766-1847 Genf

Der alte Erzähler

Entstanden um 1810 bis 1830.

Öl auf Lwd., 28 x 36,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 850.–

Gutachten:

Lucien Boissonas, vom April 2014

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1187*

JOHANN JAKOB BIEDERMANN

Winterthur 1763-1830 Zürich

Berittener Hirte vor Mythen und Rigi

Unten rechts signiert "JJ Biedermann" und datiert "1809".

Ein berittener Hirte führt einen Schimmel sowie eine Schaf- und Ziegenherde dem Lauerzersee entlang vor dem Bergpanorama mit den Mythen links und der Rigi rechts.
Öl auf Lwd., 32 x 43,5 cm

CHF 22 000 / 25 000.–

EUR 21 150 / 24 050.–

Ausstellung:

Kunsthalle Basel, Ausstellung von Werken des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz, Mai bis Juni 1943, Kat.-Nr. 44 (entsprechend dem Etikett auf der Rückseite des Gemäldes)

Biedermann, aus Winterthur stammend, wo er sich bei Johann Rudolf Schellenberg ausbildet, bevor er nach Bern zieht. In dieser Stadt wird er Zeichenlehrer und Sekretär der helvetischen Regierung nach der Revolution. 1803 hält er sich in Konstanz auf, bevor er sich für die Jahre 1814 bis 1827 niederlässt. 1796 vollbringt er zwei Serien von 15 Ansichten der Haupt-Orte der alten Eidgenossenschaft, die von Schweizer typographischen Werkstätten für Russland herausgegeben werden. Seine Liebe gilt besonders idyllischen Landschaften ebenso wie Stadtansichten.





1188

1188*
ILDEFONS TROXLER genannt
TRAUBENMALER
 Beromünster 1741-1810

**Trompe-l'oeil einer Holztüre mit hängen-
 den Weintrauben und Rötzelzeichnung**
 Öl auf Lwd., doubliert, 61 x 48,5 cm

CHF 2 500 / 3 000.–
 EUR 2 400 / 2 900.–

Gegenstück zur nachfolgenden Kat.-Nr. 1189



1189

1189*
ILDEFONS TROXLER genannt
TRAUBENMALER
 Beromünster 1741-1810

**Trompe-l'oeil einer Holztüre mit hängen-
 den Weintrauben und Spitzenbild**
 Öl auf Lwd., doubliert, 60 x 48 cm

CHF 2 500 / 3 000.–
 EUR 2 400 / 2 900.–

Gegenstück zur vorangegangenen Kat.-Nr. 1188



1190

1190
KARL GIRARDET
 Le Locle 1813-1871 Paris

Obligen (Lac de Brienz)
 Unten rechts monogrammiert "K.G.". Rückseitig Siegel "KARL GIRARDET" und bezeichnet "Obligen (Lac de Brienz)". Öl auf Lwd, auf Karton aufgezogen, 17,5 x 30 cm

CHF 1 500 / 2 500.–
 EUR 1 450 / 2 400.–



1191*

MATHIAS GABRIEL LORY genannt
LORY FILS

(Taufe) Bern 1784-1846 Bern

Vue de Lausanne

Blick auf die Stadt mit Schloss und Kathedrale, gegen den See, im Vordergrund rechts auf dem Weg zwei Trachtenmädchen. Im Bild unten links radierte Signatur und Datum "Peint d'après nature par G. Lory fils 1805".

Kolorierte Umrissradierung, schwarze Tuschrandeinfassung und grau gouachierter Rand, 44 x 68 cm, gerahmt

CHF 10 000 / 12 000.–

EUR 9 600 / 11 550.–

Literatur:

Mandach 451, Abb. S. 108.

1805 wurde Vater Lory und sein Sohn von Osterwald nach Neuchâtel gerufen, um am Werke "Genève à Milan" zu arbeiten. In dieser Zeit entstanden die wohl prächtigsten Ansichten von Lory. Sie wurden später in verkleinerter Form mit veränderter Staffage in sein Album "Souvenir de la Suisse" aufgenommen.



1192



1193

1192

ALEXANDRE CALAME

Vevey 1810-1864 Menton

“Arbres” (Grosse Eichengruppe)

Öl auf Papier, auf Karton und Leinwand
aufgezogen, 44,5 x 55,5 cm, kleine Retu-
schen

CHF 8000 / 10000.–

EUR 7700 / 9600.–

Gutachten:

Aufgenommen im Schweizerischen Institut
für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, als
eigenhändige Arbeit des Künstlers
(Nr. 75'730)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

1193*

ALEXANDRE CALAME

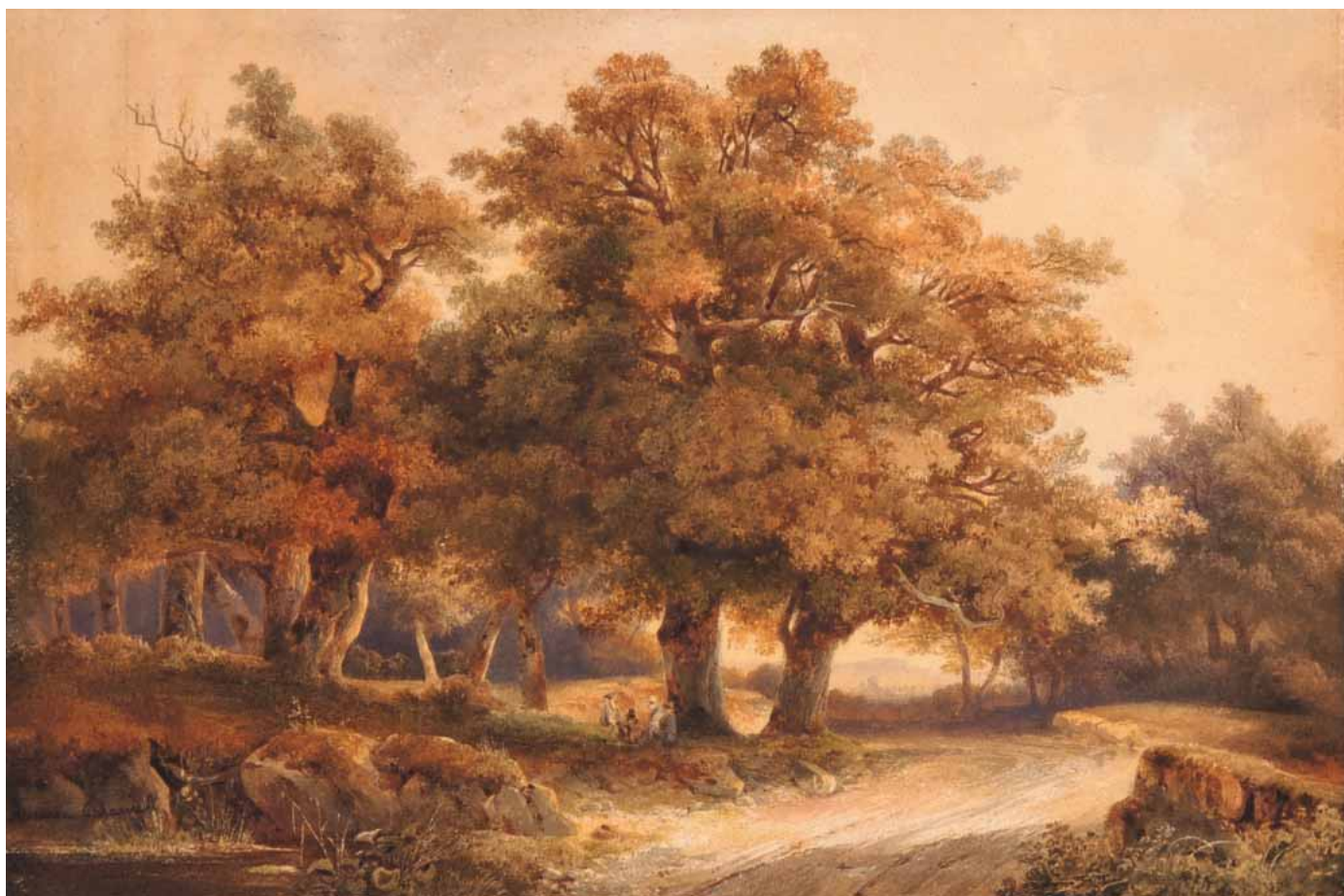
Vevey 1810-1864 Menton

**Wiesenlandschaft mit Schäfer und
Schafen vor Laubbaumgruppe**

Öl auf Lwd., doubliert, 28 x 23,2 cm

CHF 4000 / 6000.–

EUR 3850 / 5750.–



1194

ALEXANDRE CALAME

Vevey 1810-1864 Menton

“Arbres, chemins et personnages 1834”

Unten links signiert “Alexandre Calame f.". Auf dem Rahmen bezeichnet “Soc. des Amis des B. Arts Genève 1826”.

Aquarell, 27,7 x 42,1 cm, gerahmt

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 800 / 6 750.–

Literatur:

Vgl. Valentina Anker, Alexandre Calame, Vie et oeuvre, Catalogue raisonné de l'oeuvre peint, Fribourg 1987, S. 328 f., Nr. 41, mit Abb.

Vgl. Valentina Anker, Calame dessins, Catalogue raisonné, Wabern-Bern 2000, S. 418 f., Nr. 88, mit Abb.

Provenienz:

Zürcher Privatsammlung
Auktion Galerie Fischer Luzern,
24. November 1995, Kat.-Nr. 2090
Schweizer Privatsammlung

Das angebotene Aquarell ist wohl ein vorbereitendes Werk zum Gemälde Nr. 41 “Intérieur de forêt”, Öl auf Lwd., 89 x 115,5 cm, das “1834” datiert ist und von Eynard in Genf erworben wurde.

Valentina Anker bemerkt im *Catalogue raisonné des dessins* “(...) un petit groupe de personnages est assis dans la forêt; il est intéressant de remarquer qu'au début Calame préfère les personnages humains aux groupes d'animaux (...)”. Unser Aquarell ist dem unter Nr. 88 aufgeführten Aquarell sehr ähnlich, jedoch nicht datiert.



1195

1195
KARL GIRARDET
Le Locle 1813-1871 Paris

**Ausblick auf einen See mit Kindern,
Ziegen und Schafen am Ufer**

Unten rechts signiert "Karl Girardet".
Öl auf Holz, 20 x 28 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 850 / 5 750.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1196
GUSTAVE EUGÈNE CASTAN
Genf 1823-1892 Crozant

**"Vue du Valais - A Mauvoisin - Le fond de
la Vallée et Mont Brulé"**

Unten rechts signiert "E. Castan". Rücksei-
tig signiert "E. Castan" und bezeichnet
"Vue du Valais - A Mauvoisin - Le fond de
la Vallée et Mont Brulé".

Öl auf Holz, 37,5 x 59 cm

CHF 3 500 / 4 500.–
EUR 3 350 / 4 350.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1196

1197*
ABRAHAM-ANDRÉ ZWAHLEN
Genève 1830-1903 Veyrier

In der Schreinerwerkstatt
Unten rechts signiert "Zwahlen".
Öl auf Lwd., 45 x 37 cm

CHF 3 500 / 5 000.–
EUR 3 350 / 4 800.–



1198
FERDINAND SOMMER
Coburg 1822-1901 Luzern

Unterseen
Öl auf Karton, 26 x 35 cm

CHF 2 800 / 3 200.–
EUR 2 700 / 3 100.–

Provenienz:
Galerie Koller, Zürich, Auktion vom
24. Juni 2003, Kat.-Nr. 14
Schweizer Privatsammlung





1199
JEAN DANIEL IHLY
Genf 1854-1910 Genf

**Klosterhof mit bärtigem Kapuzinermönch
bei der Arbeit**

Rückseitig altes, handschriftliches Etikett
mit Angaben zum Künstler.
Öl auf Lwd., 75,5 x 61 cm

CHF 2 800 / 3 500.–
EUR 2 700 / 3 350.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1200*
EDOUARD JOHN MENTHA
Genf 1858-(1933) Genf

**Der Mesner beim Aufziehen einer
Pendule**

Unten links signiert "Menta".
Öl auf Lwd., 61 x 46 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 900 / 3 850.–



1201

1201

EUGENE SORDET

Genf 1836-1915 Genf

Ansicht des Corne de Sorebois im Wallis

Unten links signiert "E. Sordet" und datiert "1866". Rückseitig bezeichnet "Corne de Sorebois depuis Luc Valais".

Öl auf Lwd., 29,8 x 43,8 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 900 / 2 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

1202

CHARLES HENRY VAN MUYDEN

Genf 1860-1936 Genf

Walliserin mit Ziege

Oben rechts signiert "Hy. van Muyden".

Öl auf Lwd., 60 x 45 cm, ungerahmt

CHF 2 800 / 4 500.–

EUR 2 700 / 4 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1202



1203



1204

1203

FRANZ THEODOR AERNI

Aarburg 1853-1918 Aarburg

Silvaplannersee mit Piz della Margna

Unten links signiert "Fr. Aerni".

Öl auf Holz, 23,5 x 40 cm

CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 3 350 / 4 800.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

1204*

ADOLF CHRISTIAN FRANZ MÜLLER

Bolligen 1841-1903 Zweisimmen

Gebirgslandschaft

Unten links signiert "Müller".

Öl auf Lwd., 73 x 92 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 400 / 2 900.–



1205

CHARLES GIRON

Genf 1850-1914 Genf

“Die Wiege der Eidgenossenschaft”

In der unteren linken Ecke auf der unbe-
malten Leinwand Notizen des Künstlers in
Bleistift “Les reflets de l'eau....”.

Öl auf Lwd., doubliert, 57,5 x 95 cm

CHF 5 000 / 8 000.–

EUR 4 800 / 7 700.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Beim vorliegenden Werk handelt es sich um einen Vorentwurf zum Wandgemälde, das mit einer Breite von elfeinhalb Metern und einer Höhe von fünf Metern die Nordwand des Nationalratssaales im Bundeshaus in Bern dominiert. Es befindet sich hinter dem Ratspräsidium und ist in einem bogenförmigen Rahmen eingefasst, der oben in der Mitte mit dem Schweizer Wappen bekrönt ist. Den Auftrag für das Gemälde erhielt Giron im Dezember 1899; bis Januar 1901 stellte er einen Entwurf von einem Sechstel der endgültigen Grösse her. Schliesslich konnte das Gemälde im März 1902, wenige Tage vor Eröffnung des Parlamentsgebäudes, am dafür vorgesehenen Platz eingesetzt werden.

Abgebildet ist die Landschaft um den Urnersee. Über der Mitte ist die Ortschaft Schwyz, (der Hauptort des Kantons Schwyz) zu finden, dahinter die beiden Berggipfel der Mythen.



Nordwand des Nationalratssaales
im Bundeshaus in Bern



1206

1206*

ARTHUR CALAME

Genf 1843-1919 Genf

Mediterrane Küstenansicht

Unten rechts signiert "A. Calame". Rückseitig auf dem Karton Stempelsignatur "Arthur Calame".

Öl auf Karton, 35 x 62 cm

CHF 3 500 / 4 000.–

EUR 3 350 / 3 850.–



1207



1207

1207*

S. L'EPLATTENIER

Schweizer Künstler 20. Jh.

Gegenstücke: Pflanzenstudien mit Schafgarbe und Disteln

Unten links bzw. unten rechts jeweils signiert "S. L'Eplattenier".

Aquarelle, LM 122,5 x 51,7 cm bzw.

121,8 x 52,3 cm, gerahmt

CHF 800 / 900.–

EUR 770 / 865.–



1208*

EDOUARD VALLET

Genf 1876-1929 Cressy

“Arbres et falaise”

Unten links signiert “E. Vallet” und datiert
“(18)93”.

Öl auf Karton, 29,5 x 21,5 cm

CHF 2 700 / 3 200.–

EUR 2 600 / 3 100.–

Literatur:

Bernard Wyder/Jacques Dominique
Rouiller, Catalogue raisonné de l'oeuvre
peint d'Edouard Vallet, Genève 2006,
S. 241, Nr. 20 (mit Abb.)



1209

1209
ALBERT LUGARDON
 Rom 1827-1909 Genf

“Vue du Petit Cervin et du Mont Riffel”
 Unten rechts signiert “A. Lugardon”. Rück-
 seitig Vermerk “... Le Cervin, Riffel, Valais”
 Öl auf Karton, 35,5 x 51 cm

CHF 4000 / 6000.–
 EUR 3850 / 5750.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1210

1210*
ALBERT LUGARDON
 Rom 1827-1909 Genf

Felspartie mit verfallener Burg
 Unten rechts signiert “A. Lugardon”. Rück-
 seitig Stempel “Exposition Albert Lugardon
 Mars 1960 (?)”
 Öl auf Lwd., 52 x 69,3 cm

CHF 2000 / 2400.–
 EUR 1900 / 2300.–



1211
LOUIS CHARLES RIVIER
Biel 1885-1963 Lausanne

Pietà

Unten rechts signiert "Louis Rivier" und datiert "1954".

Farbstift auf Papier, auf Hartfaserplatte aufgezogen, 90 x 70 cm, gerahmt, stockfleckig

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 850.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

Arbeiten auf Papier
15. bis 19. Jh.

15.–19. Jahrhundert
International



I301

I301*
**FRANCESCO BARTOLOZZI NACH
GUERCINO**

Florenz 1730-1813 Lissabon

Die Musikstunde

Unten links bezeichnet "Guercino inv."
und unten rechts bezeichnet "F. Bartolozzi
sculp."

Kupferstich, 22,5 x 29,3 cm, in Passepartout,
gerahmt

CHF 450 / 600.–

EUR 435 / 575.–

I302

LOUIS BELANGER LE ROMAIN

Paris 1736-1816 Stockholm

Der Rheinfluss bei Schaffhausen

Gouache, LM 59 x 92,5 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



I302

1303*

ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471-1528 Nürnberg

Die Heilige Familie, sechsfigurig

Entstanden um 1512/13, nicht mono-
grammiert.

Kaltnadel-Radierung, 21 x 18,5 cm,
gerahmt, bis zum Bildrand geschnitten,
zwei Eckverluste, oben beidseitig montiert,
generell unfrischer Zustand

CHF 1 200 / 1 300.–

EUR 1 150 / 1 250.–

Literatur:

Schoch/Mende/Scherbaum, Albrecht Dürer,
Das druckgraphische Werk, Prestel, Mün-
chen 2002, Bd. I, Nr. 66, Zustand 3a ohne
Wasserzeichen. - Meder 44.



1304*

Nach

LEONARDO DA VINCI

Anchiano 1452-1519 St. Cloux

**“Combat de 4 Cavaliers” - Reitergefecht
-Schlacht von Anghiari**

Gestochen von Gerard Edelinck (1640-
1707). Titel, Künstler- und Stecherangaben
in Bleistift im Unterrand, rückseitig rechts
Stempelnummer einer Sammlung, links
weitere Sammlungsnummer in Bleistift.
Kupferstich auf festem Papier,
45,3 x 60,7 cm

CHF 480 / 550.–

EUR 460 / 530.–

Literatur:

Robert-Dumesnil 44 III





1311
WILLIAM ALFRED DELAMOTTE
 Weymouth, Dorset 1775-1863 Oxford

Ansicht von Aigle (Kat. Waadt)
 Auf der Rückseite signiert "Willm. DelaMotte", bezeichnet "Aigle, Canton de Vaud, Switzerland Lake of Geneva in the distance" und datiert "1834".
 Aquarell auf Papier, auf Karton aufgezogen, 19,5 x 28,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 400.–
 EUR 290 / 385.–



1312
MARKUS DINKEL
 Eiken 1762-1832 Bern

"Elizabeth Grossmann, la belle Batélière de Brienz en Suisse"

Auf der Rückseite bezeichnet "Elizabeth Grossmann, la belle Batélière de Brienz en Suisse. Elle n'avait que 18 ans losque son portrait furt fait en 1816".
 Aquarell, in gemaltem Oval, mit abgeschnittenen Ecken, 14,8 x 11,7 cm, in gemaltem Passepartout, gerahmt

CHF 250 / 400.–
 EUR 240 / 385.–



1313*
EUROPÄISCHER KÜNSTLER 19. JH.
Schwedische Schiffe vor Malta mit Fort S. Angelo

Aquarell, 38,2 x 66,8 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 500.–
 EUR 385 / 480.–

1314*

EUROPÄISCHER KÜNSTLER 19. JH.
Portrait der Isabella von Portugal
(1503-1526), Gemahlin Karls V.

Auf der linken Längsseite bezeichnet "n. Tiziano Veccellio". Auf der rückseitigen Abdeckung auf einem alten Etikett bezeichnet "Donna Isabella von Portugal". Gouache, mit abgeschrägten Ecken, LM 23 x 16,5 cm, in reich geschnitztem Beinrahmen

CHF 1 700 / 2 200.–

EUR 1 650 / 2 100.–

Kopie nach dem posthumen Portrait von TIZIANO (117 x 93 cm), das sich im Museo del Prado in Madrid befindet und um 1548 datiert wird.

1315*

PAUL GUSTAV FISCHER

Kopenhagen 1860-1934 Gentoft

"Pueblo cerca de Orizaba, Pico de Orizaba"

Unten rechts monogrammiert "P F" (in Ligatur). Rückseitig bezeichnet "Pueblo cerca de Orizaba, Pico de Orizaba". Aquarell, 25 x 41 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 2 200 / 2 800.–

EUR 2 100 / 2 700.–

Es gibt Hinweise auf Paul Fischer bzw. Pablo Fischer mit Geburtsjahr 1864, der in Mexiko tätig war.



1314



1315



1316

1316*

GUERRINO GUARDABASSI
Italienischer Künstler, 1841-1893

**Junge Römerin mit Blumenkorb gibt
einem Mönch eine milde Gabe**
Unten links signiert "Guardabassi".
Aquarell, 36,5 x 53 cm, in Passepartout,
gerahmt

CHF 900 / 1 200.–
EUR 865 / 1 150.–



1317

1317*

**ITALIENISCHER KÜNSTLER, ANFANG
19. JH.**

Meeresbucht mit Ausblick auf den Vesuv
Gouache, LM 24 x 38,2 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 000.–
EUR 770 / 960.–



1318

1318
JOSEPHUS AUGUSTUS KNIP
 Tilburg 1777-1847 Berlicum

Ansicht von Fribourg
 Gouache, LM 44 x 65 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 2 500 / 3 000.–
 EUR 2 400 / 2 900.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1319
PIETER VAN LIMMIK zugeschrieben
 Amsterdam 1826-1893 Amsterdam

Idyllische Landschaft mit Ruinen
 Unten rechts signiert "P. v. Limmik" und
 datiert "1844".

Aquarell auf Papier, auf Karton aufgezogen,
 BG 43,8 x 56,7 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 770 / 1 150.–



1319



1320
CHARLES JONES WAY
 Darmouth 1824-1919

“Capri”

Unten rechts signiert “C.J. Way” und bezeichnet “Capri”.
 Aquarell auf Papier; 63 × 48,5 cm, gerahmt,
 Stockflecken und die Ränder mit Einrissen

CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 1 150 / 1 450.–



1321
CHARLES JONES WAY
 Darmouth 1824-1919

Blick auf Locarno

Unten links signiert “C.J. Way” sowie
 bezeichnet “Locarno”.
 Aquarell auf Papier; LM 18,5 × 23,6 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 500 / 700.–
 EUR 480 / 675.–



1322*

HENRY OTTO WIX

Deutscher Künstler, ausgewandert nach
den USA, 1866-1922

**“Vista de Cuez avaca desde nueva
Colonia”**

Unten rechts signiert “Otto Wix”.

Rückseitig bezeichnet “Otto Wix.

Vista de Cuez avaca desde nueva Colonia”

Aquarell, LM 26,7 x 36,7 cm,

in Passepartout, gerahmt

CHF 1 600 / 2 000.–

EUR 1 550 / 1 900.–

Schweizer Kunst
15.–19. Jahrhundert



1331*
Umkreis des
**ABARAHAM-LOUIS-RODOLPHE
DUCROS**
Yverdon/Vaud 1748-1810 Lausanne

Der Hafen von Neapel
Kolorierte Umrissradierung,
LM 77 x 59,8 cm (BM 64,5 x 48,5 cm),
gerahmt

CHF 900 / | 200.–
EUR 865 / | 150.–



1332
NIKLAUS GATSCHET
(Taufe) Bern 1736-1817 Rennes

Ruines du Chateaux de Weissenauw
In der Bildmitte betitelt und bezeichnet
"Dessiné après Nature par Mr. Nicolas
Gachet Capitaine en 1776". "Ruine du
Chateaux de Weissenauw à l'Entrée de la
Rivière Aaren dans le Lac de Thoune".
Aquarell, BM 35 x 60 cm (LM 47 x 71 cm),
in vom Künstler gestaltetem Passepartout,
gerahmt

CHF 1 000 / | 500.–
EUR 960 / | 450.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1333
ANGELIKA KAUFFMANN zugeschrieben
Chur 1741-1807 Rom

Junge Frau in Landschaft

In der rechten unteren Bildecke undeutlicher, verwischter Sammler-Blindstempel, Zirkel und Winkel, rückseitig altes Besitzerinsignum in Tusche.
Aquarell in Braun und Grau, über Bleistift, auf Papier, 23,5 x 20 cm

CHF 800 / | 200.–
EUR 770 / | 150.–



1334
**MARQUARD FIDEL DOMINICUS
WOCHER**
(Taufe) Mimmensehen bei Salem
1760-1830 Basel

**Trompe-l'oeil-Portrait des Bildnismalers
Conrad Cramm, Braunschweig**

Unten links handschriftlich nummeriert "22712". Auf der Rückseite handschriftlich bezeichnet "Herr Cramm, in Braunschweig, (...) Basel".
Aquarell, Grisaille, Bleistift und graue Wasserfarbe, 43,5 x 35,5 cm, gerahmt

CHF 2000 / 2200.–
EUR 1900 / 2100.–

Literatur:
Neil Jeffares, Dictionary of pastellists before 1800, Online edition

Provenienz:
Galerie Vogler, Auktion Dezember 2012,
Kat.-Nr. 339
Schweizer Privatsammlung

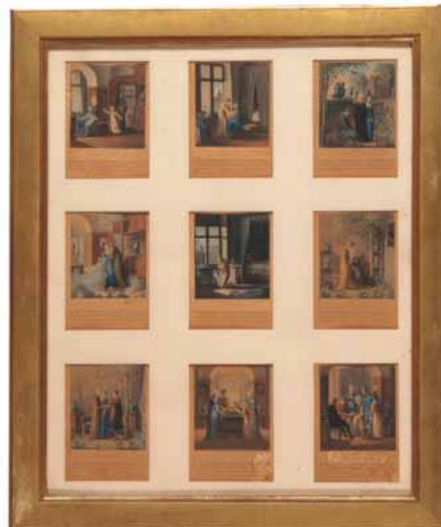




1341



1342



1341
JOSEPH DE LANDERSET
 Fribourg 1753-1824 Fribourg

Landschaft

Unten rechts signiert "Landerset" und datiert "1811".

Aquarell auf Keilrahmen montiert, 47,7 x 34,1 cm, gerahmt, wenige Stockflecken

CHF 3 500 / 4 000.–
 EUR 3 350 / 3 850.–

1342
SCHWEIZER KÜNSTLER 19. JH.
Des Menschen Leben und Tod

In zwei Partien, jeweils 9 kolorierte Stiche, LM 51 x 37,2 cm, bzw. 53 x 42,7 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 960 / 1 150.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1343
ROBERT ZÜND
Luzern 1827-1909 Luzern

Laubwäldchen

Unten links signiert "R. Zünd" und datiert
"19. Sept. (18)51".

Bleistift auf Papier, LM 28,5 x 45,4 cm,
gerahmt, Stockflecken

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 900 / 4 800.–

Literatur:

Paul Fischer/Moritz Räber, Robert Zünd
(1827-1909) Handzeichnungen, Luzern
1942, Abb. 9

Helvetica & Dekorative Graphik



1351

1351
JOHANN LUDWIG ABERLI
(Taufe) Winterthur 1723-1786 Bern

“Vue de Lucerne et du Lac du même nom, du Mont Pilate (...)”

Unten bezeichnet “Vue de Lucerne et du Lac du même nom, du Mont Pilate, et des montagnes du Canton d’Unterwald, dessiné près de Meggen”.

Kolorierte Umriss-Radierung, LM 43,2 x 59,3 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 700 / 900.–

EUR 675 / 865.–

1352
ADOLPHE JEAN BAPTISTE BAYOT
Alexandria 1810-1866

Lauterbrunnental von Wengen mit Staubbachfall

Um 1850. Unten rechts signiert “A. J. B. Bayot”.

Aquarell und Gouache auf Papier, LM 48,5 x 66,5 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 960 / 1 150.–



1352

1353*

**JOHANN LUDWIG BLEULER
MALSCHULE**

Feuerthalen 1792-1850 Schloss Laufen

“Vue de Thoun, vers le Niesen”

Im grau gouachierten Unterrand in der Mitte betitelt, rechts signiert “chez Louis Bleuler à Schafhouse en Suisse”. Um 1840. Gouache auf Papier, 33 x 49 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 150 / 1 450.–

Feinempfundene Ansicht, im linken Vordergrund das Bootshaus und bäuerliche Figuren-Staffage, auf dem See Ruder- und Fischerboote, im Hintergrund ein kleiner Dampfer mit Schweizerfahne. Makelloser Zustand.



1354

GEORGES DANTZER zugeschrieben
ca. 1815-1863

Alpaufzug

Aquarell, mit Firnis gehöht, schwarze
Tuschrandeinfassung, 41 x 54,5 cm, gerahmt

CHF 350 / 400.–

EUR 335 / 385.–



1355

WENZEL HOLLAR

Prag 1607-1677 London

“Lucerna Helvetiorum Vulgo Lucernn”

Amsterdam, um 1660. Mit ausführlicher
Legende, reichgeschmückte Wappenkartu-
sche und Detailansichten der Stadtheiligen.
Kupferstich, 31,2 x 48,2 cm, gerahmt,
Gut sichtbarer Mittelfalt, Titelkartusche
etwas gebräunt

CHF 300 / 400.–

EUR 290 / 385.–

Seltene Ansicht von Luzern.





1356*

HENDRIK JOHANN KNIP

Herzogenbusch NL 1819-um 1897 Brüssel

**Schloss Chillon mit Blick über den
Genfersee gegen die Walliser Berge**

Unten links signiert "H. Knip".

Wohl entstanden um 1850.

Gouache, schwarze Tuschrandeinfassung
und grau gouachierter Rand, 50 x 73 cm,
gerahmt

CHF 6 400 / 7 500.–

EUR 6 150 / 7 200.–

*Stimmungsvolle Ansicht mit lieblicher Figuren-
staffage im Vordergrund, in absoluter Topqualität!*

1357

FRANZ NIKLAUS KÖNIG

Bern 1765-1832 Bern

“Le Mürren-Bach dans la Vallée de Lauterbrunnen”

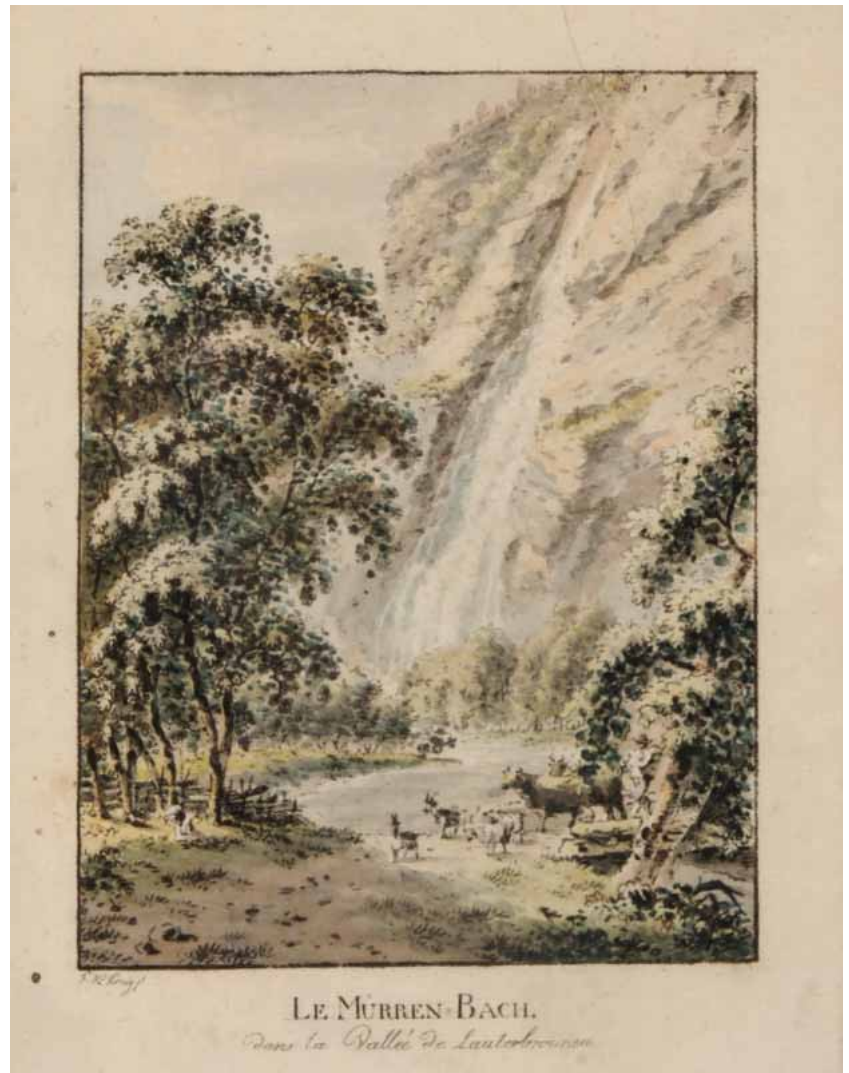
Blatt aus einer Serie von 12 Ansichten von Bern und dem Berner Oberland. Um 1825. Kolorierte Lithographie, 12 x 9 cm, gerahmt

CHF 150 / 200.–

EUR 145 / 190.–

Literatur:

Carl Brun, Schweizerisches Künstler-Lexikon Bd. II, S. 182, Nr. 59.



1358

FRANZ NIKLAUS KÖNIG zugeschrieben

Bern 1765-1832 Bern

“Maison de Paysan de Berne”

Grisaille-Aquarell, leicht rot gehöht, auf Papier 10,5 x 15 cm, gerahmt

CHF 100 / 150.–

EUR 95 / 145.–

Auf dem Rückendeckel von Vorbesitzer alte Notiz mit Zuschreibung und zu Provenienz.





1359

HEINRICH RIETER

Winterthur 1751-1818 Bern

“Maison de paysan du Canton de Berne”

Unter der Darstellung rechts handschriftlich betitelt und bezeichnet “peint par H. Rieter”. Um 1800.

Kolorierte Umrissradierung, 37,5 x 51,5 cm, gerahmt, das ganze Blatt stark gebräunt

CHF 400 / 600.–

EUR 385 / 575.–



1360

NIKOLAUS SPRÜNGLIN

St. Stephan 1725-1802 Bern

“Vüe de Leissiguen au haut du Lac de Thoune ...”

“et de ces Beaux Environs Côté du Couchant dessiné d’après Nature par Sprunglin Architecte de LL EE de Bern”.

Kolorierte Umrissradierung, 25,5 x 45,5 cm, gerahmt, Blatt leicht wellig

CHF 350 / 400.–

EUR 335 / 385.–



1361

ZUG - MORGARTEN

“Vue de Morgarten Canton de Zug, où se donna le 16 Novembre 1315 ...”

“Dessiné par Perignon, gravé par Née”.

Blatt Nr. 199 aus “Zurlauben’s Topographie”, um 1780.

Kolorierter Kupferstich, 21 x 35 cm, gerahmt

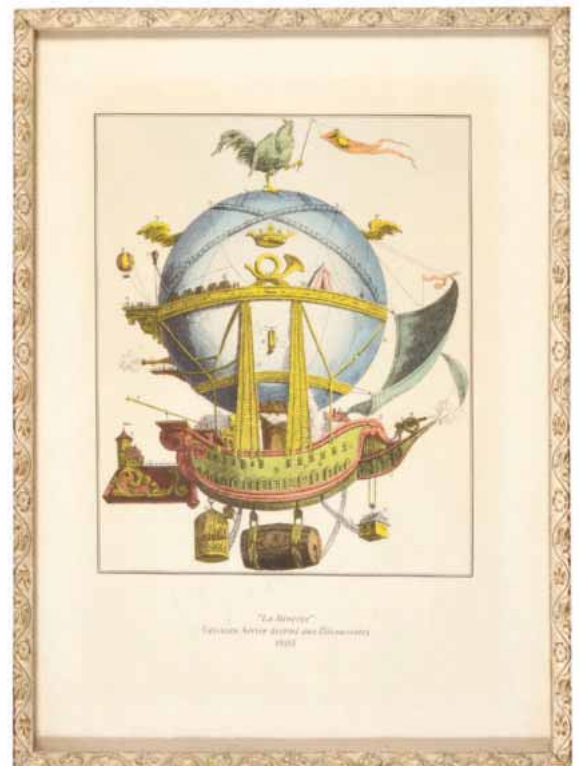
CHF 150 / 200.–

EUR 145 / 190.–

Literatur:

W.J. Meyer, Zug Ansichten, Bd. II, Nr. 81(I)

1371*
**Ballonfahrten "The First Channel
Crossing by Air 1785" und "La Minerve"**
Vaisseau Aérien destiné aux Descouvertes
1803"
Kolorierte Kupferstiche, LM je 39,5 x 28 cm
(BM 28,5 x 17,3 bzw. 25 x 20 cm), gerahmt
CHF 180 / 240.–
EUR 175 / 230.–





1372*

PIERRE JOSEPH REDOUTE

Saint-Hubert 1759-1840 Paris

**2 Blatt Rosen: "Rosa Malmundariensis"
& "Rosa Canina grandiflora"**

Langlois sculp.

Farbradierungen, LM je 34,5 x 25 cm,
gerahmt

CHF 500 / 600.–

EUR 480 / 575.–



1373*
SAVOYEN

Flugblatt Savoyen 1590

“Prinse du Fort de la Cluse, sur le Duc de Savoie par le Sieur de Lurbigny, Lieutenant (...) des troupes de Geneve, le Mardi 11. jour d'Auril M.D.LXXXX”. In der Darstellung unten links monogrammiert “MB” und datiert “1590”. Aus der Serie “Schauplätze und Schlachten des Krieges zwischen Genf und dem Herzog von Savoyen (6 Bll.)”. Textblatt mit Kupferstich, 27,5 x 36,5 cm (BG 64,5 x 41 cm)

CHF 800 / 900.–
EUR 770 / 865.–



1374*
SIZILIEN

Konvolut von 9 Blatt

Nach Gemälden von S. Birmann fils, davon 4 Bll. gestochen von Franz Hegi (Appenzeller Nr. 356, 359, 373 u. 375). Aquatintas, je ca. 29,3 x 43 cm

CHF 300 / 450.–
EUR 290 / 435.–



Bücher



1381*
FAKSIMILE - SIMON BENING
Das Blumen-Stundenbuch

Bild- und Kommentarband. Die erste und einmalige Faksimile-Edition in Originalformat der Bilderhandschrift dlm 23637 der Bayerischen Staatsbibliothek München, entstanden um 1530. 438 Seiten, 70 goldgehöhte Miniaturen und zahlreicher Randschmuck mit vielen Blumen und Vögeln, 16,5 x 11,2 cm. Editions-Nr. XL der römisch nummerierten Auflage von 40 Exemplaren.- Kommentar Eberhard König und Bodo Brinkmann. Rote Samteinbände, Bildband mit Sterlingsilber-Schliessen und 46 echten Rubinen, Goldschnitt. Faksimile Verlag Luzern 1991. Vergriffen.

CHF 1 200 / 1 500.-
 EUR 1 150 / 1 450.-

Simon Bening (1483-1561) war der berühmteste Buchmaler seiner Zeit. Wie bei Stundenbüchern allgemein üblich, beginnt auch diese Handschrift mit einem Kalender, gefolgt von Auszügen aus den Evangelien, Gebetsstunden, Marienoffizium, Psalmen und vielem mehr. Besonders faszinierend ist die Art, wie der Künstler die Textseiten mit Einzelmotiven ausgeschmückt hat. Das Werk gilt in seiner Gestaltungsvielfalt als unübertroffener Höhepunkt seiner Zeit.

1382*

FAKSIMILE - BERRY
Les Petites Heures

Eine königliche Bilderhandschrift des 14. Jh. Bild- und Kommentarband. Originalgetreue, einmalige und vollständige Faksimile-Wiedergabe des Werkes in der Bibliothèque nationale, Paris, Ms.lat.18014, Ende 14. Jh. Der Bildband umfasst 586 prächtig verzierte Seiten und 119 Miniaturen, gemalt von 5 Buchmalern, reich geschmückt mit Gold und Silber, 21 x 14,5 cm. Editions-Nr. XLIX der römisch nummerierten Auflage von 80 Exemplaren. Kommentar François Avril, Louisa Dunlop, Brunson Yapp. Bildband Leder mit goldgeprägtem Rücken, Kommentarband Halbleder, in Plexiglas-Kassette. Faksimile Verlag, Luzern 1988 und 1989.

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 960 / 1 150.–

Das "Kleine Stundenbuch" - ein grosses Kunstwerk, wurde vom Herzog von Berry (Louis Duc d'Anjou Roy de Jerusalem et ...) um 1372 in Auftrag gegeben. Der Duc de Berry war ein Förderer begabter Künstler seiner Zeit, ein leidenschaftlicher Kunstsammler und der grösste Bibliophile des Mittelalters. Er verstarb 1416 im Alter von 75 Jahren.



1382

1383

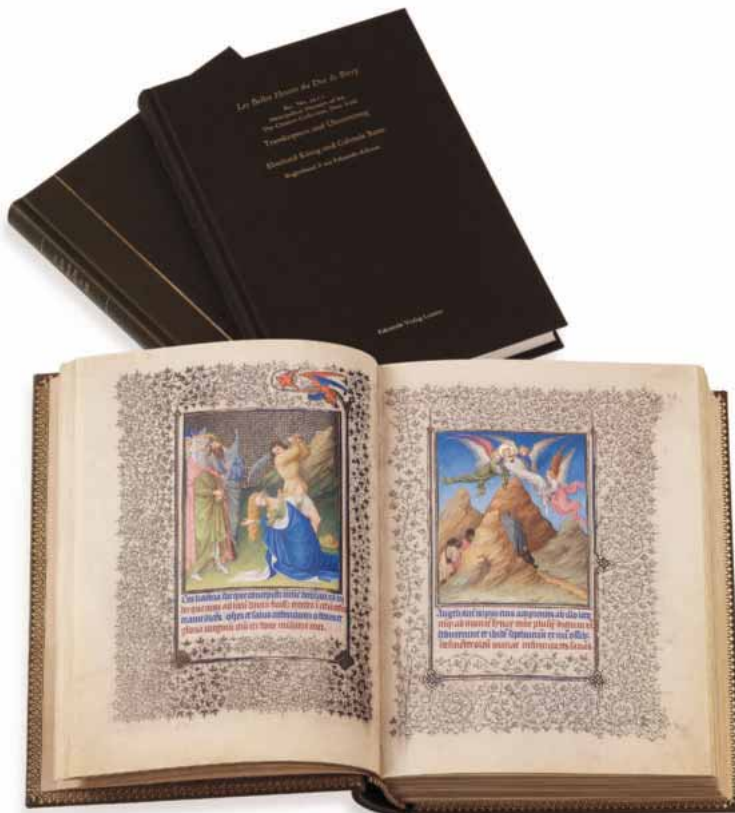
FAKSIMILE - BERRY

Les Belles Heures du Duc de Berry

Das Meisterwerk der Brüder Limburg. Bild-, Begleit- und Transkriptionsband. Originalgetreue Bilderhandschrift, die unter der Signatur The Cloisters 1954, acc.no.54.1.1 im Besitz des Metropolitan Museums, New York, ist. In dieser um 1410 fertiggestellten Handschrift finden sich auf den 224 Folios im Format 238 x 170 mm 172 detailreiche, goldverzierte Miniaturen, die allesamt aus dem Atelier der Brüder Limburg stammen. Editions-Nr. 962 der arabisch nummerierten Auflage von 980 Exemplaren. Begleitband von Eberhard König, Begleitband II von Eberhard König und Gabriele Bartz (erschieden 2006). Bildband goldgeprägtes Saffian-Leder (Nachbildung aus dem 17. Jh.), Begleitbände Halbleder bzw. Leinen, 4°. Faksimile Verlag Luzern 2003. - Dabei: Dokumentationsmappe mit 3 Einzelblättern. Im Verlag vergriffen!

CHF 1 800 / 2 200.–
EUR 1 750 / 2 100.–

Die "Belles Heures du Duc de Berry" sind nicht nur die letzte Bilderhandschrift, deren Vollen- dung der kunstsinnige Herzog noch erlebt hat, sie sind auch die reichste aller Handschriften, die Jean de Berry (1340-1416) je in Auftrag gegeben hat. Sie übertreffen sogar noch die berühmten "Très Riches Heures du Duc de Berry", die der Herzog unmittelbar nach Fertigstellung dieser Bilderhandschrift gerade den drei Brüdern Limburg in Auftrag gab.



1383

1384

**FAKSIMILE - JAN VAN EYCK
Das Turin-Mailänder Stundenbuch**

Bild- und Kommentarband. Faksimile der Handschrift Inv. No.47 des Museo Civico d'Arte Antica, Turin. Entstanden in der Wende des 14./15. Jhs. 252 Seiten, 28,4 x 20,3 cm, 28 farbtintensive Miniaturen. Editions-Nr. 563 der arabisch nummerierten Auflage von 980 Exemplaren. Einband aus grünem Samt und feiner Goldprägung. Das Kapital wurde handumstochen. - Dabei wissenschaftlicher Kommentarband mit Beiträgen von Prof. Dr. James H. Marrow, Princeton University, New Jersey, Dr. Silvana Pettenati, Direktorin des Museo Civico d'Arte Antica Torino und Prof. Dr. Anne H. Buren, Tufts University, Boston, Massachusetts. Faksimile und Kommentarband in Acrylglas-Kassette. Ausserdem beiliegend Dokumentationsmappe mit einer faksimilierten Miniatur und Angaben zum Stundenbuch. Museo Civico di Torino & Faksimile Verlag Luzern 1994 und 1996 (Kommentarband).

CHF 1 800 / 2 200.-
EUR 1 750 / 2 100.-



1384

Am Anfang stand ein Monumentalprojekt. Das vorliegende Stundenbuch wurde in einem Zeitraum von 70 Jahren geschaffen. Hier haben wir es mit dem letzten Teil dieses Manuskripts zu tun. Das Werk gab der Herzog von Berry in Auftrag, vermutlich noch vor der Wende zum 15. Jh. Er entwarf die Anordnung der Seiten, machte grundlegende Vorzeichnungen und vollendete selbst mehrere Miniaturen. Die Handschrift war allerdings beim Tode des Herzogs von Berry im Jahre 1416 noch nicht vollendet und wurde in den Jahren danach in zwei Teile aufgeteilt: "Très Belles Heures de Notre-Dame" und einem

zweiten Teil, den 1904 verbrannten "Heures de Turin", deren Reste, nur vier Blätter, heute im Louvre aufbewahrt werden und schliesslich aus dem Messbuch, unserem "Turin-Mailänder Stundenbuch". Das im 15. Jahrhundert noch nicht getrennte Werk ging als Erbe an den Grafen Johann von Holland. Dieser beauftragte um 1424 den jungen Jan van Eyck (Maaseik um 1390 -1441 Brügge), die Handschrift weiter auszumalen. Auch diesmal wurde sie nicht vollendet, eine zweite Kampagne zur Vollendung wurde durch den Tod des Künstlers unterbrochen.



1385

1385*

**FAKSIMILE - GUTA-SINTRAM
Codex Guta-Sintram**

Bild- und Kommentarband. Originalgetreues Faksimile der Handschrift 37 in der Bibliothèque du Grand Séminaire in Strasbourg. Entstanden im 12. Jh. 326 Seiten, 35,5 x 27 cm, mit sich über die ganze Doppelseite hinziehenden Bildstreifen mit Initialen und Tierkreiszeichen und Dreiergruppen von Personen geschmückt. Editions-Nr. L der Auflage von 50 römisch nummerierten Exemplaren. - Kommentarband herausgegeben von Béatrice Weiss u.a. in französischer Sprache, gefolgt von deutschem Text von Josef Siegwart .O. P. Bildband in Rindsleder bzw. Kommentarband Halbleder. Faksimile Verlag Luzern und Co-Editions Corpus Strasbourg 1982 bzw. 1983 Kommentarband. Vergriffen.

CHF 600 / 800.-
EUR 575 / 770.-

Der Codex Guta-Sintram ist das Gemeinschaftswerk der Augustiner-Chorfrau Guta von Schwarzenhann und des Augustiner-Chorherrn Sintram von Marbach. Die 1154 im Oberelsass geschaffene Handschrift ist Gebetbuch, Rechtsbuch, Nekrologium, Homiliar (Tagesevangelium) und Kalendarium in einem.



1386
MATTHAEUS MERIAN
 Basel 1593 - 1650 Frankfurt

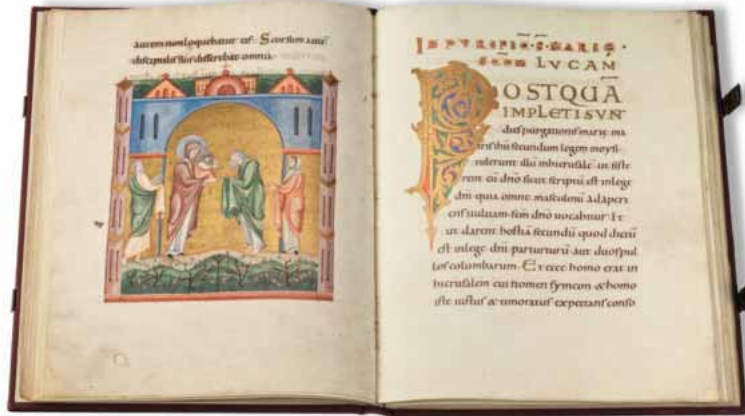
**Topographia Helvetiae, Rhaetiae
 et Valesiae**

“Das ist Beschreibung und eygentliche
 Abbildung der vornembsten Stätte und
 Plätze, in der Hochlöblichen Eydgnosschafft,
 Grawbündten, Walliss und etlicher Zuge-
 wandten Orten.” Gestochener Titel mit
 Impressum der Erstausgabe 1642 (etwas
 griffleckig, restauriert), rückseitig Samm-
 lerstempel “G.W. Günther” (Lugt 1114). 7
 u. 72 S., Namen-Register, Verzeichnis der
 Kupferstiche, komplett. In Druck gegeben
 u. verlegt durch Matthaeum Merian M.DC.
 XLII. (Frankfurt, 1642). Folio. Pappbd.
 (Buchblock leicht gebrochen, Kanten und
 Ecken berieben).

CHF 6 000 / 8 000.–
 EUR 5 750 / 7 700.–

*Die Kupferstiche und Texte dieser seltenen
 Erstausgabe in absolut tadellosem Zustand.*





1387
**FAKSIMILE - SALZBURGER
 PERIKOPENBUCH**
**Das Salzburger Perikopenbuch, Faksimile
 Luzern, 1997**

Zwei Bände, Vorzugsausgabe in Acryl-Kassette mit zwölf Replikaten des Elfenbeintäfelchen. Faksimileband und Kommentarband. 2° (Faksimile) und 4° (Kommentar). 140 S. mit 19 vergoldeten Miniaturen, 70 mit Gold ausgestatteten Prunkinitialen und unzählige kleine Goldinitialen im Text. Kommentarband mit 65 Abbildungen, 176 S. Vorzugsausgabe mit dunkelrotem Ziegenledereinband mit Metallschliessen. Kommentar in einem Original-Halblederband mit Rückentitelvergoldung und in Original-Pappschuber. Nr. 174 von nur 180 nummerierten Exemplaren. Tadelloses, neuwertiges Exemplar der Vorzugsausgabe.

CHF 5 000 / 7 000.–
 EUR 4 800 / 6 750.–

Das Salzburger Perikopenbuch (aus der Zeit Kaiser Heinrichs II.) ist ein prachtvolles Beispiel für die ottonische Buchkunst, die an die karolingische Buchmalerei nahtlos anknüpft. Die äußerst üppig ausgestattete Handschrift ist vermutlich um 1020 in Salzburg entstanden. Als Evangelistar faßte es nur die im Laufe eines Kirchenjahres verlesenen Textstellen aus den vier Evangelien zusammen. Üppiges Gold ist charakteristisch für das Salzburger Perikopenbuch: Schon die 19 vergoldeten Miniaturen verdienen höchste Bewunderung, sind sie doch einer der Höhepunkte künstlerischen Schaffens zu dieser Zeit. Auch die 70 reich mit Gold ausgestatteten Prunkinitialen und die unzähligen kleinen Goldinitialen im Text tragen zum unerhörten Reichtum dieser herrlichen Handschrift bei.

1388

**FAKSIMILE - DIEBOLD SCHILLING
Luzerner Chronik des Diebold Schilling
1513, Faksimile**

Bild und Kommentarband. 680 Seiten Text, 443 Bildseiten und 684 Abbildungen, originalgetreu faksimiliert, nach Bildern von Diebold Schilling und einem unbekanntem Meister. Editions-Nummer 555 der arabisch nummerierten Auflage von 980 Exemplaren. Kunstkreis und Faksimile Verlag, Luzern 1977. Folio. Geprägter Ledereinband mit Messingbeschlägen und Schliessen, Halbledereinband. In Holzkiste.

CHF 600 / 800.–
EUR 575 / 770.–



1389

**FAKSIMILE - DIEBOLD SCHILLING
BERN
Luzerner Chronik des Diebold Schilling
1513**

Bildband. 680 Seiten Text, 443 Bildseiten und 684 Abbildungen, originalgetreu faksimiliert, nach Bildern von Diebold Schilling und einem unbekanntem Meister. Editions-Nummer 501 der arabisch nummerierten Auflage von 980 Exemplaren. Kunstkreis und Faksimile Verlag, Luzern 1977. Folio. Geprägter Ledereinband mit Messingbeschlägen und Schliessen. In Holzkassette.

CHF 600 / 800.–
EUR 575 / 770.–





1390

**FAKSIMILE - WERNHER SCHODLER
Die Eidgenössische Chronik des Wernher
Schodoler**

2 Bildbände, 1 Kommentarband. Faksimile-Ausgabe der dreibändigen Handschrift, Bd. 2 im Stadtarchiv Bremgarten unter Ba. Nr. 2, Bd. 3 in der Aargauischen Kantonsbibliothek Aarau unter MsZF 18. Verfasst um 1510 bis 1535. Die Bände zwei und drei der Chronik wurden im Format von 39,5 x 29,5 cm faksimiliert und umfassen zusammen 1048 Seiten mit insgesamt 325 Illustrationen. (Bei Band 1 wurde auf eine Faksimilierung verzichtet). Editions-Nr. 106 der arabisch nummerierten Auflage von 980 Exemplaren. - Kommentarband, herausgegeben von Walther Benz, enthält auch den transkribierten Text des nicht faksimilierten 1. Bandes. Die beiden Bildbände in Schweinsleder gebunden, ein Band mit Metallbeschlägen und -schliessen, Kommentarband Halbleder. Faksimile-Verlag, Luzern 1980, 1981 und 1983.

CHF 1 000 / 1 200.-
EUR 960 / 1 150.-



1391
FAKSIMILE - SFORZA
Das Stundenbuch der Sforza

Vorzugsausgabe, vier Bände in einem Band. Insgesamt 696 Seiten, 131 x 93 mm. Insgesamt 203 Miniatur- und Zierseiten, reich mit Gold verziert und mit grossartigem Rankenschmuck versehen. Das Stundenbuch war im Besitz von Bona Sforza, der Gattin des Galeazzo Maria Sforzas. Faksimile und Kommentar. Auflage von 980 Exemplaren, davon 95 Exemplare als Prachtausgabe. Vier Bände in einem Band in einer Pracht-Schmuckkassette aus Sterlingsilber (925/1000), besetzt mit 30 Edelsteinen. Faksimile-Verlag, Luzern 1994. Exemplar Nr. 77. Neuwertiges und unbenutztes Exemplar.

CHF 6 000 / 8 000.–
 EUR 5 750 / 7 700.–

Das Stundenbuch der Sforza ist eines der Meisterwerke der Renaissance und eine kunsthistorische Rarität, weil es ein Hauptwerk zweier Buchmaler ist, die in zwei verschiedenen Ländern wirkten und einander wohl nie begegnet sind. Die Maler waren Giovan Pietro Birago um 1486 bis 1490 und vor 1521 Gerard Horenbout. In Bezug auf Farbigeit und Ausdruckskraft ist es vorbildhaft.

Gemälde Teil II



1501*
JACOBUS THEODORUS ABELS

Amsterdam 1803-1866 Adcoude

Flusslandschaft mit Windmühle bei aufgehendem Vollmond

Unten rechts monogrammiert "JTA (in Ligatur) f".

Öl auf Holz, 18,2 x 24,3 cm

CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 750 / 2 300.–



1502
WILLY AMRHEIN

Engelberg 1873-1926 Engelberg

Tannensee

Rückseitig Nachlassstempel "Nachlass Willy Amrhein" und datiert "August 1926".

Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen, 35,4 x 49,8 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 480 / 675.–



1503

1503
WILLY AMRHEIN
Engelberg 1873-1926 Engelberg

Spannort

Unten links signiert "W. Amrhein." und datiert "(19)25".

Öl auf Lwd., 43,4 x 60,2 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 150 / 1 750.–



1504
PAOLO ANESI zugeschrieben
Rom 1697-1773

Bukolische Landschaft

Öl auf Lwd., 23,7 x 53 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1505*
ARMAND APOL
Brüssel 1879-1950 Brüssel

Südliche Landschaft

Unten links signiert "Armand Apol" und datiert "1917"

Öl auf Lwd., 42 x 50 cm

CHF 800 / 1 200.–

EUR 770 / 1 150.–



1506

1506
GEORGES APPERT
Französischer Künstler 1850-1934

Der Hahnenkampf

Unten rechts signiert "G. Appert".

Öl auf Lwd., doubliert, 54 x 65 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 575 / 770.–



1507
CORNELIS DE BAEILLIEUR I
Antwerpen 1607-1671 Antwerpen

Hl. Johannes der Täufer

Öl auf Kupfer, 27,2 x 19,7 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1508*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

"Kirche bei Rovigno, Istrien"

Unten links signiert "Iras". Rückseitig betitelt "Kirche bei Rovigno, Istrien" und datiert "1926".

Öl auf Karton, 30 x 39,5 cm

CHF 350 / 550.–

EUR 335 / 530.–



1511*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**
 Innsbruck 1894-1965 Rom

Rotes Haus am See
 Unten links signiert "Iras".
 Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
 37 x 50 cm
 CHF 800 / 800.–
 EUR 770 / 770.–

1513*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**
 Innsbruck 1894-1965 Rom

Villa Flora in Gersau
 Unten rechts signiert "R. Baldessari".
 Öl auf Karton 39,5 x 54 cm
 CHF 700 / 900.–
 EUR 675 / 865.–



1514*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**
 Innsbruck 1894-1965 Rom

Dorfansicht mit Kirchturm an Seeufer
 Unten links signiert "Iras".
 Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
 50 x 70 cm
 CHF 900 / 1 200.–
 EUR 865 / 1 150.–



1515*
OSCAR BARBLAN
 Siena 1909-1987 Basel
Mutter und Kind
 Öl auf Karton, 40 x 29,7 cm
 CHF 800 / 1 000.–
 EUR 770 / 960.–

1509*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**
 Innsbruck 1894-1965 Rom
**Seeblick mit Kirchturm und
 blühendem Bäumchen**
 Unten links signiert "Iras Baldessari".
 Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
 30,5 x 49 cm
 CHF 700 / 900.–
 EUR 675 / 865.–



1512*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**
 Innsbruck 1894-1965 Rom
Blick auf Kirche mit Treppenaufgang
 Unten rechts signiert "Iras".
 Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
 51,5 x 36,3 cm
 CHF 700 / 900.–
 EUR 675 / 865.–

1510*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**
 Innsbruck 1894-1965 Rom
Bellevueplatz in Zürich
 Unten rechts signiert "Iras Baldessari".
 Aquarell auf Papier, 27,5 x 38,3 cm, gerahmt
 CHF 400 / 600.–
 EUR 385 / 575.–



1511



1513



1516
AIMÉ BARRAUD
 La Chaux-de-Fonds 1902-1954 Neuenburg

Stilleben mit Früchten auf einem Fayenceteller

Unten rechts signiert "Aimé Barraud".
 Rückseitig undeutlich bezeichnet und datiert "1947".
 Öl auf Lwd., 41,2 x 33,2 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1517*
AIMÉ BARRAUD
 La Chaux-de-Fonds 1902-1954 Neuenburg

Landschaft mit Getreidegarben

Unten rechts signiert "aimé barraud".
 Öl auf Lwd., 38,5 x 46 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 865 / 1 150.–



1518*
EMIL BAUER
 Lörrach 1891-1960 Zollikon
Winterlandschaft mit Bach und Nadelbäumen im Abendlicht
 Unten rechts signiert "Emil Bauer" und datiert "1932".
 Öl auf Lwd., 60 x 74,3 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 865 / 1 150.–



1519
KARL BAUMGARTNER
 Basel 1898-1981 Basel
Landschaft
 Unten rechts signiert "K. Baumgartner".
 Öl auf Hartfaserplatte, 39,2 x 50,8 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 385 / 575.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1520

1520*
J. BECKER
 Deutsche Schule 20. Jh.

Rheinlandschaft
 Unten links signiert "J. Becker".
 Öl auf Hartfaser, 50 x 60,5 cm,
 minime Farbausbrüche

CHF 400 / 600.–
 EUR 385 / 575.–

Provenienz:
 Deutsche Privatsammlung



1521*
PIERRE MITIFFIOT DE BÉLAIR
 Französischer Künstler, 1892-1956

Elegante Dame vor dem Spiegel
 Unten rechts signiert "P. de Bélair".
 Öl auf Karton, 25 x 21 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 960 / 1 150.–



1522

1522*
PIERRE MITIFFIOT DE BÉLAIR
 Französischer Künstler, 1892-1956

Elegante Gesellschaft beim Diner
 Unten rechts signiert "P. de Bélair".
 Öl auf Holz, 24 x 18,5 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 960 / 1 150.–



1523
 Nachfolger des
NICOLAËS BERCHEM
 Haarlem 1620-1683 Amsterdam
Zwei Hirten mit kleiner Herde an Weiher
 Unten rechts undeutlich monogrammiert
 "JvB". Öl auf Lwd., 32 x 38 cm

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 770 / 1 150.–



1524*
AUGUSTE HENRI BERTHOUD
 Paris 1829-1887 Neuchâtel
Sommerliche Landschaft bei Lausanne
 Unten rechts signiert "A. Berthoud".
 Öl auf Lwd., 29,5 x 45,5 cm

CHF 600 / 900.–
 EUR 575 / 865.–



1525

1525*
ALFRED HENRI BERTHOUD
 Couvet 1848-1906 Avenches

Blick auf Thuner- und Brienersee mit Jäger und Hund im Vordergrund
 Unten rechts signiert "A. Berthoud".
 Öl auf Lwd., 32,3 x 48,5 cm

CHF 1 800 / 2 400.–
 EUR 1 750 / 2 300.–



1526
KAREL FREDERIK BOMBLED
 Holländischer Künstler, 1822-1902
Elegantes Reiterpaar auf einer Anhöhe in die Ferne blickend
 Unten rechts signiert "Ch. Bombléd".
 Öl auf Lwd., wachsdoubliert, 30 x 32,3 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 865 / 1 150.–



1527
KAREL FREDERIK BOMBLED
 Holländischer Künstler, 1822-1902
Holländische Bäuerin beim Beladen ihres Pferdes
 Unten links signiert "K. F. Bombled".
 Öl auf Holz, 33 x 26,3 cm

CHF 600 / 900.–
 EUR 575 / 865.–



1528
 Nach
ALBRECHT BOUTS, KOPIE 19. JH.
 Löwen 1455-1549 Löwen

Mater dolorosa
 Öl auf Holz, 29,3 x 22,7 cm
 CHF 700 / 900.–
 EUR 675 / 865.–

Der Typ der schmerzhaften Muttergottes, wie ihn Albrecht Bouts geschaffen hat, wurde von Schülern und Zeitgenossen vielfach wiederholt. Vermutlich war die trauernde Maria Teil eines Diptychons, das auf dem gegenüberliegenden Täfelchen den Sohn mit der Dornenkrone zeigte.



1529*
ALEXANDER BOYADZHAN
 Geb. 1958 in Suhumi

"Rendez-vous"
 Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert
 "BOY". Rückseitig in Kyrillisch signiert "Boy-
 adzhian A B", datiert "2003" und bezeichnet
 "Rendez-vous".
 Öl auf Lwd., 30 x 40 cm
 CHF 400 / 600.–
 EUR 385 / 575.–



1530
MELCHIOR BRASSAUW
Mecheln 1709-nach 1757 Antwerpen

Elegante Dame mit Hut
Öl auf Holz, 22,8 x 18,7 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 900 / 2 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1531*
In der Art des
JAN BREUGHEL II
Antwerpen 1601-1678 Antwerpen

**Landschaft mit einer Pilgerfamilie
und Bauer mit Esel**
Öl auf Holz, 11 x 23,8 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 575 / 770.–



1532

1532
KAREL BREYDEL zugeschrieben
Antwerpen 1678-1733 Antwerpen

Reitergefecht
Öl auf Holz, 18 x 22,8 cm

CHF 1 800 / 2 500.–
EUR 1 750 / 2 400.–

Provenienz:
Hans Meyer 1891, Nachlass J. Meyer-am
Rhyn. Schweizer Privatsammlung

Gegenstück zur nachfolgenden
Kat.-Nr. 1533



1533
KAREL BREYDEL zugeschrieben
Antwerpen 1678-1733 Antwerpen

Reitergefecht
Öl auf Holz, 17,5 x 22,8 cm

CHF 1 800 / 2 500.–
EUR 1 750 / 2 400.–

Provenienz:
Hans Meyer 1891, Nachlass J. Meyer-am
Rhyn. Schweizer Privatsammlung

Gegenstück zur vorangegangenen
Kat.-Nr. 1532



1534*
EZELINO BRIANTE
Neapel 1901-1970 Rom

Italienische Ansicht (Capri ?)
Unten rechts signiert "E. Briante".
Öl auf Karton, 24 x 28 cm

CHF 400 / 500.–
EUR 385 / 480.–



1535
LUIGI BRIGNOLI
Palosco 1881-1962 Bergamo

**"Ritratto della Signora Dottor Miggi
Hulscher Mondasin, Lucerna"**
Unten rechts signiert H. Brignoli" und
datiert "1947". Rückseitig betitelt "Ritratto
della Signora Dottor Miggi Hulscher
Mondasin, Lucerna, 1. Nov. (19)47.
Dalla foto. L. Brignoli".

Öl auf Holz, 64,5 x 52,5 cm

CHF 500 / 700.–
EUR 480 / 675.–



1536
SERGE BRIGNONI
Chiasso 1903-2002 Zollikofen

Ohne Titel
Unten rechts signiert "S. Brignoni"
und datiert "(19)86-(19)88.
Gouache auf Karton, 50 x 67 cm,
ungerahmt

CHF 1 200 / 1 800.–
EUR 1 150 / 1 750.–



1539
ALFRED ARTHUR BRUNEL DE NEUVILLE
 Paris 1852-1941

Stillleben mit Kirschen und Johannisbeeren
 Unten rechts signiert "Brunel Neuville".
 Rückseitig altes Etikett mit Nummer "T 363".
 Öl auf Lwd., 46 x 55 cm
 CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 960 / 1 450.–

1541
BALZ CAMENZIND
 Neuenkirch 1907-1989 Sempach

Blüten
 Unten rechts signiert "Camenzind".
 Acryl auf Karton, 75,5 x 38 cm
 CHF 600 / 800.–
 EUR 575 / 770.–



1542
EDOUARD CASTRES
 Genf 1838-1902 Annemasse
"Route de la chapelle d'Etrembières"
 Unten links signiert "E. Castres".
 Rückseitig bezeichnet "Route de la chapelle d'Etrembières".
 Öl auf Lwd., 36 x 31 cm
 CHF 400 / 600.–
 EUR 385 / 575.–

1537
SERGE BRIGNONI
 Chiasso 1903-2002 Zollikofen

Figur
 Unten rechts unleserlich signiert "Brignoni".
 Öl auf Lwd., 100 x 32,5 cm, ungerahmt,
 kleiner Riss und winziges Loch
 CHF 800 / 1 200.–
 EUR 770 / 1 150.–



1540
JULIETTE CAMBIER
 Saint-Gilles/Bruxelles 1879-1963 Ixelles
Bunter Blumenstraus in kugelförmiger, weisser Vase
 Unten rechts signiert "Juliette Cambier".
 Rückseitig auf dem Keilrahmen zwei Ausstellungsetiketten "XVI. Esposizione Internazionale d'Arte della Città di Venezia 1928 - 1025".
 Öl auf Lwd., 35 x 40 cm
 CHF 600 / 800.–
 EUR 575 / 770.–



1538
ARNOLD HANS BRÜGGER
 Meiringen 1924-2001 Bern

Winterlandschaft mit Bauernhof
 Unten rechts signiert "A. Brügger".
 Öl auf Lwd., 60,5 x 80,5 cm
 CHF 400 / 600.–
 EUR 385 / 575.–



1539



1541



1543

1543
EMMA CIARDI
Venedig 1879-1933 Venedig

Elegante Gesellschaft in einem Park
Unten rechts signiert "Emma Ciardi".
Öl auf Karton, 22,3 x 18,5 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1544
THOMAS SIDNEY COOPER
Canterbury 1803-1902 London

Landschaft mit Kühen und Schaf
Unten rechts signiert "T. Sidney Cooper
R A" und datiert "1887".
Öl auf Holz, 25,7 x 36,7 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1545
LUDWIG CORREGGIO
München 1846-1920 München

Sommerliche Landschaft mit Hühnerstall
Unten rechts signiert "L. Correggio".
Öl auf Karton, 33,5 x 43 cm

CHF 900 / 1 200.–
EUR 865 / 1 150.–



1546
Frühe Kopie nach
CORREGGIO
eigentlich **ANTONIO ALLEGRI**
Correggio 1489-1534 Correggio

**Venus mit Merkur und Cupido
(Die Schule der Liebe)**
Öl auf Lwd., doubliert, 125 x 81,5 cm,
unten minimaler Farbausbruch

CHF 1 200 / 1 800.–
EUR 1 150 / 1 750.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1547
Nachfolger des
BENJAMIN GERRITSZ. CUYPER
Dordrecht 1612-1652 Dordrecht

Geselliges Beisammensein beim Schmied
Öl auf Holz, parkettiert, 52,7 x 62,5 cm

CHF 900 / 1 200.–
EUR 865 / 1 150.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1548
HELEN DAHM
Egelshofen 1878-1968 Männedorf

Komposition mit Vögeln
Unten rechts signiert "H. Dahm".
Öl auf Lwd., 107 x 101 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 960 / 1 150.–

Die Künstlerin fertigte die Leinwand selbst und aufgrund der geringen Breite des Webstuhls nähte sie zwei Bahnen zusammen, um auf die Grösse des hier angebotenen Werkes zu kommen.



1549
HELEN DAHM
Egelshofen 1878-1968 Männedorf

Abstrakte Komposition
Unten rechts signiert "H. Dahm".
Mischtechnik auf Papier, LM 68,4 x 95,8 cm

CHF 700 / 900.–
EUR 675 / 865.–



1550

1550*
GEORGES VICTOR LAURENT DANTU
Französischer Künstler, 1867-1935

**Ansicht des Vierwaldstättersees
von Luzern aus**

Unten rechts signiert "Georges Dantu".
Öl auf Karton, 33 x 55,5 cm

CHF 800 / 900.–
EUR 770 / 865.–



1551*
ALEXANDRE DEFAUX
Französischer Künstler, 1826-1900

Hühner an der Tränke

Oben links signiert "Defaux".
Öl auf Karton, 25,2 x 31,5 cm

CHF 500 / 600.–
EUR 480 / 575.–



1552*
LÉON DELDERENNE
Belgischer Künstler, 1864-1921

Grosse Landschaft mit Weihern

Unten links signiert "L. Delderenne"
und datiert "1904".

Öl auf Lwd., 85,5 x 131 cm

CHF 900 / 1 200.–
EUR 865 / 1 150.–



1553

1553
ERIC DETTHOW
Vassända-Naglum 1888-1952 Paris

"L'Eglise de Nointel"

Unten rechts signiert "Detthow". Rückseitig
auf Keilrahmen handschriftliche Bezeich-
nung "L'Eglise de Nointel" und "No. 2".

Öl auf Lwd., 50 x 61 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 385 / 575.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1554
DEUTSCHE SCHULE 18. JH.
Bildnis eines Edelmannes

Rückseitig Etikett "376 Olympia
16. Apr. 2002".

Öl auf Lwd., doubliert, 86 x 63 cm

CHF 750 / 850.–
EUR 720 / 815.–

Provenienz:
Sotheby's Olympia, Auktion vom
16. April 2002, Kat.-Nr. 376



1555
DEUTSCHE SCHULE 18. JH.
Johannes der Evangelist
Öl auf Lwd., doubliert, 71,5 x 54 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 770 / 1 150.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1556*
DEUTSCHE SCHULE 19. JH.
Spinnerin in Neapolitanertracht
Öl auf Lwd., 72 x 58 cm, minimes Craquelé

CHF 800 / 1 000.–
EUR 770 / 960.–

Provenienz:
Lino Pesaro Auktionen, Mailand
Sammlung Hess-Kron, Zürich (von oben
genanntem Auktionshaus im Jahr 1913
erworben)



1557
DEUTSCHER KÜNSTLER 18. JH.
Hirtin mit Kühen in Landschaft
Öl auf Lwd., 34,5 x 47 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 960 / 1 150.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung
Gegenstück zur nachfolgenden Kat.-Nr. 1558



1558

1558
DEUTSCHER KÜNSTLER 18. JH.
Rastende Reiter in Landschaft
Öl auf Lwd., 34,5 x 47,5 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 960 / 1 150.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

Gegenstück zur vorangegangenen
Kat.-Nr. 1557



1559
GEORGE DEVILLERS zugeschrieben
Französischer Künstler um 1800

Portrait eines jungen Herrn in Mantel
Mitte links monogrammiert "G.D."
Rückseitig auf Etikett bezeichnet "Ecole
Française George Devillers 1819".
Öl auf Lwd., 46 x 38 cm

CHF 210 / 300.–
EUR 200 / 290.–



1560*
NARCISSE VIRGILE DIAZ DE LA PENA
Bordeaux 1807-1876 Menton

Waldlandschaft
Unten links signiert "A. Diaz".
Öl auf Holz, 11,7 x 20 cm

CHF 600 / 900.–
EUR 575 / 865.–



1561
CHRISTIAN WILHELM DIETRICH
genannt **DIETRCY** zugeschrieben
Weimar 1712-1774 Dresden

Bildnis eines bärtigen Mannes mit Pelzhut
Öl auf Papier, auf Karton,
auf Holz aufgezogen, 13 x 10,8 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 385 / 575.–



1562
PETER DIETSCHY
Kriens 1935-2013 St. Erhard

"Sommer"
Rückseitig signiert "Dietschy",
datiert "(20)03", betitelt "Sommer"
und bezeichnet "Acryl, Pavatex".
Acryl auf Hartfaserplatte, 60 x 80 cm,
ungerahmt

CHF 800 / 1 200.–
EUR 770 / 1 150.–



1563

1563*
PIERRE DORIAN
Französischer Künstler, geb. 1914

Strandlandschaft
Unten rechts signiert "Dorian".
Öl auf Lwd., 60 x 81 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 575 / 770.–



1564*
Umkreis des
KAREL DUJARDIN
Amsterdam um 1622-1678 Venedig

**Landschaft mit Hirte und Kühen
und Schafen**
Öl auf Holz, auf Tischlerplatte montiert,
61 x 84,5 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 960 / 1 150.–



1565
ALFRED DÜNZ
1865-1932 Steffisburg

Eiger, Mönch und Jungfrau im Abendrot
Unten links signiert "A. Dünz".
Öl auf Lwd., 24,5 x 32 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 575 / 770.–



1566

1566
CARL EBERT
Stuttgart 1821-1885 München

“Kornernte in Etzenhausen mit Blick auf das Dachauer Schloss”

Rückseitig mit schwarzer Tinte signiert
“C. Ebert in München” und bezeichnet
“mit Landschaftsstaffe von August Geist”.
Entstanden um 1865
Öl auf Malkarton, 13 x 21 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 770 / 1 150.–

Provenienz:

Auf dem Keilrahmen Vermerk mit dem Hinweis auf einen früheren Besitzer: Engelhardt

C. Ebert reiste 1846 nach München, hatte Kontakt zu R. Zimmermann, E. Schleich d. Ä und Christian Morgenstern. Schon 1847 machte er sich einen guten Namen mit einer “Amper-Gegend”. Ebert blieb der deutschen Landschaft treu. In München verkehrte er auch mit August Geist (1835-68), wovon die “Ertelandschaft” als Gemeinschaftsarbeit um 1865 entstand.



1567
MADY EPSTEIN
Genf 1928-1986 Genf

“Ohne Titel”

Unten rechts signiert “Epstein”.
Öl auf Lwd., 27 x 35 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 1 150 / 1 450.–

Provenienz:

Galerie Auktion Burkard, Luzern, Auktion vom 26. Mai 1990, Kat.-Nr. 212
Schweizer Privatsammlung

Gegenstück zur darauffolgenden Kat.-Nr. 1568



1568

1568
MADY EPSTEIN
Genf 1928-1986 Genf

“Ohne Titel”

Unten links signiert “Epstein”.
Öl auf Lwd., 27 x 35 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 1 150 / 1 450.–

Provenienz:

Galerie Auktion Burkard, Luzern, Auktion vom 26. Mai 1990, Kat.-Nr. 211
Schweizer Privatsammlung
Gegenstück zur vorangegangenen Kat.-Nr. 1567



1569*
EUROPÄISCHER KÜNSTLER 19. JH.
Dame ihr Hündchen fütternd

Auf halber Höhe links undeutlich signiert und datiert “1883”.
Öl auf Holz, 35,3 x 25,5 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 1 150 / 1 450.–



1570

1570*
EUROPÄISCHER KÜNSTLER ANFANG 20. JH.

Beleuchtetes Seezeichen vor nächtlichem Ausblick auf Venedig

Unten rechts undeutlich signiert “Soj...”.
Öl auf Lwd., 97 x 43,8 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 575 / 770.–



1571
ERNST FAESI

Geb. 1917 in Zürich

“Totenwald”

Unten links signiert “Faesi”. Rückseitig Künstlerstempel, datiert “1968” und bezeichnet “Totenwald”.
Öl auf Lwd., 45 x 64 cm, unten rechts Farbausbruch

CHF 800 / 1 200.–
EUR 770 / 1 150.–

Provenienz:

Burkard Auktionen, Luzern, Auktion vom 25. Mai 1991, Kat.-Nr. 78



1572
WALDEMAR THÉOPHIL FINK
Bern 1883-1948 Bern

“Morgensonne am Matterhorn”

Unten rechts signiert “Waldemar Fink”. Rückseitig bezeichnet “Ölstudie: Morgensonne am Matterhorn von Findelen aus. Waldemar Fink Bern. Atelier Sittau Platzgasse 33”.
Öl auf Karton, LM 32,5 x 42,5 cm

CHF 500 / 700.–
EUR 480 / 675.–



1573*

GEORG FISCHHOF

Wien um 1859-1914 Wien

Fischerboote bei bewegter See vor Hafen

Unten rechts signiert "J. Claiton".

Öl auf Lwd., 68,5 x 55,5 cm, oben mittig auf der Rückseite kleine Reparaturstelle

CHF 900 / | 200.–

EUR 865 / | 150.–

Georg Fischhof benutzte eine Reihe von Pseudonymen, u.a. auch "J. Claiton".



1574

FLÄMISCHE SCHULE 17. JH.

Drei Männer zu Pferde

Öl auf Lwd., 56 x 44,5 cm, zu restaurieren

CHF 800 / | 200.–

EUR 770 / | 150.–



1575

Art der

FLÄMISCHEN SCHULE 17. JH.

Blick auf einen Befestigungsturm mit

Aussicht auf einen Hafen

Öl auf Karton, 18 x 15,8 cm

CHF 350 / 450.–

EUR 335 / 435.–



1576

In der Art der

FLÄMISCHEN SCHULE 16. JH.

Schweisstuch der Veronika

Rückseitig Hinweis auf den Vorbesitzer

"Aus Sammlung Chorherr J. Geiger"

darüber die Bezeichnung "Non est

species ei, neque decor" (Isaiah 53).

Öl auf Kupfer, 11,8 x 8,5 cm

CHF 700 / 900.–

EUR 675 / 865.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1577

FLÄMISCHER KÜNSTLER 17. JH.

Rinder vor Gehöft

Unten rechts signiert "C. Begyn".

Öl auf Lwd., doubliert, 58,5 x 74 cm

CHF 1 000 / | 500.–

EUR 960 / | 450.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1578*

ROGER FORISSIER

Feurs 1924-2003

Grosses Stilleben mit Früchten
und Blumen in Glasvase

Unten rechts signiert "Forissier".

Öl auf Lwd., 80,8 x 130 cm

CHF 1 200 / | 500.–

EUR 1 150 / | 450.–



1579

1579
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Vestalin

Öl auf Lwd., 81 x 62 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1580
FRANZÖSISCHE SCHULE UM 1900
Stillleben mit Mandoline und Pfingstrosen

Unten rechts Reste einer Signatur.

Öl auf Lwd., doubliert, 58 x 80 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 960 / 1 450.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1581*
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER 19. JH.
Sommerliche Flusslandschaft mit Anglern

Öl auf Holz, 21,3 x 41 cm

CHF 800 / 1 000.–

EUR 770 / 960.–



1582

1582*
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER 19. JH.
Gegenstücke: Sommerliche Dorflandschaft mit Teich und Dorf im Winter

Öl auf Holz, je 17,8 x 35,8 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 450 / 1 900.–



1583*
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER ENDE 19. JH.
Ausblick von einer Altane mit Palme auf das Meer

Unten links undeutlich signiert und datiert.

Öl auf Lwd., 62,5 x 36,5 cm

CHF 600 / 900.–

EUR 575 / 865.–



1584*
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER ENDE 19. JH.
Kindermädchen mit Kleinkind

Öl auf Holz, 21,2 x 10,3 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 150 / 1 750.–



1585*
GEORGE AUGUSTUS FREEZOR
 Tätig 1861-1900

Bauernmädchen mit Ährenbündel
 Unten links signiert "GA FREEZOR" und datiert "1894".

Öl auf Lwd., 40,5 x 30,5 cm

CHF 350 / 450.–

EUR 335 / 435.–



1586*
LEOPOLDO GALEOTA
 Italienischer Künstler, 1868-1938

Südliche Landschaft

Unten links signiert "Galeota".

Öl auf Lwd., 29,8 x 39,7 cm

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 150 / 1 450.–



1587

1587*

A. GALLAND

Französischer Künstler um 1900

Stilleben mit weissen und roten Weintrauben

Unten links signiert "A. Galland".

Öl auf Lwd., 60 x 81,5 cm, ungerahmt

CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 750 / 2 300.–



1588*

VICTOR GALLOIT

Französischer Künstler 19. Jh.

Stilleben mit Äpfeln

Unten rechts signiert "V. Galloit".

Öl auf Lwd., 54 x 65 cm

CHF 1 300 / 1 600.–

EUR 1 250 / 1 550.–



1589

JEAN PHILIPPE GEORGE-JUILLARD

Genf 1818-1888 Genf

Dorf an Fluss in Abenddämmerung

Unten links signiert "J.P. George". Rückseitig Stempel "Exposition J.P. George Novembre 1910".

Öl auf Karton, 18,8 x 26 cm

CHF 800 / 1 200.–

EUR 770 / 1 150.–



1590

JEAN PHILIPPE GEORGE-JUILLARD

Genf 1818-1888 Genf

Blick auf den Brienzensee und Niesen im Hintergrund

Rückseitig bezeichnet "Niesen-Brienz" und Echtheitsbestätigung mit ausgeblenem Stempel und Signatur, sowie altes Etikett mit Nummer "A 19".

Öl auf Papier, auf Karton aufgezogen, auf Karton montiert, 27,5 x 42 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 150 / 1 750.–



1591

JEAN PHILIPPE GEORGE-JUILLARD

Genf 1818-1888 Genf

"À Ména lac Majeur"

Unten rechts signiert "J. P. George". Rückseitig bezeichnet "à Ména lac Majeur".

Öl auf Karton, 12,8 x 20,2 cm

CHF 450 / 700.–

EUR 435 / 675.–



1592

MARTIN GERWERS

Geb. 1963 in Velen

Ohne Titel

Rückseitig signiert "Martin Gerwers", datiert "April 1996" sowie beschriftet "I3" und "OT".

Öl auf Lwd. 60 x 160 cm.
Mischtechnik auf Holzfaserplatte, 60 x 160 cm
kleine Farbausbrüche

CHF 500 / 700.–

EUR 480 / 675.–



1593

THEO GLINZ

Lenzburg 1890-1962 Horn

Blumenstilleben

Unten links signiert "Theo Glinz" und datiert "1907".

Öl auf Holz, 35,5 x 28,5 cm

CHF 900 / 900.–

EUR 865 / 865.–



1594*

JACOBA AGATA DE GRAAFF

Rotterdam 1857-1940 Noeldwijk

Landschaft mit Schafen an einem Tümpel

Unten rechts signiert "Jacoba A. de Graaff".

Öl auf Lwd., auf Sperrholz aufgezogen, 23 x 31,6 cm

CHF 300 / 400.–

EUR 290 / 385.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



1595
Nachfolger des
JEAN BAPTISTE GREUZE
Tournus 1725-1805 Paris

Portrait eines jungen Mädchens
Öl auf Holz, 27,5 x 25,5 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 960 / 1 450.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1597
GRIECHISCHE SCHULE 18./19. JH.
Die Heiligen Georg und Dimitri

Die zwei Heiligen hoch zu Pferd, über Ihnen Gottvater in Wolkenband.
Tempera auf Holz, 40 x 29 cm, Gold
berieben, Holz an zwei Stellen gesprungen

CHF 700 / 900.–
EUR 675 / 865.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1599*
GRIECHISCHE SCHULE 19. JH.
Kosmas und Damian

Tempera auf Holz, 33 x 23,5 cm,
Farbausbrüche

CHF 550 / 650.–
EUR 530 / 625.–



1600
Kopie nach
NELLY GROSS
Genf 1909-1989 Genf

Interieurszene mit Musikant
Öl auf Lwd., doubliert, 60 x 71,5 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 450 / 1 900.–



1596
GRIECHISCHE SCHULE 18. JH.
Einführung Maria im Tempel

Links stehend der Prophet Zacharias, der die junge Maria empfängt. Sie wird begleitet von ihren Eltern Anna und Joachim.
Tempera auf Holz, 38 x 27,5 cm

CHF 550 / 650.–
EUR 530 / 625.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1598
GRIECHISCHE SCHULE 18./19. JH.
Hl. Nikolaus von Myra und Fürst Alexander Nevskij (?)

Tempera auf Holz, 79 x 60 cm,
Farbausbrüche

CHF 800 / 1 000.–
EUR 770 / 960.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1601

1601
HELEN GÜDEL
Geb. 1935 in Zürich

Mond über dem Bergkamm
Unten rechts signiert "H. Güdel".
Öl auf Hartfaserplatte, 38 x 46 cm

CHF 1 000 / 2 000.–
EUR 960 / 1 900.–

Literatur:
Helen Güdel, Lieber Alex, Bd. II, Zürich
1993, o. S.



1602*
ARMAND MARIE GUÉRIN
Französischer Künstler, 1913-1983

Platz mit Bäumen
Unten rechts signiert "A. M. Guérin".
Öl auf Hartfaserplatte, 60 x 73 cm

CHF 300 / 400.–
EUR 290 / 385.–



1603
LEOPOLD HAEFLIGER
Luzern 1929-1989 Luzern

Blick auf die Luzerner Jesuitenkirche
Öl auf Spanplatte, 32,1 x 35,5 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 575 / 770.–



1604

1604
LEOPOLD HAEFLIGER
Luzern 1929-1989 Luzern

Fasnacht
Unten links signiert "L. Haefliger" und
datiert "(19)62". Rückseitig Widmung.
Öl auf Papier, 59,5 x 84 cm

CHF 300 / 400.–
EUR 290 / 385.–



1605
HAK
Osteuropäischer Künstler Anfang 20. Jh.

Portrait einer Jungen Frau mit Hut
Unten rechts signiert "Hak" und datiert
"1929".
Öl auf Lwd., LM 46 x 36,5 cm

CHF 400 / 500.–
EUR 385 / 480.–



1606
WERNER HARTMANN
Emmen 1903-1981 Barmelweid

"Sempachersee"
Unten links signiert "W. Hartmann".
Rückseitig betitelt "Sempachersee".
Öl auf Karton, 41 x 32,5 cm

CHF 300 / 500.–
EUR 290 / 480.–

Literatur:
Kunstmuseum Luzern (Hrsg.), Werner
Hartmann, Herbert Theurillat, Eduard
Spörri, Luzern 1945, S. 8, Nr. 81

Ausstellung:
Kunstmuseum Luzern, Werner Hartmann,
Herbert Theurillat, Eduard Spörri,
8. März bis 29. April 1945, Nr. 81



1607
WERNER HARTMANN
Emmen 1903-1981 Barmelweid

"Hafen in Marseille"
Unten rechts signiert "W. Hartmann".
Rückseitig datiert "1946" und auf Etikett
betitelt "Hafen in Marseille".
Öl auf Lwd., 65 x 80,4 cm

CHF 600 / 600.–
EUR 575 / 575.–

Literatur:
Jean Bouret und Max Hugler, Der Maler
Werner Hartmann, Luzern 1979, o. S., Nr. 72



1608
WERNER HARTMANN
Emmen 1903-1981 Barmelweid

"Un soir près de Lucerne"
Unten rechts signiert "W. Hartmann".
Rückseitig betitelt "Un soir près de
Lucerne".
Öl auf Lwd., 54,3 x 65 cm

CHF 300 / 450.–
EUR 290 / 435.–



1609

1609
WERNER HARTMANN
Emmen 1903-1981 Barmelweid

Südliche Strassenszene

Unten links signiert "W. Hartmann".
Öl auf Lwd., 54 x 64,7 cm

CHF 800 / | 200.-
EUR 770 / | 150.-



1610
KURT HEDIGER
Geb. 1932 in Rothrist

"Wintertag in Rickenbach"

Unten rechts signiert "K. Hediger"
und datiert "(19)74". Rückseitig Etikett
der Kunsthaus Schaller KG, Stuttgart.
Öl auf Lwd., 49,5 x 64,7 cm

CHF 900 / | 200.-
EUR 865 / | 150.-



1611
KURT HEDIGER
Geb. 1932 in Rothrist

"Flügelberg"

Unten rechts signiert "K. Hediger" und
datiert "(19)90". Rückseitig bezeichnet
"Flügelberg. 19.12.90. 5./7.II.91".
Öl auf Lwd., 54 x 64 cm

CHF 900 / | 200.-
EUR 865 / | 150.-



1612
ERNST HODEL D.J.
Münsingen 1881-1955 Luzern

"Die Pflugschau"

Unten rechts signiert "E. Hodel".
Rückseitig bezeichnet "Die Pflugschau".
Öl auf Lwd., 60 x 72 cm, unten in der Mitte
Leinwand mit Durchbruch

CHF 600 / 800.-
EUR 575 / 770.-



1613
ERNST HODEL D.J.
Münsingen 1881-1955 Luzern

Seelandschaft

Unten rechts signiert "E. Hodel".
Öl auf Lwd., 39 x 49 cm

CHF 200 / 300.-
EUR 190 / 290.-



1614

1614
ERNST HODEL D.J.
Münsingen 1881-1955 Luzern

Gebirgslandschaft mit Bach

Öl auf Lwd., 73,5 x 61 cm

CHF 500 / 800.-
EUR 480 / 770.-



1615
HOLLÄNDISCHE SCHULE 17. JH.
Brustbild eines Herrn

Oben links bezeichnet "AETA;"
und datiert "(16)59".
Öl auf Holz, parkettiert, 65,5 x 51,5 cm

CHF 1 700 / 2 500.-
EUR 1 650 / 2 400.-

Provenienz:
S. Kohn, Wien (bis März 1936)
Schweizer Privatsammlung



1616
Art der
HOLLÄNDISCHE SCHULE 17. JH.
Kücheninterieur

Rückseitig Hinweis auf frühere Besitzer
"Sammlung Chorherr J. Geiger", dann
"J. Meyer-am Rhyn".
Öl auf Holz, 44 x 62 cm

CHF 1 000 / | 200.-
EUR 960 / | 150.-

Provenienz:
Sammlung Chorherr J. Geiger, Luzern
Sammlung J. Meyer-am Rhyn
Schweizer Privatsammlung



1617
HOLLÄNDISCHE SCHULE 17. JH.

Vor der Schmiede
 Öl auf Holz, 34,7 x 43,4 cm,
 restauriert

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 770 / 1 150.–



1618
 Art des
HOLLÄNDISCHE SCHULE 17. JH.

Pfeifenraucher in der Schenke
 Öl auf Lwd., 52,5 x 41,5 cm,
 ungerahmt, rückseitig Reparaturstelle

CHF 1 600 / 2 000.–
 EUR 1 550 / 1 900.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1619

1619
 Art der
HOLLÄNDISCHE SCHULE 17. JH.

In der Schenke
 Rückseitig altes Siegel.
 Öl auf Holz, 23 x 16 cm

CHF 1 200 / 1 600.–
 EUR 1 150 / 1 550.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1620
HOLLÄNDISCHE SCHULE UM 1700
Musikanten vor der Schenke
 Öl auf Holz, parkettiert, 24,5 x 21,5 cm

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 770 / 1 150.–



1621*
HOLLÄNDISCHE SCHULE 19. JH.
Bei Grossvater zu Besuch
 Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen,
 46 x 38 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 960 / 1 450.–



1622
HOLLÄNDISCHE SCHULE 19. JH.
Winterlandschaft am Fluss
 Öl auf Holz, 21 x 23 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 575 / 770.–



1623
HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER 17. JH.
Hafenanlage mit Fischer- und Segelbooten
 Öl auf Holz, 37,3 x 44,7 cm

CHF 1 700 / 2 200.–
 EUR 1 650 / 2 100.–



1624
HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER 17. JH.
**Flusslandschaft mit Kahn, Dorfansicht,
 Windmühle mit Figurenstaffage**
 Öl auf Holz, 31,8 x 43,3 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 865 / 1 150.–



1627
ADOLF RUDOLF HOLZHALB
 Zürich 1835-1885 Riesbach (Zürich)

“Rapperswil von Schirmensee aus”
 Unten rechts signiert “RHolzhalb” und datiert “1866”. Rückseitig signiert “Holzhalb pxt”, datiert “1866” und bezeichnet “Rapperswil von Schirmensee aus”.
 Öl auf Lwd., 47 x 66 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 960 / 1 450.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1630
ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.
Bildnis eines Edelmannes mit Brief in seiner Rechten

Öl auf Lwd., doubliert,
 106 x 81,5 cm, ungerahmt

CHF 1 300 / 1 500.–
 EUR 1 250 / 1 450.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1625*
HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER 19. JH.
Landschaft bei Gewitter

Öl auf Lwd., doubliert, 63,5 x 76 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 900 / 2 900.–



1626
JOHANN HOLMSTEDT
 Schwedischer Künstler 1851-1929

Sommerliche Fjordlandschaft
 Unten rechts signiert “J. Holmstedt”.
 Öl auf Lwd., 69,5 x 105,5 cm

CHF 1 800 / 2 200.–
 EUR 1 750 / 2 100.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1628
 Art der
ITALIENISCHEN SCHULE 17. JH.
Das letzte Abendmahl

Öl auf Lwd., wachsdoubliert,
 64,5 x 96,5 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 150 / 1 750.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1627



1629
 Art der
ITALIENISCHEN SCHULE 17. JH.
Madonna mit Kind und Johannesknaben
 Öl auf Lwd., 74 x 59 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 150 / 1 750.–



1631*
ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.
Verspottung Christi

Öl auf Lwd., doubliert, 46 x 37 cm,
 CHF 4 500 / 5 500.–
 EUR 4 350 / 5 300.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1634
**ITALIENISCHE SCHULE 19. JH.
 IN DER ART DES 15. JH.**
**Triptychon: Die hl. Familie mit dem
 hl. Antonius**

In der Mitte die hl. Familie mit dem hl. An-
 tonius, linker und rechter Flügel hl. Georg
 und hl. Johannes der Täufer mit Schriftband
 "Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der
 Welt hinwegnimmt" (Johannes 1,29).
 Mittelteil in den Rahmen eingelassen,
 Tempera und Gold auf Holz, 47,3 x 31,7 cm,
 Flügel 51,5 x 17,3 bzw. 51,5 x 17 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 900 / 2 900.–

1636
**ITALIENISCHER KÜNSTLER 17. JH. IN
 DER NACHFOLGE VON CORREGGIO**
Madonna mit Kind und Johannesknaben
 Öl auf Lwd., doubliert, 36,3 x 30,3 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1637*
ITALIENISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Madonna mit Kind, eine Rose haltend
 Öl auf Lwd., 23,2 x 17,5 cm, der untere
 Rand mit Farbausbrüchen

CHF 600 / 800.–
 EUR 575 / 770.–



1638

1632
ITALIENISCHE SCHULE UM 1800
Reitergefecht
 Öl auf Karton, 17 x 17 cm

CHF 500 / 700.–
 EUR 480 / 675.–



1633
ITALIENISCHE SCHULE 19. JH.
Herrenbildnis
 Öl auf Holz, 32,5 x 25 cm

CHF 300 / 350.–
 EUR 290 / 335.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1634



1635
ITALIENISCHER KÜNSTLER 17. JH.
Hl. Hieronymus
 Öl auf Lwd., 29,4 x 21 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 960 / 1 450.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1636

1638*
**ITALIENISCHER KÜNSTLER 18. JH.,
 IM STIL DES 15. JH.**

Christuskopf mit Dornenkrone
 Öl auf Holz, 24,8 x 20,2 cm,
 in holzgeschnitztem Barockrahmen

CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 960 / 1 150.–



1639
**ITALIENISCHER KÜNSTLER,
 ANFANG 19. JH.**

**Gegenstücke: "Cascine di Firenze"
 und "Cascine di Pisa"**
 Auf der Rückseite jeweils bezeichnet:
 "Cascine di Firenze" und "Cascine di Pisa"
 Öl auf Holz, oval, 17,7 x 21,3
 bzw. 18 x 21,7 cm, ungerahmt

CHF 600 / 800.–
 EUR 575 / 770.–



1640*
**ITALIENISCHER KÜNSTLER 19. JH.
 Mythologische Szene**

Auf der Rückseite der Lwd. bezeichnet
 "D. (?) Induno".
 Öl auf Lwd., 18 x 23,2 cm

CHF 700 / 800.–
 EUR 675 / 770.–



1641

1641*
ITALIENISCHER KÜNSTLER ENDE 19. JH.

Römische Vedute mit Forum Romanum
 Unten rechts undeutlich signiert "(...
 Domingo (?)"
 Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen,
 13,3 x 21,8 cm

CHF 900 / 1 000.–
 EUR 865 / 960.–



1642*
ITALIENISCHER KÜNSTLER ENDE 19. JH.

**Meeresküste mit vor Anker liegendem
 Boot**
 Unten rechts undeutlich signiert "F. Bua..."
 Öl auf Hartfaserplatte, 25 x 35 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 575 / 770.–



1643*
A. JACOT
 Französischer Künstler um 1900

In der Schenke
 Unten rechts signiert "A. Jacot".
 Öl auf Lwd., 41,5 x 57 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 385 / 575.–



1644

1644*
JULES SAMUEL JEQUIER
 Genf 1834-1898 Montreux

**Wanderweg mit Nadelbäumen
 vor Gebirgskette**
 Unten rechts signiert "J. Jequier".
 Öl auf Karton, 30,8 x 43,7 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 1 150 / 1 450.–



1645*
JULES SAMUEL JEQUIER
 Genf 1834-1898 Montreux

Gebirgspfad mit Alphütten im Wallis
 Unten rechts signiert "J. Jequier". Auf
 der Rückseite Hinweis auf die Vorbesitzer.
 Öl auf Karton, 31 x 44,2 cm

CHF 1 800 / 2 200.–
 EUR 1 750 / 2 100.–

Provenienz:
 Nachlass Lucie Jequier, Tochter des
 Künstlers, Genf J.-E. Meister, Genf



1646
LUDWIG KANDLER
 Deggendorf an der Donau 1856-1927
 München

**Bauer bei der Zeitungslektüre
 "Münchner Neuste Nachrichten"**
 Unten rechts signiert "Kandler".
 Öl auf Lwd., 54,5 x 44,5 cm

CHF 500 / 650.–
 EUR 480 / 625.–



1647
ROGER KATHY
 Löwen 1934-1979 Küttigen

Marktszene

Unten rechts signiert "Roger Kathy".
 Öl auf Lwd., 32, x 55,2 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 960 / 1 450.–



1648
JOSEF CLEMENS KAUFMANN
 Luzern 1867-1926 Zürich

Schweizer Gebirgsartillerie beim Einrichten einer Stellung

Unten links signiert "Jos. Kaufmann" und undeutlich datiert "1909 (?)".
 Öl auf Lwd., 26 x 37,3 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 575 / 770.–



1649*
CARL KENZLER
 Potsdam 1872-1947
 tätig in Berlin 1900-1930

Winterlandschaft mit Bach

Unten rechts signiert "C. Kenzler".
 Öl auf Lwd., 90 x 131 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 150 / 1 750.–



1650
JACOB SIMON HENDRIK 'HEIN' KEVER
 Amsterdam 1854-1922 Amsterdam

"Rupsen zoeken"

Unten links Stempelsignatur "Atelier Kever".
 Rückseitig bezeichnet "Rupsen zoeken" und signiert "J. S. Kever".
 Öl auf Lwd., 37,5 x 48 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 575 / 770.–



1651*
 Nach
BAREND CORNELIS KOEKKOEK
 Middelburg 1803-1862 Kleve

Dorfstrasse mit Staffage im Winter

Unten rechts signiert "B.C. Koekkoek" und datiert "1848".
 Öl auf Holz, 36,5 x 46,5 cm

CHF 1 800 / 2 500.–
 EUR 1 750 / 2 400.–



1652

1652*
PAUL AUGUST KONTNY
 Laurahütte/Schlesien 1923-2002 Denver

"Abend am Meer"

Unten links signiert "Kontny". Rückseitig Etikett "Galerie Schöniger - München" mit Angaben zu Künstler, Darstellung und Grösse.

Öl auf Lwd., 60 x 80 cm

CHF 450 / 600.–
 EUR 435 / 575.–



1653*
LINA KRAUSE
 Berlin 1857-1899 Berlin

Blumenbouquet in Tonvase

Unten rechts signiert "L. Krause".
 Öl auf Holz, 23,5 x 16,7 cm

CHF 900 / 1 000.–
 EUR 865 / 960.–



1654
WALTER KÜNG
 Luzern 1919-2000 Luzern

Buschwindröschen

Unten links signiert "W. Küng" und datiert "1954". Rückseitig handschriftliches Etikett des Künstlers mit Widmung.
 Öl auf Holz, 12 x 10,5 cm

CHF 300 / 400.–
 EUR 290 / 385.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1655
WALTER KÜNG
Luzern 1919-2000 Luzern

Kirschblütenzweig

Unten links signiert "W. Küng" und datiert "1952". Rückseitig handschriftliches Etikett des Künstlers mit Widmung.
Öl auf Holz, 16,5 x 6,8 cm

CHF 300 / 400.–
EUR 290 / 385.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1656
WALTER KÜNG
Luzern 1919-2000 Luzern

Massliebchen

Unten links signiert "W. Küng" und datiert "1956".
Öl auf Holz, 12 x 16 cm

CHF 300 / 400.–
EUR 290 / 385.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1657*
JEAN-EMILE LABOUREUR
Nantes 1877-1943 Penestin

Landschaft

Unten links signiert "J. Laboureur".
Öl auf Lwd., 106 x 139 cm

CHF 450 / 600.–
EUR 435 / 575.–



1658
CONSTANT LE BRETON
Saint-Germain-des-Près (Maine-et-Loire)
1895-1985 Paris

"Quai du Louvre"

Unten rechts signiert "C. Le Breton".
Rückseitig betitelt "Quai du Louvre".
Öl auf Lwd., 37,5 x 46 cm, kleiner Riss

CHF 300 / 500.–
EUR 290 / 480.–



1659

1659
SIR PETER LELY
eigentlich **PIETER VAN DER FAES**
zugeschrieben
Soest 1618-1680 London

**Portrait einer adeligen Dame
vor Amorbrunnenfigur**

Öl auf Lwd., 134 x 116 cm, in der Mitte auf
der Rückseite der Lwd. Reparaturstelle

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 900 / 2 900.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Alastair Laing für seine
Hilfe bei der Bestimmung des Künstlers die-
ses Gemäldes (schriftliche Mitteilung vom
26. April 2012)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

*Alastair Laing meint, dass das vorliegende Ge-
mälde wahrscheinlich von Sir Peter Lely stammt,
ein Frühwerk um 1650. Unter Umständen könn-
te das Gemälde aber auch von John Weesop
sein, einem holländischen Künstler, der 1653 in
London nachgewiesen werden kann.*



1660*
MADELEINE LESPAGNOL
Frankreich 19./20. Jh.

"Viviane"

Unten rechts signiert "Lespagnol", oben
links datiert "1905", betitelt "Viviane"
und undeutlich bezeichnet.
Pastell, 63 x 43 cm, gerahmt

CHF 800 / 900.–
EUR 770 / 865.–



1661
ERNST LORENZ-MUROWANA
 Murowana-Goslin 1872-1950 Berlin

Fischerboote vor Sonnenuntergang
 Unten links signiert "Lorenz-Murowana".
 Rückseitig handschriftlich bezeichnet
 "Fischerboote vor Sonnenuntergang".
 Öl auf Lwd., 60 x 80 cm

CHF 500 / 700.–
 EUR 480 / 675.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1662*
WILHELM LÖWITH
 Drosau 1861-1932 München

Der Kardinal bei der Lektüre
 Unten rechts signiert "W. Löwith".
 Öl auf Holz, 21 x 16 cm

CHF 600 / 900.–
 EUR 575 / 865.–



1663
C. LUBIN
 Schweizer Schule 19. Jh.

Gebirgslandschaft mit Bach und Häusern
 Unten links signiert "C. Lubin".
 Öl auf Lwd., 68 x 55 cm

CHF 500 / 800.–
 EUR 480 / 770.–



1664
ERNST MAASS
 Berlin 1904-1971 Luzern
Abstraktes Stillleben mit Granatäpfeln
 Unten rechts signiert "maass".
 Öl auf Papier; LM 37 x 44 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 200 / 300.–
 EUR 190 / 290.–



1665

1665
ERNST MAASS
 Berlin 1904-1971 Luzern

Historische Stätte
 Rückseitig Etikett Kunstmuseum Luzern
 "Ernst Maass, Historische Stätte, 1961, Lei-
 gabe aus Privatbesitz" und Aufkleber " Ernst
 Maass, Dreilindenstrasse 58" sowie "Histori-
 sche Stätte, verschiedene Materialien".
 Mischtechnik auf Lwd., auf Holz montiert,
 65 x 100 x 5 cm

CHF 500 / 700.–
 EUR 480 / 675.–

Provenienz:
 Kunstmuseum Luzern



1666
ERNST MAASS
 Berlin 1904-1971 Luzern

Palastbezirk mit Schatzkammer und Garten
 Rückseitig auf Lwd. signiert "EMaass" und
 auf Keilrahmen betitelt "Palastbezirk".
 Etikett Kunstmuseum Luzern "Ernst Maass,
 Palastbezirk mit Schatzkammer, 1961, Lei-
 gabe aus Privatbesitz" sowie Reste eines
 Aufklebers "Ernst Maass, Dreilindenstrasse,
 Luzern, Palastbezirk mit Schatzkammer(r)
 und Garten".
 Mischtechnik auf Lwd., auf Holz montiert,
 81 x 108 x 5,5 cm

CHF 500 / 700.–
 EUR 480 / 675.–



1667

1667*

EMILIO MACCAGNI

Rivera 1888-1955 Rivera

“Villaggio al sole - Bironico”

Unten rechts signiert “E. Maccagni”.

Rückseitig Künstleretikett.

Öl auf Karton, 23,4 x 32 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 480 / 675.–



1668*

Nachfolger des

MICHELE MARIESCHI

Venedig 1696-1743 Venedig

Ansicht des Bacino di San Marco mit der Piazzetta und dem Dogenpalast

Öl auf Lwd., 40 x 59,8 cm

CHF 1 700 / 2 200.–

EUR 1 650 / 2 100.–



1669

BANKA MARUYAMA

Nagano 1867-1942

Spaziergänger an einem Dorfweg

Unten links signiert “B. Maruyama”.

Aquarell, LM 47,5 x 31,5 cm

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 960 / 1 150.–



1670

BARTHELEMY MENN

Genf 1815-1893 Genf

Waldlandschaft mit Bach

Öl auf Lwd., 59 x 43 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 960 / 1 450.–



1671

ERMOGENE MIRAGLIA

Neapel 1907-1964 Neapel

Südliche Marktszene

Unten rechts signiert “E. Miraglia”.

Öl auf Lwd., 58 x 71 cm

CHF 800 / 1 200.–

EUR 770 / 1 150.–



1672

1672

MONOGRAMMIST VRE

Appenzeller Künstler 20. Jh.

“Appenzellerländli”

Unten rechts monogrammiert “VRE”

und datiert “(19)69”. Rückseitig bezeichnet

“Appenzellerländli”.

Öl auf Lwd., 33 x 41 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 575 / 770.–



1673*

MAURICE MONTET

Roanne (Loire) 1905-1997 Thizy

“Les deux Attelages”

Unten links signiert “Montet”. Rückseitig

Etikett “Les deux Attelages” Montet

Maurice Artiste Peintre Aquisitions Etat

et Ville de Paris”.

Öl auf Lwd., 50 x 72,8 cm

CHF 900 / 1 200.–

EUR 865 / 1 150.–



1674

KARL MOOR

Basel 1904-1991 Basel

Abend am Rhein

Unten links signiert “Moor”.

Öl auf Holz, 80 x 100 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 575 / 770.–



1677
PIETER MULIER II genannt
IL TEMPESTA zugeschrieben
 Haarlem 1637-1701 Mailand
Landschaft mit aufziehenden Wolken
 Öl auf Lwd., doubliert, 53,4 x 73 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1680
EVERT LOUIS VAN MUYDEN
 Albano Laziale 1853-1922 Orsay

Rast am Brunnen
 Unten links signiert "Ev. van Muyden"
 und datiert "1885".
 Öl auf Lwd., 45,8 x 35,5 cm, minimaler Riss
 auf Leinwand

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 865 / 1 150.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee

1675*
P.(?) MORELLI
 Italienischer Künstler Ende 19. Jh.
**Strandansicht mit Figurenstaffage und
 Ausblick auf das Meer mit Segelbooten**
 Unten links signiert "P.(?) Morelli".
 Öl auf Holz, 18 x 29 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 865 / 1 150.–



1678*
PAUL MUSIN
 Englischer Künstler 20. Jh.

Bei der Lektüre
 Unten rechts signiert "P. Musin".
 Öl auf Holz, 45 x 61 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 865 / 1 150.–

*In der Art von John William Godward
 (1861-1922)*



1676
MENO MÜHLIG
 Eibenstock 1823-1873 Dresden

Schmuggler bei Mondschein
 Unten rechts signiert "M. Mühlig"
 und datiert "1864".
 Öl auf Lwd., 57 x 68 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 960 / 1 450.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1679
ALFRED VAN MUYDEN
 Lausanne 1818-1898 Plainpalais

Römische Strassensänger
 Unten rechts auf den Treppenstufen sig-
 niert "A. van Muyden" und datiert "1860".
 Öl auf Holz, 48,5 x 31 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1681
NEAPOLITANISCHE SCHULE UM 1700
San Gennaro (?)

Oben rechts drei alte Siegel.
 Öl auf Holz, 33 x 32, oben und unten
 beidseitig abgerundet

CHF 1 200 / 1 600.–
 EUR 1 150 / 1 550.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1677



1682*
LASZLO NEOGRADY
Budapest 1896-1962

Gänsemagd am Teich
Unten links signiert "Neogrady Laszlo".
Öl auf Lwd., 25 x 39 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
EUR 1 150 / 1 750.–



1683*
JOSEF NEUMANN
Deutscher oder österreichischer Künstler
19. Jh.

Alter Rabbiner beim Talmudstudium
Oben links signiert "Jos. Neumann".
Öl auf Holz, 20,5 x 15,3 cm

CHF 800 / 1 000.–
EUR 770 / 960.–



1684

1684
OBERITALIENISCHER KÜNSTLER
17./18. JH.

Christus am Ölberg
Öl auf Holz, 16 x 15,5 cm

CHF 800 / 1 000.–
EUR 770 / 960.–

Wohl Ausschnitt aus einer grösseren Komposition.



1685
JOHANNES JACOBUS PALING
Amsterdam 1844-1892 Laren

Bäuerin beim Kartoffelschälen
Unten rechts signiert "Joh. J. Paling".
Öl auf Karton, auf Lwd. montiert, 43 x 30,5 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 770 / 1 150.–



1686

1686
GUERINO PALTENGI
Geb. 1935 in Croglio

"La fête a Alfredo"
Unten links signiert "G.Paltenghi" und
datiert "(19)90". Rückseitig betitelt "La fête
a Alfredo" sowie Etikett "Galerie Diebold-
Schilling".
Öl auf Sperrholz, 45,8 x 55 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 575 / 770.–

Provenienz:
Galerie Diebold-Schilling, Luzern
Schweizer Privatsammlung



1687*
CHERUBINO PATA
Sognogno 1827-1899 Gordola

Stadt an Seeufer vor Gebirge
Unten links signiert "Pata" und datiert
"(18)72".
Öl auf Lwd., 31 x 46 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 1 150 / 1 450.–



1688

1688
CHARLES FRANÇOIS PECRUS
Limoges 1826-1907 Paris

Elegante Dame im Lehnstuhl
Unten links signiert "C. Pecrus".
Öl auf Holz, 14 x 11 cm

CHF 700 / 900.–
EUR 675 / 865.–



1693
J. RENARD
Französischer Künstler, Ende 19. Jh.

Gegenstücke: Gemüsemarkt in Paris und Fischmarkt in Paris
Jeweils unten rechts signiert "J. Renard".
Öl auf Holz, je 16 x 38 cm

CHF 500 / 700.–
EUR 480 / 675.–

1691*
CLAUDIUS PEYRACHE
Französischer Künstler Ende 19./Anfang 20. Jh.

Flusslandschaft mit Brücke im Hintergrund
Unten rechts signiert "Cl. Peyrache" und datiert "(18)92".
Öl auf Lwd., 76 x 116,5 cm, auf der Rückseite zwei Reparaturstellen

CHF 1 300 / 1 600.–
EUR 1 250 / 1 550.–



1689*
PAUL EMILE LÉON PERBOYRE
Hobourg bei Colmar 1851-1929

"L'entrée dans le vallé de Lauterbrunnen (Suisse)"

Unten links Stempelsignatur "E. Perboyre".
Rückseitig auf dem Keilrahmen undeutlich bezeichnet "E. Perboyre. L'entrée dans le vallé de Lauterbrunnen (Suisse)".
Öl auf Lwd., 24,5 x 32,5 cm

CHF 300 / 400.–
EUR 290 / 385.–



1692
JOSEF REINHARD zugeschrieben
Luzern 1749-1824 Luzern

Mädchenbildnis
Rückseitig beschriftet "alt 7 Jahr" und datiert "1802".
Öl auf Lwd., oval, 41 x 32 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 960 / 1 150.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1694
LEON RICHEL
Solesmes 1847-1907 Fontainebleau

Herbstliche Landschaft mit Weiher und Bäuerin

Unten links signiert "Leon Richet".
Öl auf Lwd., 38,5 x 55,5 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
EUR 1 150 / 1 750.–



1690
RAFAEL PEREZ
Geb. 1938 in Montalban/Venezuela

"Espacios Geometricos"
Rückseitig signiert "Rafael Pérez", datiert "1985", bezeichnet "Zürich", betitelt "Espacios Geometricos", nummeriert "022-85", sowie Angaben zum Werk.
Acryl auf Lwd., auf Holz, 36 x 36 x 4 cm

CHF 400 / 700.–
EUR 385 / 675.–



1693

1695*
STEVEN-PAUL ROBERT
Vevey 1896-1985 Clarens

Stilleben mit Kerzenstock, Anemonen, Büchern und Goldfischglas

Unten rechts signiert "S. P. Robert" und datiert "(19)33".
Öl auf Lwd., 61,3 x 46 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 770 / 1 150.–



1696
NICOLAS ROUSSEAU
 Französischer Künstler 19. Jh.

Uferlandschaft mit Reisisammlern
 Unten links signiert "N. Rousseau".
 Öl auf Lwd., 55 x 46 cm

CHF 1 100 / 1 500.–
 EUR 1 050 / 1 450.–



1697
JAKOB LORENZ RÜDISÜHLI
 Sennwald-Frümsen 1835-1918 Basel

"Felspartie aus dem Jura"
 Rückseitig signiert "J. Lorenz Rüdüsühli in
 Basel" und bezeichnet "Felspartie aus dem
 Jura".
 Öl auf Lwd., 97,5 x 83,5 cm

CHF 1 600 / 2 000.–
 EUR 1 550 / 1 900.–

Provenienz:
 Schweizer Privatbesitz



1698
RUSSISCHE SCHULE ANFANG 18. JH.
Gottesmutter Tricherousa

Tempera auf Holz mit Goldgrund,
 33,2 x 26,7 cm

CHF 400 / 500.–
 EUR 385 / 480.–

Provenienz:
 Galerie Münsterberg, Basel
 Schweizer Privatsammlung (von oben
 genannter Galerie am 15. November 1974
 erworben)



1700
RUSSISCHE SCHULE UM 1800
Muttergottes Aller Bedrängten Freude

Tempera auf Holz, 32,5 x 26,8 cm

CHF 800 / 1 000.–
 EUR 770 / 960.–

Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben ge-
 nannter Galerie am 4. Januar 1974 erworben)



1699
RUSSISCHE SCHULE ENDE 18. JH.
Vierfelderikone

Durch die Kreuzigungsszene in vier Bildfel-
 der unterteilt. Oben links Muttergottes Ka-
 sanskaja, oben rechts der Heilige Nikolaus
 der Wundertäter, unten links der Erzengel
 Michael zu Pferd und unten rechts der Hei-
 lige Georg der Drachentöter.
 Tempera auf Holz, 37 x 31 cm

CHF 550 / 750.–
 EUR 530 / 720.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1701
RUSSISCHE SCHULE 18./19. JH.
Gottesmutter von Tichwin

Auf dem Rand der Engel Michael und die
 Hll. Anastasios, Theodor und Matrena.
 Tempera auf Holz, 35,7 x 31 cm

CHF 600 / 900.–
 EUR 575 / 865.–



1704
RUSSISCHE SCHULE 19. JH.
Festtagsikone
 Im Zentrum Auferstehung Christi,
 umgeben von zwölf Darstellungen
 der orthodoxen Hochfeste.
 Tempera auf Holz, mit Messingoklad,
 35,5 x 31

CHF 350 / 450.–
 EUR 335 / 435.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1707
JOHANN GEORG SCHINZ
 Zürich 1794-1845 Zürich

Züriher Dragoner an der Tränke
 Unten in der Mitte signiert "J. G. Schinz"
 und datiert "1813".
 Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
 43 x 52,8 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 1 150 / 1 450.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1702*
RUSSISCHE SCHULE 18./19. JH.
Hl. Marinus und unbekannte Heilige
 Tempera auf Holz, 46,5 x 42 cm

CHF 750 / 850.–
 EUR 720 / 815.–



1705
RUSSISCHER KÜNSTLER 20. JH.
Kubistisches Stillleben mit Violine
 Unten links monogrammiert "RM" und
 datiert "1921".
 Öl auf Karton, 49,5 x 45,5 cm,
 kleiner Riss oben rechts

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 770 / 1 150.–



1708
ERNST EMIL SCHLATTER
 Zürich 1883-1954 Uttwil

Tessiner Landschaft mit Luganer See
 Unten links signiert "E. E. Schlatter".
 Öl auf Lwd., 63,8 x 99 cm, ungerahmt

CHF 350 / 500.–
 EUR 335 / 480.–

1703
RUSSISCHE SCHULE 19. JH.
Gottesmutter von Kasan
 Tempera auf Holz, 31 x 26,5 cm, Oklad fehlt

CHF 600 / 800.–
 EUR 575 / 770.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1706
ELSO SCHIAVO
 Geb. 1934 in Baar
"Ein fröhlicher, zufriedener Fisch"
 Unten links signiert "Schiavo" und datiert
 "(19)85". Rückseitig auf Etikett bezeichnet
 "Ein fröhlicher, zufriedener Fisch" sowie
 Angaben zum Werk.
 Acryl auf Lwd., 90 x 110 cm

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 770 / 1 150.–



1709



1704

1709
ALFRED SCHMIDIGER
Küssnacht 1892-1977 Luzern

Beduinen vor einer Stadt

Unten rechts signiert "ASchmidiger" und datiert "(19)49", rückseitig Besitzeretikett.
Öl auf Karton, LM 44,2 x 43,9 cm

CHF 400 / 500.–
EUR 385 / 480.–



1710*
JULIUS SCHRAG
Nürnberg 1864-1948 München

"Mutter und Kind"

Unten links signiert "Schrag" und bezeichnet "München". Rückseitig datiert "1943 px", betitelt "Mutter und Kind".
Öl auf Lwd., 47 x 57,5 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 450 / 1 900.–

Provenienz:
Zürcher Privatsammlung



1711
Umkreis des
CHRISTIAN GEORG SCHÜTZ D.Ä.
Flörshcim 1718-1791 Frankfurt a. M.

Waldlandschaft mit Figurenstaffage
Öl auf Holz, 26 x 37 cm

CHF 1 600 / 2 000.–
EUR 1 550 / 1 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1712
XAVER SCHWEGLER DER ÄLTERE
Luzern 1832-1902 Luzern

Figuren in Intérieur

Auf der Abdeckung handschriftlich bezeichnet: "X. Schwegler d. alt pinxit. (v.Luzern)"
Öl auf Lwd., LM 15,3 x 13,3 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 575 / 770.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1713
SCHWEIZER KÜNSTLER 18. JH.
Adeliger in Rüstung
Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen,
73 x 59 cm

CHF 1 700 / 2 200.–
EUR 1 650 / 2 100.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1714
SCHWEIZER KÜNSTLER 18. JH.
**Landschaft mit Dorfansicht und
angeregtem Paar im Vordergrund**
Rückseitig auf Leinwand auf Etikett
handschriftliches Gedicht (?).
Öl auf Lwd., 32 x 40,7 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 960 / 1 150.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1715
SCHWEIZER KÜNSTLER 18. JH.
Herrenportrait
Öl auf Lwd., 39 x 33 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 385 / 575.–



1716
SCHWEIZER SCHULE 19. JH.
Sommertag auf der Alp
 Öl auf Lwd., 100 x 73,5 cm,
 Rückseitig Reparaturstelle
 CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 150 / 1 750.–



1717*
SCHWEIZER KÜNSTLER ENDE 19. JH.
Stillleben mit Korb mit Margueriten, Kornblumen, Yaqa-Fächer und drapiertem Tuch
 Unten rechts signiert "(...) Huttenlocher (?)",
 undeutlich bezeichnet und datiert "1895".
 Aquarell und Gouache, LM 67,5 x 50 cm,
 gerahmt
 CHF 350 / 500.–
 EUR 335 / 480.–



1718
SPANISCHER KÜNSTLER 17. JH.
Zwei Engel mit einem Spruchband um das Patriarchenkreuz
 Bezeichnet "das heilig und wunderbarlich cruz zu caravaca in hispanien".
 Öl auf Kupfer, 30,2 x 22,3 cm, in gemaltem Oval, ungerahmt, zu restaurieren
 CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 960 / 1 150.–



1719
ADOLF STADEMANN
 München 1821-1895 München
Meeresküste mit heimkehrenden Fischern und Booten
 Unten links signiert "A. Stademann".
 Öl auf Holz, 18 x 29 cm
 CHF 1 700 / 2 500.–
 EUR 1 650 / 2 400.–
 Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1720

1720
ERNST STÜCKELBERG
 Basel 1831-1903 Basel

Uferszene
 Rückseitig Hinweis "Ernst Stückelberg von Basel (1831-1903). Oelstudie aus Italien. Geschenk des Künstlers an s. Freund Joh. Rud. Rahn in Zürich".
 Öl auf Karton, 27 x 40 cm

CHF 550 / 800.–
 EUR 530 / 770.–

Provenienz:
 Geschenk des Künstlers an Joh. Rud. Rahn,
 Zürich
 Schweizer Privatsammlung



1721



1721



1721



1721

1721*
SÜDDEUTSCHER KÜNSTLER 18. JH.
Die vier Evangelisten mit ihren Symbolen
 Öl auf Holz, oval, jeweils 11,3 x 8,8 cm,
 in holzgeschnitzten, teils vergoldeten, teils
 gefassten Rokokorahmen

CHF 1 400 / 1 800.–
 EUR 1 350 / 1 750.–



1722*

SUREAU

Französischer Künstler Ende 19./Anfang 20. Jh.

Jagdstillleben mit Fasan

Unten rechts signiert "Sureau".

Öl auf Lwd., 46 x 55 cm

CHF 900 / 1 200.–

EUR 865 / 1 150.–



1723

In der Art des

DAVID TENIERS D.J.

Antwerpen 1610-1690 Brüssel

Der Pfeifenraucher

Öl auf Lwd., doubliert, 35,5 x 27,5 cm,
 Retuschen

CHF 700 / 900.–

EUR 675 / 865.–



1724

1724*

Nach

DAVID TENIERS D.J.

Antwerpen 1610-1690 Brüssel

Alter Gelehrter in seiner Studierstube

Oben rechts auf einer Zeichnung
 datiert "1652".

Öl auf Holz, parkettiert, 46 x 37,5 cm,
 kleinere Farbabsplitterungen in der
 rechten Bildhälfte.

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 750 / 2 400.–



1725

DÉSIRÉ THOMASSIN

Wien 1858-1933 München

Herbstliche Landschaft mit Pferdekarren

Unten links signiert "D. Thomassin".

Öl auf Lwd., auf Platte aufgezogen,
 65 x 90,5 cm, Retuschen

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 150 / 1 750.–



1726

1726*
LOUIS TOFFOLI
Triest 1907-1999 Paris

Spinnerin
Unten rechts signiert "Toffoli".
Öl auf Velours, 125 x 90 cm

CHF 500 / 700.–
EUR 480 / 675.–



1727
RENATO TOMASSI
Subiaco bei Rom 1884-1972 Rom

"Der Poet"
Oben rechts monogrammiert
"RT" und datiert "1964".
Öl auf Lwd., 73 x 60 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 770 / 1 150.–



1728*
PIETRO TORETTI
Italienischer Künstler, 1888-1927

Südliche Küstenstrasse mit Zedern und Pinien
Unten links signiert "P. Toretti".
Öl auf Lwd., 60 x 80 cm

CHF 1 800 / 2 400.–
EUR 1 750 / 2 300.–



1729
JOSEPHINE TROLLER
Luzern 1908-2004 Luzern

Madonna mit Kind
Unten rechts signiert "J. Troller"
und datiert "(19)42".
Öl auf Lwd., 91 x 54 cm

CHF 300 / 400.–
EUR 290 / 385.–



1730*
ETIENNE MAXIME VALLEE
Geb. in Vitteaux, tätig 1873-1881

Baumbestandene Flusslandschaft
Unten rechts signiert "Et. Vallée".
Öl auf Lwd., 27 x 40 cm

CHF 700 / 800.–
EUR 675 / 770.–



1731

1731*
JOSEPH VANMAEKLENBERGHE
Europäischer Künstler 20. Jh.

Stilleben mit einem Korb mit Obst und Gemüse
Unten rechts signiert "Jos. Vanmaeklenberghe" und datiert "1931".
Öl auf Lwd., 44,5 x 65,3 cm

CHF 500 / 700.–
EUR 480 / 675.–



1732*
GERMAINE VERNA
Paris 1900-1975 Ascona

Mädchen auf Fauteuil
Unten rechts signiert "Verna".
Öl auf Lwd., 81 x 61 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 1 150 / 1 450.–



1733

1733
LUDWIG VOSS
 Augsburg 1881-1965
 Poppenhausen-Tränkendorf

Bauernmädchen
 Unten links signiert "Ludwig Voss".
 Öl auf Lwd., 65 x 52 cm, Rahmen beschädigt
 CHF 300 / 400.–
 EUR 290 / 385.–



1734*
ALBERT WAGNER
 Deutscher Künstler, 1816-1867

Bauer mit Pfeife
 Unten rechts signiert "A. Wagner"
 und bezeichnet "München".
 Öl auf Holz, 24,7 x 18,2 cm, in aufwendig
 holzgeschnitztem vergoldetem Rahmen
 CHF 500 / 700.–
 EUR 480 / 675.–



1735*
AUGUST WEBER
 Wädenswil 1898-1957 Zürich
**Sommerliche Gebirgslandschaft
 (Bergell ?)**
 Unten rechts signiert "A. Weber".
 Öl auf Lwd., 65,5 x 80 cm
 CHF 900 / 1 200.–
 EUR 865 / 1 150.–



1736
RICO WEBER
 Hinwil 1942-2004 Bern

"Feu au Cul"
 Rückseitig signiert "Rico", datiert "2000",
 bezeichnet "Feu au cul" und gewidmet.
 Kunststoff, 26,2 x 39,3 cm
 CHF 800 / 1 000.–
 EUR 770 / 960.–



1737*
RUDOLF WULFERTANGE
 Osnabrück 1884 - 1974 Unkel
"Unkel am Rhein"
 Rückseitig auf Etikett bezeichnet "Rudolf
 Wulfertange Unkel am Rhein".
 Öl auf Lwd., 84,5 x 113 cm, ungerahmt
 CHF 600 / 800.–
 EUR 575 / 770.–
 Provenienz:
 Deutsche Privatsammlung



1738

1738*
RUDOLF WULFERTANGE
 Osnabrück 1884 - 1974 Unkel
Landschaft mit Haus
 Pastell auf Papier, LM 38 x 28 cm,
 in Passepartout, gerahmt,
 Fehlstelle an der rechten unteren Ecke
 CHF 300 / 400.–
 EUR 290 / 385.–
 Provenienz:
 Deutsche Privatsammlung



1739
PAUL WYSS
 Basel 1897-1984 Basel
**Sommerliche Gebirgslandschaft mit
 Berghütte**
 Unten rechts signiert "P. Wyss".
 Öl auf Lwd., 54,5 x 82 cm
 CHF 450 / 800.–
 EUR 435 / 770.–



1740
OSKAR ZIMMERMANN
 Basel 1910-1994 Schönenbuch
"Schnee im Jura"
 Unten links monogrammiert "OZ".
 Rückseitig Künstlerticket mit Bezeichnung
 "Schnee im Jura".
 Öl auf Hartfaserplatte, 37 x 52 cm
 CHF 400 / 600.–
 EUR 385 / 575.–

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
2. Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.
3. Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.
4. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb der Hälfte der Schätzung können nicht akzeptiert werden. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.
5. Auf dem Zuschlagspreis ist von allen Käufern (Ersteigerern) ein **Aufgeld** zu bezahlen, das wie folgt berechnet wird:

Bei einem Zuschlag bis und mit CHF 300'000.-: 20%;

Bei einem Zuschlag ab CHF 300'000.-: 20% auf die ersten CHF 300'000.- und

15% auf die Differenz zwischen CHF 300'000.- und der Höhe des Zuschlages.

Die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt.

- Die **schweizerische Mehrwertsteuer (MWSt.) von derzeit 8%** wird auf dem Aufgeld und auf allen andern vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwält. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWSt. auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWSt. zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.
6. Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.
 7. Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.
 8. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsverspätung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.
 9. Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung der Auktionsrechnung auf den Käufer über; die Gefahr dagegen bereits mit dem Zuschlag. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer; insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige schriftliche Bestätigung vorliegt.
 10. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MWSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.
 11. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.
 12. Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblichen Mängeln des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.
 13. Für die Aufbewahrung ersteigter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung auf Kosten des Ersteigerers in einem Lagerhaus eingelagert werden. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.
 14. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.
 15. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
 16. **Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

AUCTION CONDITIONS

By participating in the sale the following conditions shall be accepted:

1. The sale is conducted in Swiss francs. The highest bidder whose bid is accepted by the auctioneer shall be the buyer. The bidder is committed to his bid unless his offer is expressly outbid or declined by the auction house. Should there arise any difference of opinion the auctioneer is free to take a decision at his sole discretion or put up the lot for sale again. The minimum purchase price (reserve price) indicated by the seller must be observed. Seller shall not bid for their own lots or arrange for third parties to bid on their behalf. The auction house reserves the right to make commission bids, to bid as an intending buyer or to make bids on behalf of the seller up to the reserve price.
 2. Persons intending to bid have to identify themselves at the registration office to get a bidder number. The auction house reserves the right to require an official document, a banker's reference and/or securities. The auction house has the right at its own discretion to refuse any person to participate in its auction.
 3. The auctioneer at his own discretion has the right to advance the bidding as he may decide or refuse any bid. The auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to change the order of the sale, to add any lot and/or to withdraw any lot.
 4. To bid in person at the auction the bidder has to give a clear sign to the auctioneer. Commission bids (in the case that the bidder cannot attend the auction) have to be handed over at least 24 hours before the beginning of the auction in writing or come (also 24 hours before the sale) in per mail or per fax and have to be (at the discretion of the auction house) sufficiently clear and complete. Further conditions, that the intending buyer fixes, are invalid. In the case that two identical commission bids for the same lot should be the highest bids at the sale, the lot should be knocked down to the buyer whose commission bid has been received earlier. Commission bids are irrevocable and binding. Bids below half of the estimate shall not be accepted. Telephone bids, which are accepted only in a limited number at the auction house's own discretion, have to be announced 24 hours before the beginning of the auction in writing with all details (personal data, phone number, relevant lot number etc.). The auction house reserves the right to record telephone bids and phone calls and the bidder agrees that the auction house is allowed to do so. The auction house is not liable for the failure of any commission bid and/or telephone bid.
 5. All buyers shall pay a **premium** on the "hammer price" (bid price) calculated as follows:
 - On a successful bid up to CHF 300'000.--: 20%;**
 - On a successful bid more than CHF 300'000.--: 20% on the first CHF 300'000.-- and 15% on the difference between CHF 300'000.-- and the hammer price.**The stated percentages refer to the "hammer price" of each single item.
- Swiss VAT at the present rate of 8%** will be charged on the premium and on all other amounts payable by the buyer to the auction house. VAT is also payable by the buyer on the "hammer price" for lots marked with an asterisk «*» in the catalogue or on a leaflet or for lots the auctioneer especially points out during the auction (in such cases the auction house can act as commission agent); if such lots are exported to foreign countries the Swiss VAT will be refunded to the buyer on production of a legally valid official Swiss export declaration (with original stamp of the Swiss customs authorities) for the object bought at the auction. The buyer (bidder) agrees that the auction house receives a commission from the seller.
6. Payment in Swiss francs is due immediately after allocation. Compensation is excluded. Buyers are personally liable for their purchases and may not claim to have acted on behalf of a third party.
 7. The auction house shall be entitled to charge a monthly interest of 1% on the purchase price to the extent such amount remains unpaid for more than 14 days from the date of the sale. Furthermore, after this period the auction house shall be entitled to hand over unpaid invoices to a collecting agency.
 8. If a buyer fails to pay at all or pays not in time, the auction house is entitled to either ask for performance of the terms of the sales contract or to cancel the sale of the lot without notice. In any case, the buyer shall be liable for any damage caused by nonpayment or late payment, particularly if the lot is resold at a lower price, be it that the object is re-sold to another buyer at the same auction or to a third buyer at a later auction, or that the object is re-sold by private sale. The auction house shall be entitled at its absolute discretion to decide about the action to be taken regarding the object. The buyer whose allocation has been cancelled shall have no right to raise a claim on the possible sum in excess of the former purchase price.
 9. The buyer acquires title upon full payment only; risk passes to the buyer upon the striking of the hammer. It is hereby stipulated that the auction house has a right of retention and a lien over any of the buyers property which is in the possession of the auction house or of any affiliated company for any reason until payment of all outstanding amounts due to the auction house (whatever is the transaction, especially the hammer price, the premium, VAT, all other amounts payable by the buyer to the auction house and interests) has been made in full. Payment by cheque is deemed to have been effected on receipt of a written bank confirmation.
 10. The objects shall be auctioned in the condition in which they are at the moment of the allocation. During the exhibition the objects may be examined thoroughly. Any oral and written comments are statements of opinion only which may be revised at any time and are not warranties, guarantees, conditions or the like. Any implied warranties, guarantees or conditions are excluded. The prices indicated are non-binding estimates and do not include the premium or VAT. The auction house (and any affiliated company or person) and the principal or seller are not liable for such comments, in particular not for errors or omissions in such representations, illustrations, attributions, authorship, origin, age, provenance, weight, completeness, condition and/or the genuineness of the object and for any evident or hidden imperfections.
 11. Any liability for any legal or physical flaws is excluded.
 12. If, in any particular case, the auction house is prepared by way of exception to cancel acceptance of the bid by reason of substantial defects in the item of question (e.g. later discovery of forgery), this is done voluntarily and without legal obligation. Favour of this kind cannot be used to justify claims in other cases.
 13. The auction house does not warrant for the storage of any lot. Packing, handling and shipment is the buyer's responsibility. Later than two weeks after the sale the auction house is entitled to store the lot or cause it to be stored without notice whether at their own premises or elsewhere at the sole expense of the buyer. If the auction house undertakes packing, handling, shipment and/or storage, this will be done at the buyer's cost and without liability on the part of the auction house.
 14. The auction goods shall be sold in the name of and for the account of a third party. The buyer or successful bidder shall not have the right to be informed of the seller and the consignor's commission. Subject to the requirements of tax legislation and para 5 above.
 15. These conditions apply to each bid and sales contract. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
 16. **Any dispute regarding the execution, non-execution and/or the interpretation of the contract and the auction conditions shall be decided by Swiss law exclusively. Place of performance is Lucerne and court of exclusive jurisdiction is the district of the town of Lucerne.**

CONDITIONS DE VENTE

Par la participation à la vente les conditions suivantes sont acceptées:

1. La mise aux enchères a lieu en francs suisses. L'objet en vente est attribué au plus offrant, dont l'enchère a été acceptée par le commissaire-priseur. L'enchérisseur est engagé à son offre jusqu'à ce que cette dernière soit expressément surenchérie ou déclinée par le commissaire-priseur. En cas de divergences d'opinions, le commissaire-priseur peut en décider à sa guise, ou remettre le lot aux enchères. Les lots ne sont vendus que s'ils atteignent le prix minimum indiqué par le vendeur. Les vendeurs ne peuvent pas participer à la vente de leurs propres objets ou faire participer des tierces personnes pour leur propre compte. Le commissaire-priseur se réserve le droit de surenchérir lui-même pour représenter des ordres d'achat, des intentions d'achats et/ou des limites de vente.
2. Avant de faire une offre, les enchérisseurs doivent légitimer leur identité et tirer un numéro auprès de secrétariat de la Galerie. La Galerie peut exiger une pièce d'identité officielle, une référence bancaire et/ou des sécurités. La Galerie est libre de refuser la participation d'une personne à la vente aux enchères.
3. Le commissaire-priseur a toute liberté d'augmenter ou de refuser une enchère sans en indiquer la raison. Le commissaire-priseur se réserve en outre le droit de grouper des lots, de les séparer, de les offrir dans un autre ordre, d'en rajouter et/ou d'en omettre, respectivement d'en retirer de la vente aux enchères.
4. Les enchères sont en règle générale communiquées personnellement et directement au commissaire-priseur lors de la vente aux enchères, en manifestant clairement son intention. Les ordres d'enchère (au cas où l'offrant ne peut pas participer personnellement à la vente aux enchères) doivent être remis à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard 24 heures avant la vente aux enchères, et doivent être clairs et complets selon l'appréciation de la Galerie. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. En cas d'égalité du montant maximum de plusieurs ordres d'enchère, seul le premier reçu sera pris en compte. Les ordres d'enchère sont irrévocables et fermes. Les ordres en dessous de la moitié de la valeur estimée ne peuvent pas être acceptés. Les enchérisseurs par téléphone, acceptés uniquement en nombre limité par la Galerie, doivent également communiquer par écrit tous les détails (identité, accessibilité téléphonique, lots les intéressant, etc.) à la Galerie, au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Les enchérisseurs par téléphone autorisent la Galerie à enregistrer l'offre téléphonique faite, resp. la conversation téléphonique correspondante. La Galerie se délie de toute responsabilité, tant pour les ordres d'enchère que pour les offres téléphoniques.
5. Tous les acheteurs (adjudicataires) doivent s'acquitter d'une **prime** sur le prix d'adjudication, prime qui se calcule comme suit:
pour une adjudication jusqu'à CHF 300'000.-: 20%;
pour une adjudication plus de CHF 300'000.-: 20% pour les premiers CHF 300'000.- et 15% sur la différence allant de CHF 300'000.- jusqu'au montant de l'adjudication.
Les pourcentages indiqués se rapportent au prix d'adjudication de chaque objet séparément.
La **taxe suisse à la valeur ajoutée (TVA), actuellement de 8%**, est perçue sur la prime et sur tous les autres montants facturés par la Galerie à l'acheteur et répercutée sur ce dernier. Pour les objets identifiés par «*» dans le catalogue ou sur une fiche complémentaire (ou mentionnés en conséquence au cours de la vente aux enchères), la TVA sera également perçue sur le prix d'adjudication et répercutée, la Galerie pouvant dans ce cas également intervenir en qualité de commissionnaire; en cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit pour l'objet en question une déclaration valide d'exportation, portant le sceau original de la douane suisse. L'acheteur (adjudicataire) se déclare d'accord que la Galerie perçoive également une commission du déposant.
6. La facture de la vente aux enchères, supplément compris, doit être payée immédiatement en francs suisses. Toute compensation est exclue. L'acheteur répond personnellement de ses achats et ne peut prétendre avoir agi pour le compte d'un tiers.
7. Un intérêt de retard de 1% par mois sera débité en cas de non-paiement dans les 14 jours après la vente. Après ce délai, la Galerie se réserve le droit de confier toutes factures impayées à un bureau d'encaissement.
8. Si le paiement n'est pas effectué ou pas à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Dans tous les cas, l'adjudicataire répond de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif, spécialement en cas d'annulation de l'adjudication à un prix éventuellement inférieur, soit que l'objet ait été adjugé à un autre acheteur pendant la même vente ou à un tiers lors d'une autre vente, soit que l'objet ait été vendu en vente de gré à gré, le commissaire-priseur étant totalement libre de la manière dont il disposera de l'objet. L'adjudicataire dont l'adjudication a été annulée n'a aucun droit sur une éventuelle recette supplémentaire.
9. La propriété passe à l'acquéreur une fois l'intégralité du paiement effectuée. Les risques sont cependant transférés dès l'adjudication. Il est convenu par le présent document que la Galerie conserve, jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (quelle que soit l'opération à la base, notamment du prix d'adjudication, de la prime, de la TVA, des frais et des éventuels intérêts moratoires), un droit de rétention et de gage conventionnel sur toutes les valeurs patrimoniales qui se trouvent en possession de la Galerie ou d'une entreprise qui lui est liée. Le paiement au moyen d'un chèque est considéré comme étant effectif, s'il y a une attestation bancaire écrite.
10. Les objets sont vendus dans l'état où ils sont au moment de l'adjudication. Il est possible d'examiner les objets en détail durant l'exposition. Toutes les indications orales et écrites de toute nature ne sont aucunement des assurances, des engagements de garantie, des garanties ou autres déclarations similaires, mais uniquement l'expression d'opinions qui peuvent changer à tout moment. Les garanties et conditions tacites sont exclues. Les prix indiqués sont des estimations sans engagement et ne comprennent ni la prime, ni la TVA. La Galerie (ainsi que les personnes en relation avec la Galerie) et le déposant, respectivement le vendeur, déclinent toute responsabilité en rapport avec de telles déclarations, notamment en ce qui concerne les descriptions, illustrations et affectations incorrectes ou incomplètes, le fabricant, l'origine, l'âge, la provenance, les mesures, l'exhaustivité, l'état et/ou l'authenticité des objets ainsi que les autres défauts visibles ou cachés
11. Toute responsabilité pour défauts de droit et défauts de la chose est exclue.
12. Si la Galerie se déclare exceptionnellement prête, dans des cas individuels spéciaux, à annuler l'adjudication à cause de vices importants sur l'objet (par ex., en cas de falsification découverte ultérieurement), elle le fait librement et sans engagement juridique. Aucune prétention concernant d'autres cas ne pourra découler de tels traitements de faveur.
13. Aucune garantie n'est accordée pour la consigne des objets achetés. Emballage, manutention et expédition incombent à l'adjudicataire. Les objets non-retirés après 14 jours dès la vente peuvent être emmagasinés dans un entrepôt sans préavis et à la charge de l'adjudicataire. Si la Galerie prend en charge l'emballage, la manutention l'expédition ou le stockage, elle le fait sans engager sa responsabilité et aux frais de l'acheteur.
14. Les objets seront vendus au nom et pour compte de tiers. L'acheteur resp. l'adjudicataire n'a aucun droit quant à la notification du vendeur resp. du déposant et de sa commission de déposant. Sous réserve des dispositions réglementaires du droit fiscal et du paragraphe 5 ci-dessus.
15. Les présentes conditions font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
16. **Seul le droit suisse est applicable. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul for juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

CONDIZIONI DI VENDITA ALL'ASTA

Partecipando all'asta vengono riconosciute e accettate le seguenti condizioni:

1. L'incanto avviene in franchi svizzeri. L'oggetto in asta viene aggiudicato al maggior offerente, la cui offerta è stata accettata dal banditore. L'offerente resta vincolato dalla propria offerta finché la stessa non viene superata esplicitamente o rifiutata dal banditore. In caso di contestazioni, il banditore può decidere a sua libera discrezione oppure richiamare il lotto e ripetere l'incanto del lotto in questione. I lotti vengono messi all'incanto con la condizione che il singolo lotto raggiunga il prezzo minimo fissato dal venditore. Ai venditori non è permesso fare offerte all'asta dei propri oggetti o far fare offerte per proprio conto da terzi. Il banditore si riserva il diritto di fare offerte in rappresentanza di commissioni, di acquisti in proprio e/o di limiti di vendita.
2. Prima di poter presentare un'offerta gli offerenti sono tenuti a ritirare un numero al segretariato della casa d'aste, indicando le proprie generalità. La casa d'aste si riserva il diritto di chiedere un documento ufficiale di identità, una referenza bancaria e/o garanzie. La casa d'aste ha il diritto di escludere una persona dall'incanto secondo il suo libero apprezzamento.
3. Il banditore ha il diritto, a sua discrezione, di arrotondare l'offerta o di declinarla senza indicarne le ragioni. Inoltre il banditore si riserva il diritto di abbinare o separare lotti, di variare l'ordine in cui vengono messi all'incanto nonché di aggiungere e/o togliere lotti dall'asta.
4. Di regola le offerte vengono presentate personalmente all'asta e comunicate direttamente in modo chiaro al banditore. Le commissioni (nel caso che l'offerente non possa partecipare di persona all'asta) devono essere trasmesse per iscritto ovvero pervenire per posta o fax alla casa d'aste al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'asta ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete. Eventuali condizioni supplementari apposte dall'offerente sono nulle. A parità di importo massimo di due o più commissioni, viene presa in considerazione soltanto la commissione pervenuta per prima. Le commissioni sono irrevocabili e vincolanti. Non vengono accettate commissioni inferiori alla metà della stima. Le persone che desiderano fare offerte per telefono – ammesse soltanto in numero limitato a discrezione della casa d'aste – devono pure comunicare per iscritto alla medesima, al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'incanto, tutti i dettagli necessari (generalità, raggiungibilità telefonica, lotti che interessano, ecc.). Chi fa offerte per telefono acconsente che la casa d'aste registri l'offerta telefonica ovvero la relativa telefonata. È esclusa qualsiasi responsabilità della casa d'aste sia per le commissioni sia per le offerte telefoniche.
5. Tutti i compratori (aggiudicatari) sono tenuti a pagare oltre al prezzo di aggiudicazione un **aggio**, che viene calcolato nel modo seguente:
per un'aggiudicazione fino a CHF 300'000.–: il 20%;
per un'aggiudicazione da CHF 300'000.–: il 20% sui primi CHF 300'000.– e
il 15% sulla differenza da CHF 300'000.– fino all'importo dell'aggiudicazione.
Le percentuali indicate si riferiscono al prezzo di aggiudicazione di ogni singolo oggetto.
L'imposta svizzera sul valore aggiunto (IVA), attualmente pari al 8% viene riscossa sull'aggio e su tutti gli altri importi fatturati dalla casa d'aste all'acquirente e trasferita a quest'ultimo. Nel caso degli oggetti che nel catalogo o su un foglio addizionale sono contrassegnati con «*» (o che nel quadro dell'asta vengono segnalati come tali) l'IVA viene riscossa e trasferita anche sul prezzo di aggiudicazione, fermo restando che in tali casi la casa d'aste può agire anche in qualità di commissionario. Se tali oggetti vengono esportati l'IVA viene rimborsata all'acquirente, a condizione che per l'oggetto in questione viene presentata una dichiarazione di esportazione legalmente valida, munita del timbro originale della Dogana svizzera. L'acquirente (aggiudicatario) acconsente che la casa d'aste riceva una commissione anche dal venditore.
6. La fattura dell'asta è pagabile immediatamente in franchi svizzeri al momento dell'aggiudicazione. È esclusa la compensazione. L'acquirente risponde personalmente dei propri acquisti e non può far valere di aver agito per conto di terzi.
7. Trascorsi 14 giorni dall'asta è dovuto un interesse di mora pari all'1% mensile. Spirato tale termine, la casa d'aste si riserva inoltre il diritto di trasmettere a un ufficio di incasso le fatture impagate.
8. Se il pagamento non viene effettuato o non viene effettuato a tempo debito, la casa d'aste può, a sua libera discrezione, esigere l'adempimento del contratto di compravendita oppure annullare in qualsiasi momento l'aggiudicazione senza intimare un nuovo termine. In ogni caso l'acquirente risponde di tutti i danni derivanti dal mancato pagamento rispettivamente dalla mora. In particolare l'acquirente risponde del minore ricavo, qualora venga annullata l'aggiudicazione, sia che l'oggetto venga aggiudicato a un altro offerente della medesima asta o a un terzo ad un'asta successiva o venga venduto a trattativa privata, fermo restando che il banditore è assolutamente libero nella realizzazione dell'oggetto. L'acquirente, la cui aggiudicazione è stata annullata, non ha alcun diritto a un eventuale maggior ricavo.
9. Il trapasso di proprietà avviene soltanto al momento del pagamento da parte dell'acquirente dell'ammontare totale dovuto. Il trapasso dei rischi avviene con l'aggiudicazione. Resta comunque inteso che la casa d'aste possiede un diritto di ritenzione e di pegno su tutti i valori patrimoniali, che si trovano in possesso della casa d'aste o di un'azienda collegata alla stessa, e questo fino al pagamento completo di tutti gli importi dovuti (per un qualsivoglia affare, in particolare del prezzo, d'aggiudicazione, dell'aggio, dell'IVA, dei costi e degli eventuali interessi di mora). Un pagamento a mezzo assegno è considerato avvenuto soltanto dopo conferma scritta da parte della banca.
10. Gli oggetti vengono venduti all'asta nello stato in cui si trovano al momento dell'aggiudicazione. Durante l'esposizione sussiste la possibilità di esaminare accuratamente gli oggetti. Qualsivoglia dichiarazione verbale o scritta di qualsiasi genere non può essere considerata in nessun modo una promessa, un'assicurazione, una garanzia né nulla di simile; bensì si tratta solamente di un parere che può essere modificato in qualsiasi momento. Sono escluse garanzie e condizioni tacite. I prezzi indicati vanno considerati stime non vincolanti e non comprendono né l'IVA né l'aggio. La casa d'aste (e le persone in relazione con la medesima) come pure il fornitore ovvero il venditore non rispondono in alcun modo di tali dichiarazioni. In particolare essi non rispondono per descrizioni incorrette o incomplete, per illustrazioni, per attribuzioni, né per il produttore, l'origine, l'età, la provenienza, le dimensioni, la completezza, lo stato e/o l'autenticità dell'oggetto né per altri vizi palesi od occulti.
11. È esclusa qualsiasi responsabilità per vizi legali o difetti della cosa.
12. Se, a titolo eccezionale, in casi particolari la casa d'aste si dichiara disposta ad annullare l'aggiudicazione a causa di vizi notevoli dell'oggetto (p.es. una falsificazione scoperta soltanto in un secondo tempo) ciò avviene a titolo volontario e senza nessun obbligo legale. Da tali casi di correttezza non si può derivare nessun diritto per altri casi.
13. Non viene prestata nessuna garanzia per la custodia degli oggetti aggiudicati. Imballaggio, manipolazione e spedizione sono di esclusiva competenza dell'acquirente. Gli oggetti che non vengono ritirati al più tardi entro 14 giorni dall'asta possono essere depositati senza ulteriore avviso in un magazzino, a spese dell'acquirente. Se la casa d'aste si incarica dell'imballaggio, della manipolazione, della spedizione e/o dell'immagazzinamento, ciò avviene senza nessuna responsabilità della casa d'aste e a spese dell'acquirente.
14. Gli oggetti vengono venduti a nome e per conto di terzi. L'acquirente ovvero l'aggiudicatario non ha nessun diritto di conoscere il nominativo del venditore, ovvero del fornitore né la relativa commissione. Restano riservate le norme del diritto fiscale e la precedente cifra 5.
15. Le presenti condizioni costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni di vendita all'asta.
16. **È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro giuridico esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della casa d'aste.**

BEDINGUNGEN FÜR DIE STILLE AUKTION

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen die folgenden Bedingungen als primär anwendbar anerkannt:

1. Das Auktionshaus führt hinsichtlich jener auf den blauen Seiten im Auktionskatalog (in der Kopfzeile bezeichnet mit "Objekte der stillen Auktion") aufgeführten Objekte eine stille Auktion durch. An dieser stillen Auktion können Bieter nur in schriftlicher Form mitbieten (vgl. Ziffer 4 der Auktionsbedingungen). Die entsprechenden Objekte werden anlässlich der Auktion nicht (mündlich) aufgerufen, weshalb keine persönlichen oder telefonischen Gebote in bezug auf diese Lose abgegeben werden können.
2. Die Bietaufträge hinsichtlich dieser Objekte müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens zu dem im Katalog publizierten Zeitpunkt in Schriftform persönlich abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach Massgabe des Ermessens des Auktionshauses klar und vollständig sein.
3. Diese Bedingungen sowie die Auktionsbedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

CONDITIONS FOR THE SILENT AUCTION

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged to be primarily applicable in addition to the auction conditions:

1. The auction house organizes a silent auction for the objects listed on the blue pages in the auction catalogue (identified as "Objekte der stillen Auktion" in the heading). Bidders may only submit (written) commission bids for this silent auction (see section 4 of the auction conditions). The relevant objects are not offered for sale (verbally) during the auction; no personal or telephone bids can therefore be accepted for these lots.
2. To be valid, bids for these objects must be delivered personally in writing by the closing date published in the catalogue or reach the auction house by post or fax; such bids must be clear and complete in the view of the auction house.
3. These conditions, together with the auction conditions are an integral part of each individual bid and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDITIONS REGISSANT LA VENTE AUX ENCHERES SILENCIEUSES

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées comme applicables en premier lieu, en plus des conditions de vente:

1. La Galerie effectue une enchère silencieuse pour chaque objet spécifié sur les pages bleues du catalogue de vente (désigné dans l'en-tête par "Objekte der stillen Auktion"). Les enchérisseurs peuvent uniquement participer aux enchères par écrit (cf. chiffre 4 des conditions de vente). Les objets correspondants ne sont pas annoncés (oralement) durant la vente aux enchères, raison pour laquelle aucune offre personnelle ou téléphonique ne peut être déposée pour ces lots.
2. Pour être reconnues, les mises concernant ces objets doivent être remises à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard à la date indiquée dans le catalogue et doivent être claires et complètes selon l'appréciation de la Galerie.
3. Les présentes conditions ainsi que les conditions de vente font partie intégrante de chaque offre individuelle et du contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDIZIONI PER LE ASTE SILENZIOSE

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita vengono riconosciute come applicabili prioritariamente le condizioni seguenti:

1. Per gli oggetti figuranti nelle pagine blu del catalogo (indicati nell'intestazione come "Objekte der stillen Auktion") la Casa d'Aste organizza un'asta silenziosa. A tale asta silenziosa si può partecipare soltanto mediante offerte in forma scritta (v. cifra 4 delle Condizioni di vendita all'asta). Per questi oggetti nel corso dell'asta non vengono accettate offerte verbali e quindi per i lotti in questione non è possibile fare offerte di persona né telefonicamente.
2. Per essere valide, le commissioni riguardanti detti oggetti devono essere consegnate in forma scritta di persona o trasmesse a mezzo posta o fax alla Casa d'Aste al più tardi entro il termine indicato nel catalogo ed essere – a giudizio della Casa d'Aste – chiare e complete.
3. Le presenti Condizioni e le Condizioni di vendita costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e di ogni contratto di compravendita stipulato dalla Casa d'Aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti Condizioni.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA

KÜNSTLERVERZEICHNIS

| | | | | | | | |
|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------------|--|------------------------------------|--|------------------------------------|
| Abels J.Th. | 1126, 1501 | Bissière R. | 7047 | Castan G.E. | 1196 | Dinkel M. | 1312 |
| Aberli J.L. | 1351, 7131 | Blanchet A. | 40 | Castelli G.B. | 1087 | Dischler H. | 2, 12 |
| Ach X. | 7041 | Blank Th. | 119 | Castres E. | 1542 | Diziani G. | 1019 |
| Aelst P.C. van | 1006 | Bleuler Malschule J.L. | 1353 | Cézanne P. | 7164, 7165 | Domergue J.G. | 53, 54 |
| Aerni F.Th. | 1203 | Bloot P. de | 1073 | Chagall M. | 7166 | Dorian P. | 1563 |
| Agam Y.G. | 165 | Böcklin A. | 7101 | Chevré P.R. | 3725 | Doumet Z.F. | 1121 |
| Alpenländische Schule um 1700 | 1024 | Boel P. | 1082 | Chinesischer Künstler 20. Jh. | 7345 | Dubois L. | 7136 |
| Amiet C. | 20, 341 | Boitel M. | 99 | Ciardi E. | 1543 | Ducros A.L. | 1331 |
| Amrhein W. | 1502, 1503 | Bombléd K.F. | 1526, 1527 | Claudel P. | 7168 | Dufy J. | 35 |
| Andre C. | 148 | Bonfils G. | 1147 | Clodion C.M. | 3714 | Dufy R. | 304 |
| Anesi P. | 1504 | Borsani O. | 225 | Cocteau J. | 7169 | Dughet G. | 1020 |
| Angelo G. D' | 100 | Bosshard R.-T. | 345 | Colombi P. | 5, 7, 9, 348, 349, 350 | Dujardin K. | 1564 |
| Anker A. | 1179, 1180, 1181, 1182 | Bott F. | 111 | Cooper Th.S. | 1544 | Dünz A. | 1565 |
| Antes H. | 114 | Boucher A. | 3724 | Corpaato | 129, 130 | Dupré J. | 1169 |
| Apol A. | 1505 | Boucher F. | 7048 | Corradini C.A. | 16 | Duquesnoy F. | 3638 |
| Appel K. | 89, 90 | Bouts A. | 1008, 1528 | Correggio L. | 1545 | Dürer A. | 1303 |
| Appert G. | 1506 | Boyadzhan A. | 1529 | Correggio | 1012, 1546 | | |
| Aumond E. | 1175 | Braekeleer I F. de | 1151 | Craesbeeck J. van | 1074 | Eames Ch. | 242 |
| Avanti G. | 157, 158, 160 | Brancaccio C. | 15 | Cranach d.Ä. L. | 1022 | Ebert C. | 1566 |
| | | Brandt E.W. | 3958 | Crivelli A.M. | 1030, 1031 | Embroli E. | 7056 |
| Babberger A. | 342 | Braque G. | 127 | Cunz M. | 351 | Emmenegger H. | 43 |
| Backer J. de | 1010 | Brassauw M. | 1530 | Cuyp A. | 1076 | Englische Schule Anfang 19. Jh. | 1135 |
| Baellieur I C. de | 1507 | Breanski A. de | 1165 | Cuyp B.G. | 1547 | Englische Schule 19. Jh. | 7057 |
| Bailly A.M.L. | 343 | Breling H.Ch. | 1156 | | | Epstein M. | 125, 1567, 1568 |
| Baldessari R.M.I. | 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514 | Brem R. | 139, 140, 141, 142, 144, 7449 | Dahm H. | 1548, 1549 | Erni H. | 134, 136, 137, 138, 354 |
| | | Breughel II J. | 1531 | Dali S. | 115 | Ernst M. | 70, 80 |
| Bänninger O.Ch. | 143 | Breydel K. | 1532, 1533 | Danioth H. | 58, 59, 352, 353 | Espagnat G. d' | 37, 41 |
| Barblan O. | 1515 | Briante E. | 1534 | Dantu G.V. | 6, 1550 | Europäische Schule 19. Jh. | 1313, 1314, 1569 |
| Barker J.W. | 1128 | Brignoli L. | 1535 | Dantzer G. | 1354 | Europäische Schule Ende 19./Anfang 20. Jh. | 1164 |
| Barraud A. | 52, 1516, 1517 | Brignoni S. | 126, 1536, 1537 | Daubigny P. | 3914 | Europäische Schule Anfang 20. Jh. | 1570 |
| Barraud M. | 7044 | Brinkmann E. | 164 | Daumier H. | 7051 | Eyck J. van | 1384 |
| Bartolozzi F. | 1301 | Brocard Ph.-J. | 3953, 3954 | De Dreux A. | 1131 | | |
| Baudouin P.A. | 7422 | Brombo A. | 32 | Debucoart Ph.L. | 7052 | | |
| Bauer E. | 1518 | Bromley F. | 7049 | Debut J.D. | 3716 | Faesli E. | 1571 |
| Baumgartner K. | 1519 | Brügger A.H. | 1538 | Defaux A. | 1551 | Fahrenkamp E. | 235 |
| Bayot A. | 1352 | Brun E. | 7001 | Delafontaine P.-M. | 1021 | Falk H. | 7103, 7104 |
| Bazzaro E. | 3718 | Brunel de Neuville A.A. | 1133, 1539 | Delamotte W.A. | 1311 | Fargue L.-P. | 7170 |
| Becker J. | 1520 | Buchet G.L. | 50, 346 | Delderenne L. | 1552 | Favretto G. | 1144, 1177 |
| Beer W.A. | 1160 | Bueno X. | 113 | Delvaux P. | 72 | Ferrières M. de | 75 |
| Bélaïr P.M. de | 1521, 1522 | | | Derain A. | 81, 302, 7053, 7054 | Fiammingo P. | 1018 |
| Belanger le Romain L. | 1302 | Cairo F. del | 1040 | Detthow E. | 1553 | Filippini F. | 101 |
| Benelli G. | 1146 | Calame Alex. | 1192, 1193, 1194, 7102 | Deutsche oder österreichische Schule 18. Jh. | 1027 | Fini L. | 71 |
| Bening S. | 1381 | Calame Art. | 1206 | Deutsche Schule 17. Jh. | 1038 | Fink W.Th. | 1572 |
| Berchem N. | 1523 | Calderon Ch.C. | 1162 | Deutsche Schule 18. Jh. | 1101, 1102, 1554, 1555, 1557, 1558 | Fischer P.G. | 1315 |
| Beretta E.M. | 1584 | Calraet A. van | 1065 | Deutsche Schule um 1800 | 1106 | Fischhof G. | 1573 |
| Bernède A. | 7045 | Cambier J. | 1540 | Deutsche Schule 19. Jh. | 1556, 7423 | Flämische Schule 16. Jh. | 1576 |
| Bernik J. | 301 | Camenzind B. | 1541 | Deutsche Schule 20. Jh. | 7055 | Flämische Schule 17. Jh. | 1035, 1077, 1574, 1575, 1577, 7059 |
| Berrocal M.O. | 76 | Campi V. | 1034 | Devillers G. | 1559 | Flämische Schule 18. Jh. | 1086 |
| Berry | 1382, 1383 | Canaletto | 7050 | Dexel W. | 65, 303 | Flämische Schule 19. Jh. | 7060 |
| Berthoud A.H. | 1524, 1525 | Caravaggio | 1014 | Diato A. | 123 | Forissier R. | 1578 |
| Bertoja | 1005 | Carelli G. | 1170 | Diaz de la Pena N.V. | 1560 | Fornara C. | 13 |
| Beschey K. | 1051 | Carigiet A. | 347 | Dietrich Ch.W. | 1561 | Foujita T. | 7061 |
| Beuys J. | 7046 | Carriera R. | 1096, 1097 | Dietschy P. | 102, 1562 | Francken II F. | 1017 |
| Biedermann J.J. | 1187 | Carbajal Gonzales E. | 168 | | | | |
| Bijlert J. van | 1058 | Cassinari B. | 7445 | | | | |

KÜNSTLERVERZEICHNIS

| | | | | | | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|--|------------------------------------|--|--------------------|-----------------------|
| Französische Schule 2.Hälfte 17. Jh. | 1025 | Guardabassi G. | 1316 | Italienische Schule Ende 18. Jh. | 7008 | Lamy F. | 1132 |
| Französische Schule Anfang 18. Jh. | 1056 | Gubler M. | 7107 | Italienische Schule um 1800 | 1054, 1632 | Lancret N. | 1095 |
| Französische Schule 18. Jh. | 1093, 1579 | Guttormsen A. | 169, 170 | Italienische Schule Anfang 19. Jh. | 1317, 1639 | Landerset J. de | 1341 |
| Französische Schule um 1800 | 7062, 7063 | Güdel H. | 1601 | Italienische Schule 19. Jh. | 1633, 1634, 1640, 7301, 7302 | Latapie L. | 104 |
| Französische Schule 18./19. Jh. | 1088, 7421 | Guérin A.M. | 1602 | Italienische Schule Ende 19. Jh. | 1641, 1642 | Laubersheimer W. | 256 |
| Französische Schule 19. Jh. | 1581, 1582, 7002, 7003, 7441, 7442 | Guta-Sintram | 1385 | | | Laubi H. | 7116 |
| Französische Schule Ende 19. Jh. | 1583, 1584 | Gyger E. | 391 | | | Laurencin M. | 7072 |
| Französische Schule um 1900 | 1580 | Haefliger L. | 4, 355, 1603, 1604, 7108 | Italienische Schule um 1900 | 7070 | Le Breton C. | 1658 |
| Fratin Ch. | 3721 | Hak | 1605 | Italienische Schule um 1920 | 7009, 7010 | Le Corbusier | 84, 88, 231, 232, 233 |
| Freezor G.A. | 1585 | Hall H. | 1129, 1130 | Jacot A. | 1643 | Le Faguays P. | 216 |
| Frey M. | 7021 | Hamman E.J.C. | 1158 | Jahn A. | 3728 | Le Roux M. | 7174 |
| Friesz A.E.O | 31, 305 | Hammarström P. | 255 | Janco M. | 109 | Lebasque H. | 30 |
| Füger H. | 3915 | Harley J. | 1154 | Jensen J.L. | 1141 | Léger F. | 73, 74 |
| Galeota L. | 1586 | Harpignies H.-J. | 7066 | Jequier J.S. | 1644, 1645 | Leickert Ch. | 1123, 7073 |
| Galien-Laloue E. | 1168 | Hartmann W. | 1606, 1607, 1608, 1609 | Jones A. | 307 | Leleux A. | 1140 |
| Gall F. | 93 | Hasemann W. | 11 | Juncker J. | 1104 | Lely P. | 1659 |
| Galland A. | 1587 | Hauptmann K. | 3 | Junes D. | 1161 | Leppien J. | 132 |
| Gallé E. | 213 | Hausmann R. & T. | 230 | Kaeser S. | 7023 | Leshagnol M. | 1660 |
| Galloit V. | 1588 | Heckel E. | 55, 57, 306 | Kandinsky W. | 308 | Lhote A. | 34 |
| Gatschet N. | 1332 | Hediger K. | 1610, 1611 | Kandler L. | 1646 | Liebich C. | 1173 |
| Geel W. | 7004 | Heemskerck I E. van | 1061, 1062 | Kändler R. | 358 | Limmik P. van | 1319 |
| Genueser Schule 18. Jh. | 1011 | Heemskerck d.Ä. E. van | 1060 | Käppeli R. | 1647 | Liner Junior C.W. | 110, 124, 359 |
| George-Juillard J.-P. | 1589, 1590, 1591 | Heeremans Th. | 1067 | Kathy R. | 1647 | Loiseau G. | 25 |
| Gerhardinger C. | 1 | Heritage R. | 240 | Kauffmann A. | 1333 | Lombardos E. | 1109 |
| Gerwers M. | 1592 | Hermès E. | 7109 | Kaufmann A. | 1167 | Loo L.-M. van | 1098 |
| Giacometti A. | 67 | Hodel d.J. E. | 1612, 1613, 1614 | Kaufmann J.C. | 1648 | Lorenz-Murowana E. | 1661 |
| Giacometti G. | 14 | Hodler F. | 18, 357 | Kenzler C. | 1649 | Lorjou B. | 108 |
| Gianlisi A. | 1099 | Hoffmann W. & P. | 223 | Kever H. | 1650 | Lory Fils M.G. | 1191 |
| Giger H.-R. | 7105 | Hohbach F. | 1137 | Kinzel G. | 257 | Lory Père G. | 7144 |
| Gilbert V.G. | 1138 | Holländische Schule 17. Jh. | 1057, 1068, 1070, 1615, 1616, 1617, 1618, | Kinzel J. | 1153 | Loupot Ch. | 28 |
| Giordano L. | 1042 | Holländische Schule 18. Jh. | 1619, 1623, 1624, 7068 | Kleijn H.A. | 1149 | Lubich W. | 1662 |
| Girardet K. | 1190, 1195 | Holländische Schule 19. Jh. | 1620, 1621, 1622, 1625 | Knarren P.R.H. | 1159 | Lubin C. | 1663 |
| Giron Ch. | 1205 | Holländische Schule um 1700 | 1620 | Kneller G. | 1094 | Lugardon A. | 1209, 1210 |
| Glättli S. | 7106 | Holländische Schule 18. Jh. | 1081 | Knip H.J. | 1356 | Luigi L. de | 7446 |
| Glinz Th. | 1593 | Holländische Schule 19. Jh. | 1621, 1622, 1625 | Knip J.A. | 1318 | Maass E. | 1664, 1665, 1666 |
| Goll C. & I. | 7171 | Hollar W. | 1355 | Knox A. | 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210 | Maccagni E. | 1667 |
| Gonin J.F. | 1176 | Holmstedt J. | 1626 | Koekkoek B.C. | 1651 | Maguire T. | 146 |
| Gonzalez J.A. | 7064 | Holzhalb A.R. | 1627 | Kogan M. | 105 | Makart H. | 1166 |
| Gori G. | 3729 | Hosch K. | 49 | Kolb A. | 7172 | Makowski Z. | 310, 311 |
| Gos F.M.E. | 356 | Hovmand-Olsen A. | 247 | König F.N. | 1357, 1358 | Malbranche L.C. | 1122 |
| Gossaert J. | 1007 | Huber M. | 7110 | Kontny P.A. | 1652 | Manguin H.Ch. | 17, 312 |
| Graaff J.A. de | 1594 | Hurter W. | 7111, 7112, 7113, 7114, 7115 | Korab K. | 309 | Marembert J. | 220 |
| Gray E. | 228 | Ihly J.D. | 1199 | Krause L. | 1653 | Marevna | 66, 69 |
| Greuze J.B. | 1092, 1595 | Innerschweizer Schule 17. Jh. | 3687 | Küng W. | 1654, 1655, 1656 | Marieschi M. | 1668 |
| Griechische Schule 18. Jh. | 1112, 1596 | Isabey J.B. | 3916 | Kupka F. | 27 | Marochetti C. | 3723 |
| Griechische Schule 18./19. Jh. | 1597, 1598, 7005 | Italienische Schule 15. Jh. | 7006, 7007 | Kurbauer E. | 1148 | Marquet A. | 313 |
| Griechische Schule 19. Jh. | 1599 | Italienische Schule 15./16. Jh. | 3693 | Kylberg C. | 7173 | Marstboom A. | 131 |
| Gross N. | 1600 | Italienische Schule 17. Jh. | 1033, 1055, 1628, 1629, 1635, 1636 | L'Éplattenier S. | 1207 | Maruyama B. | 1669 |
| Grosz G. | 56 | Italienische Schule 17/18. Jh. | 7069 | Laboureur J.-E. | 1657 | Mathieu G. | 128 |
| Grüter Ch. | 7022 | Italienische Schule 18. Jh. | 1013, 1023, 1041, 1043, 1044, 1630, 1631, 1637, 1638 | Laessöe Th. | 1118 | Matisse H. | 29, 7076 |
| | | | | Lafond D. | 7142, 7143 | Maufra M. | 42 |
| | | | | | | Meldolla A. | 1002 |
| | | | | | | Menn B. | 1670 |
| | | | | | | Mentha E.J. | 1200 |

KÜNSTLERVERZEICHNIS

| | | | | | | | |
|-------------------------------------|------------------|-----------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|------------------|-------------------------------------|------------------|
| Merian M. | 1386 | Oberitalienischer Künstler | 1684 | Rist P. | 173 | Schule von Parma 16. Jh. | 1009 |
| Meyer C. | 7177 | 17./18. Jh. | | Rivier L.Ch. | 1211 | Schule von Verona 17. Jh. | 1015, 1016 |
| Meyer von Bremen J.G. | 1145 | Oehme E. | 3926 | Robbe M. | 38 | Schütz d.Ä. Ch.G. | 1105, 1711 |
| Michel G. | 1114 | Oldfield J. | 7117 | Robert S.-P. | 1695 | Schuylenbergh A. van | 322 |
| Michelangelo | 3708 | Op't Wat J. | 1066 | Rodin A. | 321 | Schwegler d.Ä. X. | 1712 |
| Mignon A. | 1083 | Opdenhoff G.W. | 1117 | Roguski W. | 51 | Schweizer Schule 1. Hälfte 16. Jh. | 1080 |
| Mignon L. | 7017 | Orsi A. D' | 3717, 3720 | Romanini F. | 3913 | Schweizer Schule 18. Jh. | 1713, 1714, 1715 |
| Miraglia E. | 1671 | Ortega Muñoz G. | 314 | Romans M. de | 7012 | Schweizer Schule 19. Jh. | 1342, 1716, |
| Miró J. | 82, 87 | Österreichischer Künstler 18. Jh. | 1107 | Römischer Künstler um 1800 | 1047 | | 7029, 7031, 7032 |
| Mirra C. | 3719 | | | Roos I J. | 1029 | Schweizer Schule Ende 19. Jh. | 1717 |
| Moes W. | 1142 | Paladino M. | 315 | Roos J.H. | 1089 | Schweizer Künstler 20. Jh. | 7030 |
| Molenaer C. | 1069 | Paling J.J. | 1685 | Roos P.P. | 1053 | Schweizer o. Italienischer Künstler | 1090 |
| Møller N.O. | 239 | Paltenghi G. | 1686 | Ropélé W. | 159, 161 | um 1700 | |
| Mondella G. | 7444 | Pandiani C. | 3727 | Rosa S. | 1036 | Schweizer o. Oberitalienischer | 1084, |
| Monfallet A.F. | 1157 | Pantoja de la Cruz J. | 1028 | Rosenquist J. | 145 | Künstler 18. Jh. | 1085 |
| Monneret S. | 7178 | Pata Ch. | 1134, 1687 | Rossi R. | 61, 64 | Schwyzler J. | 3736 |
| Monnoyer J.B. | 1100 | Patel A.P. | 1091 | Rousseau C. | 221 | Sebastian | 168 |
| Monogrammist HKS | 3732, 3733, 3734 | Pavlovsky J. | 7079 | Rousseau N. | 1696 | Segantini G. | 60 |
| Monogrammist O.K. | 3912 | Pecrus Ch.F. | 1688 | Rückriem U. | 7083 | Selmersheim-Desgrange J. | 68 |
| Monogrammist O.M. | 7024 | Pellegrini A.H. | 7180 | Rüdisühl J.L. | 1697 | Serianna | 169, 170 |
| Monogrammist VRE | 1672 | Penck A. R. | 147, 316 | Ruga P. | 7084 | Severini G. | 323 |
| Montet M. | 1673 | Perboyre P.E.L. | 1689 | Rugendas G.Ph. | 1049, 1050, 7085 | Sforza | 1391 |
| Monticelli A. | 1127 | Perez R. | 1690 | Ruhlmann J.-E. | 218 | Shapiro S. | 324 |
| Moor K. | 1674, 7025 | Persischer Künstler 19. Jh. | 3801, 3802 | Ruhstaller H. | 7146 | Siegenthaler F. | 155, 156 |
| Moos C. | 360 | Petersen-Angeln H. | 1171 | Runeberg J.L. | 7181 | Signoretto P. | 253 |
| Moos M. von | 116, 117, 361 | Petrella da Bologna V. | 7011 | Ruopolo G.B. | 1032 | Sivers C. von | 1155 |
| Morelli P. | 1675 | Peyrache C. | 1691 | Russische Schule Anfang 18. Jh. | 1698 | Soldini I. | 62 |
| Morgensen B. | 245 | Phillipsen V. | 1116 | Russische Schule 18. Jh. | 1108, 1110 | Sommer F. | 1198 |
| Morgenstern C. | 1172 | Picasso P. | 85, 86, 7080 | Russische Schule Ende 18. Jh. | 1699 | Sopher B. | 63 |
| Morin G. | 3730 | Plantey R.G. | 33 | Russische Schule um 1800 | 1111, | Sordet E. | 1201 |
| Mühlig M. | 1676 | Poel E. van der | 1072 | | 1113, 1700 | Spadino Lo | 1087 |
| Mulier II P. | 1677 | Poelenburgh C. van | 1079 | Russische Schule 18./19. Jh. | 1701, 1702 | Spanischer Künstler 17. Jh. | 1718 |
| Müller A.Ch.F. | 1204 | Poliakoff S. | 317, 318, 319 | Russische Schule 19. Jh. | 1703, 1704 | Spengler N.M. | 3951 |
| Müller C.F.O. | 236 | Ponson L.R. | 1115 | Russische Schule 20. Jh. | 1705 | Spitzweg C. | 1120 |
| Müller E.G. | 162, 163 | Ponti G. | 246 | Rütschi M. | 7448 | Spoerri D. | 120 |
| Murer A. | 3737 | Potthof H. | 95, 96, 97, 362, 363, 364, | Rysselberghe Th. van | 1163 | Sprünglin N. | 1360 |
| Musin P. | 1678 | | 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, | | | Stademann A. | 1719 |
| Muyden A. van | 1679 | | 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, | Saint-Saëns M. | 106 | Steen J. | 1064 |
| Muyden Ch.H. van | 1202 | | 379, 380, 381, 382 | Sajjadi H.A. | 7349 | Steinemann Ch. | 172 |
| Muyden E.L. van | 1680 | Priking F. | 98 | Salis-Soglio C.A. von | 10 | Steiner A. | 392 |
| | | Puget P. | 1052 | Sandoz C. | 149, 150 | Steinhardt J. | 1152 |
| Naftel P.J. | 1119 | | | Sandoz E.M. | 77, 78, 79 | Stevens L. | 7013 |
| Nani G. | 1045, 1046 | Ramuz Ch.F. | 7118 | Schärer H. | 383, 7119 | Stikker C. | 7086, 7087 |
| Neapolitanische Schule um 1700 | 1681 | Ray M. | 320 | Schiavo E. | 1706, 7027, 7028 | Stöckli P. | 121 |
| Neckel W. | 7078 | Redouté P.J. | 1372 | Schiavon M. | 250 | Stoeklin N. | 384 |
| Neogrady L. | 1682 | Regenass R. | 7026 | Schillig E. | 44, 45 | Stoll F.B. | 3712 |
| Neumann J. | 1683 | Reinhard J. | 1692 | Schilling D. | 1388 | Stoneman | 172 |
| Nicholson B. | 83 | Renard J. | 1693 | Schinz J.G. | 1707 | Straeten G. van der | 3726 |
| Niederrheinische Schule 16. Jh. | 3681, | Reni G. | 3933 | Schlatter E.E. | 1708 | Strellett E. | 3919 |
| | 3684 | Renoir P.-A. | 36 | Schmidiger A. | 1709 | Strozzi B. | 1039 |
| Niederrheinische Schule 17./18.Jh. | 3694 | Reynolds S.J. | 7081 | Schmidt A. | 21, 22, 23, 24 | Strützel O. | 1174 |
| Nordenberg B. | 1139 | Richet L. | 1150, 1694 | Schneider G. | 91, 92 | Stükelberg E. | 1720 |
| Norditalienische Schule 17./18. Jh. | 3690 | Richter E. | 7082 | Schodoler W. | 1390, 7182 | Süddeutsche Schule 18. Jh. | 1721 |
| Nordniederländischer Künstler | 1059 | Rieter H. | 1359 | Schrag J. | 1710 | Südeuropäische Schule 17./18. Jh. | 3689 |
| 17. Jh. | | Righini S. | 48 | Schule von Cuzco um 1700 | 1026 | Sureau | 1722 |

KÜNSTLERVERZEICHNIS

| | | | |
|---------------------------------|-----------------|------------------|------------|
| Süs W. | 3947 | Way Ch.J. | 1320, 1321 |
| Suvat | 7014, 7015 | Weber A. | 1735 |
| | | Weber R. | 1736 |
| Tapies A. | 325, 7088 | Weenix J.-B. | 1063 |
| Taquoy M. | 39 | Werff A. van der | 1078 |
| Tempesta P. II | 1677 | Wieland H.B. | 8 |
| Teniers d.J. D. | 1723, 1724 | Winterlin A. | 1183 |
| Terwey J.P. | 7016 | Wix H.O. | 1322 |
| Teusch D. | 151, 152 | Wocher M.F. | 1334 |
| Thomassin D. | 1725 | Wonder P.Ch. | 1136 |
| Tinguely J. | 135, 385 | Wulfertange R. | 1737, 1738 |
| Tischbein J.F.A. | 1103 | Wunderlich P. | 171, 326 |
| Tizian | 3932 | Wütherich P. | 7121 |
| Tobey M. | 122 | Wyss P. | 1739 |
| Tobiasse Th. | 107 | | |
| Todeschini II | 1037 | Zack L. | 112 |
| Toffoli L. | 1726 | Zanguidi J. | 1005 |
| Toma M.R. | 1125 | Zimmermann O. | 1740 |
| Tomassi R. | 1727 | Zötl A. | 1178 |
| Töpffer W.-A. | 1186 | Zünd R. | 1184, 1343 |
| Toretti P. | 1728 | Zürcher H. | 7122 |
| Torres H. | 94 | Zwahlen A.-A. | 1197 |
| Toskanische Schule 17. Jh. | 1004 | | |
| Toulouse-Lautrec H. de | 26 | | |
| Troller J. | 1729 | | |
| Trouillebert P.D. | 1124 | | |
| Troxler I. | 1188, 1189 | | |
| Truffot E.L. | 3715 | | |
| Tschumi O. | 118 | | |
| Tura A. | 222 | | |
| | | | |
| Valenti I. | 7120 | | |
| Vallée E.M. | 1730 | | |
| Vallet E. | 1208 | | |
| Valtchev I. | 166, 167 | | |
| Valton Ch. | 3722 | | |
| Vanmaeklenberghe J. | 1731 | | |
| Vanni | 7090 | | |
| Vasarely V. | 133, 7091, 7092 | | |
| Vautier O. | 19 | | |
| Venard C. | 103 | | |
| Veneto-kretische Schule 16. Jh. | 1003 | | |
| Venezianische Schule 16. Jh. | 1001 | | |
| Venezianische Schule 18. Jh. | 1048 | | |
| Verna G. | 1732 | | |
| Vetten J. | 1143 | | |
| Viardot G. | 211 | | |
| Vinci L. da | 1304 | | |
| Vlaminck M. de | 46, 47 | | |
| Vodder A. | 238, 241 | | |
| Volmar J.G. | 1185 | | |
| Volz M. | 153, 154 | | |
| Voss L. | 1733 | | |
| Waeckerlin D. | 243 | | |
| Wagner A. | 1734 | | |

Abkürzungen / Abbreviations

| | | | |
|-------|------------------------|-----|------------------------------------|
| B | Breite / Weith | beh | behandelt / treated |
| best. | bestossen / chip off | Jh. | Jahrhundert / Century |
| D | Durchmesser / Diameter | L | Länge / Length |
| ct. | Karat / Carat Weight | LM | Lichtmass / Visible sheet size |
| G/g | Gewicht / Weight | RW | Ringweite in mm / Ring width in mm |
| H | Höhe / Height | T | Tiefe / Depth |

Erläuterungen / Explanations

| | Unserer Meinung nach | | In our Opinion |
|--------------------|---|-----------------------|---|
| Name ohne Zusatz | ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers | Name without addition | undoubtedly a work of the stated artist |
| Zugeschrieben | wahrscheinlich ein Werk des angegebenen Künstlers | Attributed | probably a work of the stated artist |
| Werkstatt / Schule | aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht | Workshop/School | from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision |
| Umkreis | ein zeitgenössisches Werk, unter dem Einfluss des angegebenen Künstlers | Circle | a contemporary work showing the influence of the stated artist |
| Nachfolge | ein Werk im Stil des genannten Künstlers, ohne verbindliche Angabe der Zeit | Follower | a work in the style of the stated artist without a binding statement about the time of creation |
| Art des | ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers aus späterer Zeit | Style of | a work in the style of the stated artist from a later period |
| Nach Künstlers | eine Kopie eines Werkes des angegebenen | After | a copy of a work of the stated artist |
| Signiert/datiert | das Werk wurde von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert | Signed/dated | the work was personally signed and/or dated by the artist |
| Trägt die Signatur | von anderer Hand signiert | Bears signature | signed by someone else later |

Die beiden angegebenen Schätzungen sind unverbindliche Richtlinien für die zu erwartenden Zuschläge in Schweizer Währung bzw. in EURO, berechnet auf Basis 1 EUR = CHF 1.04

Both quoted values are non obligatory estimates only of the prices in Swiss Francs expected to be realized, as well as in EURO – on the base rate of exchange 1 EUR = CHF 1.04

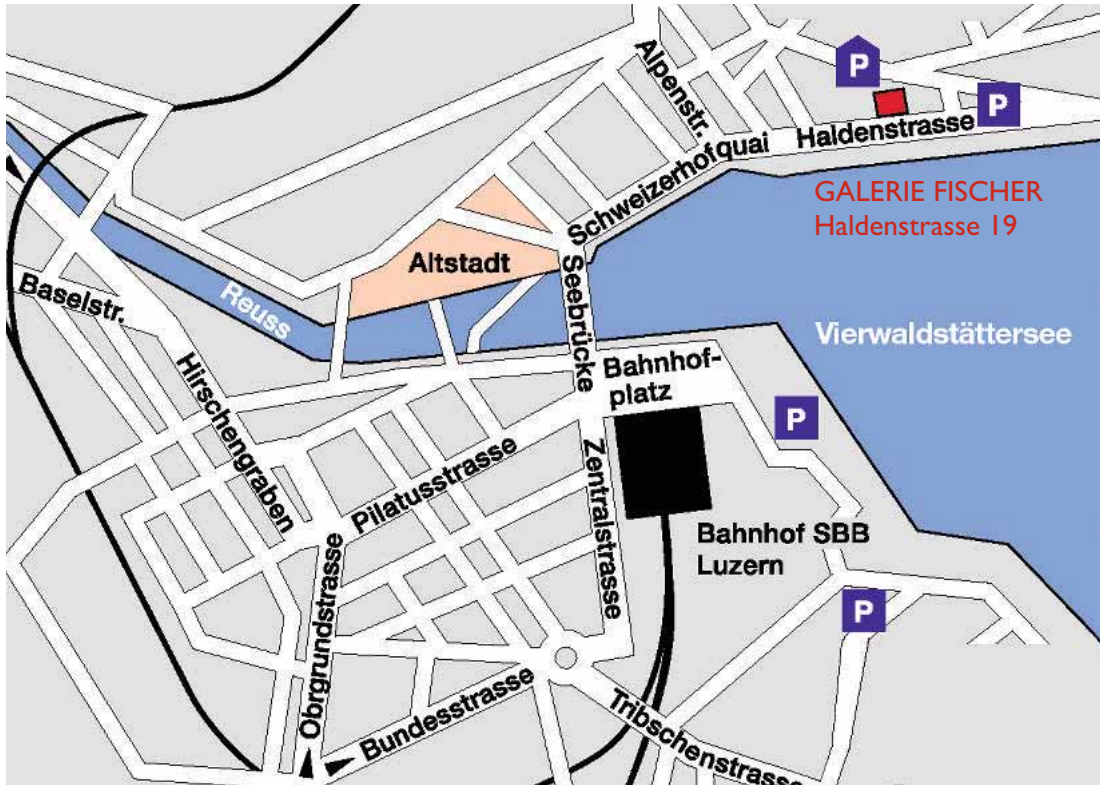
Für die Farbtreue der Reproduktion im Katalog gegenüber dem Original können wir keine Gewähr übernehmen.

We cannot guarantee the authenticity of the colors of the reproductions in the catalogue against the original.

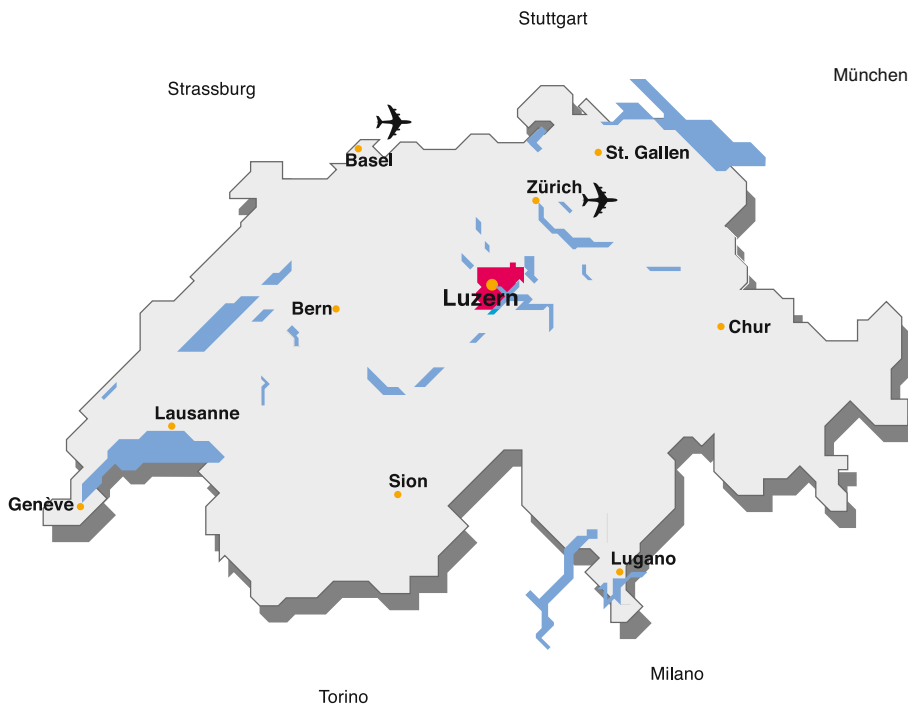
Satz, Litho, Druck:
Engelberger Druck AG, Stans

www.engelbergerdruck.ch

So finden Sie uns in Luzern



So kommen Sie nach Luzern



ANREISE MIT DER BAHN:

Düsseldorf – Luzern 6 Std.
 Hamburg – Luzern 7 Std.
 Stuttgart – Luzern 4 Std.
 Innsbruck – Luzern 5 Std.
 Mailand – Luzern 4 Std.
 Paris – Luzern 7 Std.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG:

Bahn ab Zürich-Flughafen – Luzern 1 Std.

ANREISE MIT DEM AUTO:

Basel – Luzern 1 Std.
 Zürich – Luzern 40 Min.
 Genf – Luzern 3 Std.
 München – Luzern 4 Std.

Katalog-Abonnemente

Gerne senden wir Ihnen in Zukunft unsere Auktionskataloge – sei es als gedruckter Katalog oder als Katalog auf CD-Rom – zu. Zudem besteht die Möglichkeit, die Auktionskataloge auf unserer Website als PDF-Dokument herunterzuladen oder die Objekte in unserem Online-Katalog zu besichtigen.

Bitte senden Sie mir in Zukunft die folgenden Kataloge:

- Moderne & zeitgenössische Kunst**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh., Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., Gemälde II**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Skulpturen, Kunstgewerbe, Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Schmuck, Armband- & Taschenuhren**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Antike Waffen & Militaria**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Land: _____

Tel.: _____

Email: _____

Bitte retournieren an:

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG
Haldenstrasse 19 | CH-6006 Luzern | Tel. +41 (0)41 418 10 10 | Fax +41 (0)41 418 10 80
www.fischerauktionen.ch | info@fischerauktionen.ch

FISCHER

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Galerie Fischer Auktionen AG
Haldenstrasse 19 | 6006 Luzern | Schweiz
Tel. +41 (0)41 418 10 10 | Fax +41 (0)41 418 10 80
info@fischerauktionen.ch | www.fischerauktionen.ch

Auktionsaufträge

Vorname: _____ Name: _____
Adresse: _____
Land/PLZ/Ort: _____
Telefon: _____ Mobil: _____
Fax: _____ Email: _____
Versteigerung vom: _____ Auktions-Nr.: _____

Die/der Unterzeichnete erteilt der Galerie Fischer Auktionen AG den Auftrag, in seinem Namen und auf seine Rechnung folgende Objekte bis höchstens zum angegebenen Maximalgebot zu ersteigern oder telefonisch mitzubieten.

| Los-Nr. | Objektbezeichnung | Höchstgebot in CHF (ohne Aufgeld & MWST) | Tel. Gebot |
|---------|-------------------|---|---------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Der Auftraggeber erklärt sich mit den **Auktionsbedingungen sowie den Bedingungen für die Stille Auktion**, wie sie im Katalog abgedruckt sind, einverstanden. Ein allfälliger Widerruf des Auftrages ist nur wirksam, wenn dessen Empfang von der Beauftragten schriftlich bestätigt wird. Aus Aufträgen, welche nicht zur Ausführung gelangen oder bei welchen kein günstigerer als der oben bezeichnete Preis erzielt wird, haftet die Beauftragte nicht. Aufträge, die auf der Rückseite fortgeführt sind, müssen dort ebenfalls visiert sein. Die vom Auftraggeber notierte Katalog-Nr. ist für die Beauftragte ausschlaggebend. Bitte kontrollieren Sie die Katalog-Nummer. Der Auftraggeber bestätigt ausdrücklich, als **ausschliesslichen Gerichtsstand Luzern-Stadt** und schweizerisches materielles Recht anzuerkennen.

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers / der Auftraggeberin

| Los-Nr. | Objektbezeichnung | Höchstgebot in CHF (ohne Aufgeld & MWST) | Tel. Gebot |
|---------|-------------------|---|---------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers / der Auftraggeberin

VERSANDANWEISUNG

Der Versand der erstellten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang auf Ihre Anweisung vorgenommen.

Bitte in Block- oder Maschinenschrift ausfüllen und unterschreiben.

- Post (gemäss Postbestimmungen)
wenn vorhanden FEDEX oder UPS-Nr.:

- Luftpost (gemäss Postbestimmungen)
 Luft/Seefracht
 Spedition
 Abholung persönlich
 Abholung durch Beauftragten (nur gegen Vollmacht)
 Versicherung (nur zum vollen Rechnungsbetrag)

Versand an:

Telefon: _____

Rechnungsempfänger: (wenn abweichend von Versandadresse)

Datum / Unterschrift: _____

Ich bezahle die Versandkosten folgendermassen:

- Bargeld/Check liegt bei
 Ich bezahle per Kreditkarte (VISA oder Mastercard)
(* Diese Felder müssen ausgefüllt sein.)

*Name/Vorname _____

*Kreditkarte _____

*Kartenummer _____

*CVC (letzte 3 Zahlen auf der Kartenrückseite) _____

*Verfalldatum _____

*Unterschrift _____

SHIPPING INSTRUCTIONS

Galerie Fischer is prepared to instruct packers and shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment and instructions.

Please type or print instructions and sign below.

- Surface Mail (in accordance with postal regulations)
if available FEDEX or UPS no.:

- Airmail (in accordance with postal regulations)
 Air/Sea Freight
 Shippers/Carriers
 Collection in person
 I will arrange collection (only with authorization)
 Insurance (all lots insured at aggregate price, unless alternative value indicated)

Lots to be packed and shipped to:

Telephone: _____

Charges to be forwarded to:

Date / Signature: _____

I like to pay the shipping costs:

- by cheque/cash enclosed
 by credit card (VISA oder Mastercard)
(* These lines must be filled out.)

*Name/First Name _____

*Credit card _____

*Card number _____

*CVV (last 3 figures on the back side of credit card) _____

*Expiry date _____

*Signature _____



Auktion
Moderne & Zeitgenössische Kunst
18. Juni 2015

HANS ERNI, "Föhn"

Schätzung: CHF 25 000 / 35 000.–, bzw. EUR 24 050 / 33 650.–



Auktion
Moderne & Zeitgenössische Kunst
18. Juni 2015

PIERRE-AUGUSTE RENOIR, *Le chemin des Collettes à Cagnes*
Schätzung: CHF 280 000 / 350 000.– bzw. EUR 269 250 / 336 550.–



Auktion
Moderne & Zeitgenössische Kunst
18. Juni 2015

FERNAND LÉGER, "Paysage"

Schätzung: CHF 300 000 / 500 000.– bzw. EUR 288 450 / 480 750.–



Auktion
Moderne & Zeitgenössische Kunst
18. Juni 2015

GOTTARDO SEGANTINI, Sommerlandschaft bei Maloja (Ausschnitt)
Schätzung: CHF 80 000 / 120 000.– bzw. EUR 80 000 / 120 000.–



Auktion
Einrichtungsgegenstände
18. Juni 2015

KOMMODE, LOUIS XV., Paris, um 1780
Schätzung: CHF 27 000 / 30 000.–, bzw. EUR 25 950 / 28 850.–



Celebrate Classical Music

LUCERNE FESTIVAL im Sommer
14. August – 13. September 2015

LUCERNE FESTIVAL am Piano
21. – 29. November 2015

LUCERNE FESTIVAL zu Ostern
12. – 20. März 2016

www.lucernefestival.ch



LUCERNE FESTIVAL



FISCHER

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG
Haldenstrasse 19 · CH-6006 Luzern
Tel. +41 (0)41 418 10 10 · Fax +41 (0)41 418 10 80
www.fischerauktionen.ch · info@fischerauktionen.ch